

Stadt Altstätten  
Oberstufe Altstätten  
Primarschule Altstätten

# Budgetbericht

## Bürgerversammlungen

---

**Oberstufe**

**Donnerstag, 29. November 2018**

**19.30 Uhr**

---

**Primarschule**

**Donnerstag, 29. November 2018,**

**im Anschluss an die Bürger-  
versammlung der Oberstufe**

---

**Stadt**

**Donnerstag, 29. November 2018,**

**20.15 Uhr**

---

**«Sonnensaal» Altstätten**

# 2019





Stadtverwaltung  
Rathausplatz 2  
9450 Altstätten  
Telefon 071 757 77 11  
E-Mail [info@altstaetten.ch](mailto:info@altstaetten.ch)  
Internet [www.altstaetten.ch](http://www.altstaetten.ch)



Schulsekretariat  
Bahnhofstrasse 5  
9450 Altstätten  
Telefon 071 757 93 00  
Telefax 071 757 93 01  
E-Mail [sekretariat@schalt.ch](mailto:sekretariat@schalt.ch)  
Internet [www.schalt.ch](http://www.schalt.ch)

# Freundliche Einladung

**Bürgerversammlung der Stadt Altstätten**

**Ort: Sonnensaal Altstätten**

**Datum: Donnerstag, 29. November 2018, 20.15 Uhr**

## Traktanden

### 1. Budget und Steuerfuss 2019

#### Anträge Stadtrat:

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2019 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2019 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:
  - Gemeindesteuern  
(Einkommens- und Vermögenssteuern) 129 %
  - Grundsteuern 0.8 ‰

#### Anträge Geschäftsprüfungskommission:

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2019 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2019 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:
  - Gemeindesteuern  
(Einkommens- und Vermögenssteuern) 129 %
  - Grundsteuern 0.8 ‰

### 2. Gutachten und Antrag zur Entwidmung des Grundstücks Nr. 761 Alters- und Betreuungsheim Forst

#### Antrag Stadtrat:

Das Grundstück Nr. 761, Forst 1, sei zum Buchwert von CHF 0 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen zu überführen.

### 3. Allgemeine Umfrage



# Anmerkungen

Das Budget ist nur auszugsweise enthalten. Der Budgetbericht 2019 sowie die Detailunterlagen liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Stadtkanzlei auf.

## Öffentliche Auflage

Die vollständigen, ausführlichen Unterlagen liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Bürgerversammlung bei der Stadtkanzlei auf (Rathausplatz 2, Altstätten, 4. Obergeschoss).

## Versand Budgetbericht und Bestellung

Der Budgetbericht wird den Abonnenten per Post zugestellt und kann zudem beim Einwohneramt (Erdgeschoss) oder bei der Stadtkanzlei (4. Obergeschoss) persönlich oder telefonisch bezogen werden (Telefon 071 757 77 04). Ebenfalls ist der Bericht auf der Website [www.altstaetten.ch](http://www.altstaetten.ch) aufgeschaltet (Suchbegriff: Budgetbericht) und kann über die E-Mailadresse [info@altstaetten.ch](mailto:info@altstaetten.ch) bestellt werden.

## Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörern und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

## Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Donnerstag, 29. November 2018, 17.00 Uhr, bei der Stimmregisterführerin (Einwohneramt der Stadt Altstätten, Rathausplatz 2, Altstätten) verlangt werden.

## Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

## Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 14. Dezember bis 27. Dezember 2018 bei der Stadtkanzlei (4. OG, Rathausplatz 2, Altstätten) öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

**1 Einladung zur Bürgerversammlung**  
**2 Anmerkungen zur Bürgerversammlung**  
**3 Inhaltsverzeichnis**

UMFELD	STRATEGIE	FINANZEN
<p><b>4</b> Vorwort des Stadtpräsidenten</p>	<p><b>6</b> Tätigkeits-schwerpunkte 2019 der Stadt Altstätten</p>	<p><b>7</b> Finanzen der Stadt Altstätten</p> <p><b>62</b> Anträge Stadtrat</p> <p><b>63</b> Bericht und Anträge GPK</p>
	<p><b>44</b> Tätigkeits-schwerpunkte 2019 der Technischen Betriebe</p>	<p><b>45</b> Finanzen der Technischen Betriebe</p> <p><b>59</b> Finanzen Haus Sonnengarten</p>
		<p><b>65</b> Gutachten Entwidmung Grundstück Nr. 761 ABH Forst</p>
<p><b>68</b> Einladung zur Bürger-versammlung Oberstufe</p> <p><b>69</b> Vorwort des Schulpräsidenten</p>	<p><b>72</b> Tätigkeits-schwerpunkte 2019 Oberstufe</p>	<p><b>73</b> Finanzen Oberstufe Altstätten</p> <p><b>82</b> Bericht und Anträge GPK</p>
<p><b>83</b> Einladung zur Bürger-versammlung Primarschule</p>	<p><b>84</b> Tätigkeits-schwerpunkte 2019 Primarschule</p>	<p><b>85</b> Finanzen Primarschule Altstätten</p> <p><b>94</b> Bericht und Anträge GPK</p>

# Geschätzte Bürgerinnen und Bürger



Als Einwohnerin und Einwohner von Altstätten bezahlen Sie jährlich Ihre Steuern. Mit einer weiteren Reduktion des Steuerfusses auf neu 129 Prozent werden es im Jahr 2019 wiederum etwas weniger als in den vorangehenden Jahren sein (im Jahr 2014 lag der Steuerfuss noch bei 153 Prozent).

Exemplarisch möchte ich Ihnen an einer fiktiven Durchschnittsfamilie mit zwei Kindern aufzeigen, wohin Ihre Steuergelder fliessen. Die Eltern sind gemischtkonfessionell (katholisch und evangelisch). Das steuerbare Einkommen entspricht mit CHF 63 795 dem Medianwert (Stand 2017), d.h. ebenso viele Familien weisen ein höheres als auch ein niedrigeres steuerbares Einkommen aus. Der Einfachheit halber wird von keinem steuerrelevanten Vermögen ausgegangen.

Insgesamt bezahlt die Familie im Jahr 2019 Steuern von CHF 6 358 (gegenüber CHF 6 561 im Jahr 2018 oder CHF 6 922 im Jahr 2014). Davon werden CHF 33 an den Bund abgeliefert, CHF 2 706 an den Kanton und CHF 584 an die Kirchen. Die verbleibenden CHF 3 035 bzw. 47.7 Prozent werden für kommunale Aufgaben eingesetzt. Davon entfallen auf die Schulen CHF 1 650. Zur Deckung der Nettoaufwendungen der Gemeinde stehen somit vom gesamten Steuerbetrag der fiktiven Familie noch **CHF 1 385 bzw. 21.8 Prozent** zur Verfügung.

Nebenstehende Darstellung zeigt die Verwendung dieses Betrags aufgeteilt nach den wichtigsten Ausgabearten.

- Für soziale Aufwendungen werden insgesamt CHF 360 verwendet.
- Mit CHF 284 werden Verwaltungskosten zuzüglich Aufwendungen für das Bestattungswesen sowie für Liegenschaften im Finanzvermögen finanziert.
- Zur Deckung der Gesundheitskosten werden CHF 173 verwendet.
- An die ordentlichen Abschreibungen tragen die Steuern ebenfalls CHF 173 bei.
- Für den Strassen- und Gewässerunterhalt werden CHF 152 und
- für die Kosten in den Bereichen Freizeit, Kultur und Natur CHF 135 verwendet.
- An den öffentlichen Verkehr, die regionale Zusammenarbeit und das Stadtmarketing fliessen die verbleibenden CHF 108.

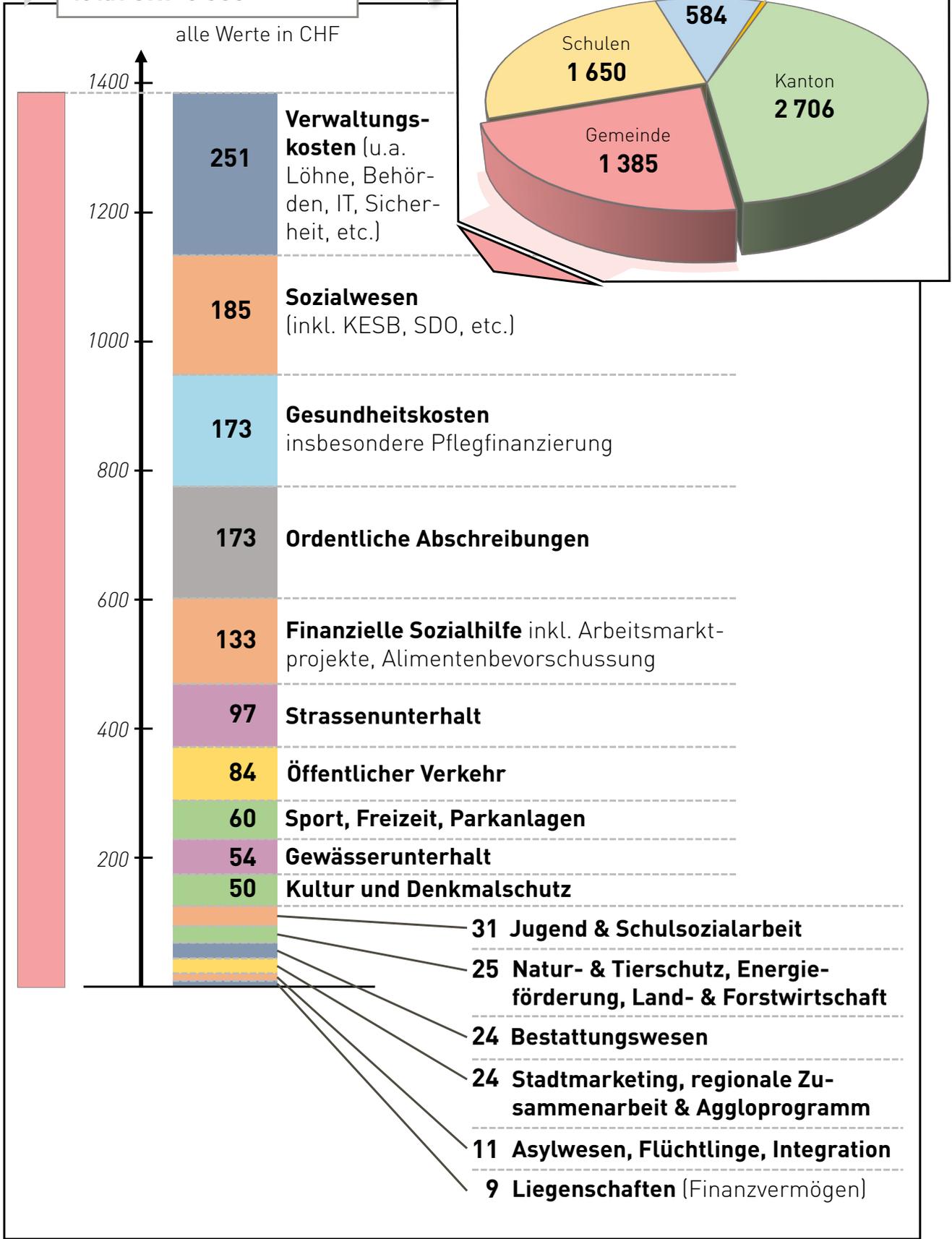
Ihr Steuerbeitrag ist wichtig, damit wir die vielfältigen Aufgaben in Altstätten wahrnehmen können. Für den Stadtrat ist es weiterhin ein wichtiges Ziel, unsere Stadt kostenbewusst weiterzuentwickeln. In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr Engagement und Ihren Steuerbeitrag.

Ihr Stadtpräsident, Ruedi Mattle

**Verheiratetes Paar mit zwei Kindern, gemischtkonfessionell (katholisch und evangelisch) mit einem steuerbaren Einkommen von CHF 63 795.**



**Steuern 2019:  
total CHF 6 358**





# Tätigkeitsschwerpunkte 2019

Der Stadtrat sieht für das Jahr 2019 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

## Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

- Durchführung kommunaler Urnenabstimmungen für Hochwasserschutzprojekte
- Geschäftsverwaltungssoftware für weitere Anwender ausrollen
- E-Government, Erweiterung der Funktionalitäten

## Stadtentwicklung und Projekte

- Weiterführung Verfahren zur Einzonung Widen Ost
- Unterstützung und Beratung bei Projekten, z.B. Arealentwicklungen
- Bearbeitung des Projekts Kugelgasse
- Retrofit und Erweiterung der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung
- Umsetzung Ersatzbau Hallenbad Oberes Rheintal

## Hochbau

- Umsetzung neues Planungs- und Baugesetz (PBG)
- Anpassung/Überarbeitung Baureglement, Zonenplan und Abwasser-Reglement ans neue PBG
- Anpassung/Überarbeitung Zonenplan ans neue PBG
- Überarbeitung Schutzverordnung und öffentliche Auflage
- Aufbau ÖREP (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen)
- Bauberatungen und Durchführung der Baubewilligungsverfahren für die eingereichten Baugesuche
- Unterstützung und Beratung bei Bauprojekten

## Verkehr/Tiefbau

- Zonenerweiterung «Freiwillig Tempo 30»
- Rorschacherstrasse: Umsetzung Betriebs- und Gestaltungskonzept Abschnitt Kesselbachstrasse bis Elsenackerstrasse, Bauherr Kanton St. Gallen
- Fussgängerüberquerung Churerstrasse/Städlenstrasse, Bauherr Kanton St. Gallen

## Finanzen

- Einführung RMSG (Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden)

## Soziale Wohlfahrt

- Ausbau und Vertiefung der Arbeitgeberkontakte des Sozialamtes
- Intensivierung der interinstitutionellen Zusammenarbeit mit dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum RAV und der Invalidenversicherung
- Zukunftsausrichtung offene Jugendarbeit/Schulsozialarbeit (Pensenplanung)

## Grundbuch

- Führen Grundbuch Altstätten und Eichberg
- Harmonisierung der Daten der amtlichen Vermessung
- Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse Kreis Rheintal

## Kultur, Freizeit

- Unterstützung diverser kultureller Anlässe und Institutionen
- Erfassung der archivierten Kulturobjekte

## Umwelt, Raumordnung

- Umsetzung GEP-Massnahmen (Genereller Entwässerungsplan)
- Realisierung vorgezogener Massnahmen Hochwasserschutz Lienzbach
- Lienzbach, Ausbau, Erarbeitung Ausbauprojekt
- Tobelbach, Holz- und Geschieberückhalt, Gerinneausbau, Realisierung und Fertigstellung
- Brendenbach, Projektierung zusätzlicher Geschieberückhalt
- Urnenabstimmung Ausbau Brendenbach Unterlauf, Frauenhofplatz bis Kiesfang Obermüli
- Auflage Hochwasserschutzprojekt Stadtbach, Kiessammler Guter Hirte bis Frauenhofplatz

## Volkswirtschaft

- Energiestadt, Umsetzung der Legislaturziele 2017/2020

## Technische Betriebe Altstätten

Die Tätigkeitsschwerpunkte werden auf Seite 44 aufgezeigt.

# Weitere Steuersenkung um 10 Prozentpunkte auf 129 Prozent

**Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung vom 29. November 2018 für das Jahr 2019 einen um zehn Prozentpunkte tieferen Steuerfuss von 129 Prozent und einen Grundsteueransatz von 0,8 Promille.**

Das Budget der Laufenden Rechnung 2019 der Stadt Altstätten sieht Aufwendungen von 65,626 Mio. Franken und Einnahmen von 65,464 Mio. Franken vor. Somit ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 162 000, der mit einer Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden kann. Das Eigenkapital beläuft sich unter Berücksichtigung des für das Jahr 2018 budgetierten Aufwandüberschusses und der an der Urnenabstimmung vom 26. November 2017 genehmigten Zusatzabschreibung auf dem Investitionsbeitrag an den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal auf 11,514 Mio. Franken.

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung vom 29. November 2018 für das Jahr 2019 einen Steuerfuss von 129 Prozent und einen gleich bleibenden Grundsteueransatz von 0,8 Promille.

Der Stadtrat hat für die laufende Legislaturperiode als Ziel einen Steuerfuss von 135 Prozent festgelegt. Mit der erneuten Senkung des Steuerfusses um 10 Steuerprozentpunkte hat der Stadtrat eines seiner Legislaturziele getroffen.

## Laufende Rechnung

Im Bereich Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung ergeben sich Bruttoaufwendungen von 5,762 Mio. Franken, was Mehraufwendungen von CHF 239 200 gegenüber dem Budget 2018 entspricht. Im Rathaus wird zur Unterstützung der mobilen Sitzungsführung ein WLAN installiert und die gesamte EDV-Anlage der Stadtverwaltung wird erneuert. Zudem werden die Entschädigungen an die Stadträte und Kommissionsmitglieder auf der Basis der Erfahrungswerte aus dem Vorjahr angepasst. Im Vergleich zum Vorjahr wird im Weiteren mit höheren Gebührenerträgen gerechnet.

Für die öffentliche Sicherheit ergibt sich ein Nettoertrag von CHF 162 400, was gegenüber dem Vorjahresbudget einen um CHF 174 400 tieferen Ertragsüberschuss bedeutet. Diese Abnahme resultiert vor allem durch die Sanierungskosten der 300m-Schiessanlage und Beiträge an weitere Sanierungsmassnahmen der Schiessvereine im Hädler von total CHF 115 000 sowie Sanierungsmassnahmen bei der ehemaligen Schiessanlage Strick-Brunnen für CHF 45 000.

Der Finanzbedarf für die Volksschulen (inklusive Musikhaus Chunrat und Schülerverpflegung) reduziert sich um CHF 76 600 auf 24,296 Mio. Franken. Der Sonderlastenausgleichsbeitragsbeitrag Schule des Kantons St. Gallen sinkt von CHF 792 900 (Budget 2018) um CHF 294 200 auf CHF 492 100. Die Nettomehrbelastung aus dem Finanzbedarf der Schulen beträgt entsprechend CHF 199 200.

In der Kontogruppe Kultur, Freizeit betragen die Nettoaufwendungen 1,692 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget 2018 ergeben sich Mehraufwendungen von CHF 174 700. Dies unter anderem aufgrund der möglichen Umsetzung einer neuen Strategie der Bibliothek Reburg. In der Liegenschaft Reburg muss der Lift für CHF 75 000 ersetzt werden. Die finanzielle Unterstützung von diversen Kulturprojekten, u.a. der Kulturwoche Staa-blume, einem Kunstgartenweg und einem Themenweg mit Audioguide beträgt CHF 59 000. Die Bestuhlung im Foyer des Schulhauses Schöntal muss den feuerpolizeilichen Anforderungen genügen und entsprechend für



CHF 45 000 ersetzt werden. Die Aufwendungen für den Betrieb des Hallen- und Freibades nehmen um CHF 62 500 ab, da das Hallenbad während der Bauzeit nicht betrieben wird.

Das Gesundheitswesen belastet die Laufende Rechnung 2019 mit netto 2,506 Mio. Franken, was Mehraufwendungen von CHF 146 200 gegenüber dem Vorjahrjahresbudget bedeutet. Der städtische Beitrag an den Kanton für die stationäre Pflegefinanzierung wird mit 1,590 Mio. Franken budgetiert, CHF 20 000 tiefer als im Budget 2018. Ein erneuter Mehraufwand in der ambulanten Pflegefinanzierung entsteht durch die stetig zunehmende Nachfrage nach Spitex-Dienstleistungen und den Anstieg ambulanter Pflegefälle. Eine solche Zunahme ist auch bei der ambulanten Krankenpflege zu erkennen. Die Spitex Rüthi-Lienz stellt ein steigendes Interesse für eine Haushilfe fest.

In der Kontogruppe soziale Wohlfahrt steigen die Nettoaufwendungen aufgrund eines budgetierten Übertrags des Buchgewinns aus dem Verkauf des Alters- und Betreuungsheimes Forst für 1,3 Mio. Franken um 1,309 Mio. Franken auf 6,749 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2018. Die Aufwendungen für die allgemeine Sozialhilfe erhöhen sich voraussichtlich um CHF 136 700. Die Sozialen Dienste Oberes Rheintal haben keine markanten Veränderungen zu verzeichnen. Bei der Pro Senectute nehmen die Fallzahlen in der Sozialberatung und bei der Haushilfe zu. Das niederschwellige Angebot der Pro Senectute wird immer mehr beansprucht. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB hat eine interne Abklärungsabteilung aufgebaut und eine Stelle im Kinderschutz aufgestockt. Demgegenüber wurde eine Stelle im Revisorat reduziert. Ebenso wie die Verwaltung der Stadt Altstätten wird auch die KESB mit einer neuen EDV-Anlage ausgestattet. Die Nettoausgaben in der finanziellen Sozialhilfe nehmen im Vergleich zum Vorjahresbudget um CHF 258 000 auf 1,392 Mio. Franken ab. Bei der Unterstützung von Kantonsbürgern wird mit einem starken Dossier- und Kostenrückgang und bei der Unterstützung von Bürgern anderer Kantone ein leichter Kostenanstieg gerechnet. Das Alters- und Betreuungsheim Forst hat den Betrieb per Ende August

2018 eingestellt, dadurch ergeben sich Minderaufwendungen von CHF 530 100.

Die Liegenschaft Alters- und Betreuungsheim Forst steht zum Verkauf. Es wird ein Verkaufserlös von 1,3 Mio. Franken für das Grundstück Nr. 761, Forst 1 im Budget berücksichtigt. Der Stadtrat beabsichtigt, den Buchgewinn an das Haus Sonnengarten zu übertragen (vgl. Gutachten auf S. 65).

Die Nettoaufwendungen im Bereich Verkehr von 3,807 Mio. Franken sind um CHF 301 500 höher budgetiert als im Vorjahr. Bei den Erneuerungen der Strassenbeläge besteht ein gewisser Nachholbedarf, welcher einen Mehraufwand von CHF 50 000 generiert. Die Aufwendungen für Honorare, Gutachten, Expertisen und Dienstleistungen Dritter steigen infolge Überarbeitung Strassenplan, Ausarbeitung Velokonzept, Vertiefungsstudien zum Agglomerationsprogramm sowie Belagszustandserfassung um CHF 139 500. Zudem werden im Unterhaltsdienst diverse Maschinen ersetzt oder neu angeschafft, die Mehraufwendungen betragen CHF 52 500.

Für die Umwelt und Raumordnung sind netto 1,397 Mio. Franken budgetiert, was minimale Mehraufwendungen von CHF 4 600 gegenüber Budget 2018 ergibt. Bei der ARA Altstätten sind deutlich weniger Investitionen (- CHF 107 400) als im Vorjahr geplant. Bei den Gewässerverbauungen sind Minderaufwendungen von - CHF 16 700 vorgesehen, hingegen rechnet die Raumplanung mit Mehraufwendungen von CHF 28 500 für die vom Kanton vorgeschriebene Aufarbeitung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen.

Die Volkswirtschaft belastet die Laufende Rechnung 2018 mit netto CHF 499 300, was gegenüber dem Vorjahresbudget Minderaufwendungen von CHF 9 000 bedeutet. Die Führung des Landwirtschaftssekretariats kostete im Jahr 2017 CHF 10 000 weniger als budgetiert, diese Vorgaben wurden in das aktuelle Budget übernommen. Die Stadt Altstätten plant bei der Tierkörpersammelstelle in Abstimmung mit der KVR Anpassungsarbeiten von CHF 10 000. Die Aufwendungen für die Ortswerbung und das Stadtmarketing bewegen sich im gleichen Rahmen



wie im Vorjahresbudget. Die vorgesehene Realisierung der Ankündigungstafeln an den Autobahnausfahrten verzögert sich, weshalb der Betrag von CHF 27 000 erneut budgetiert wird.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das laufende Jahr erwartet die Stadt trotz Senkung des Steuerfusses Mehreinnahmen von CHF 491 000 und für Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre Mehrerträge von CHF 500 000. Aus Grundsteuern von natürlichen und juristischen Personen werden CHF 120 000 Mehrerträge gegenüber Budget 2018 erwartet. Die Grundsteuer ist unverändert zum Ansatz von 0,8 Promille zu erheben. Aus Handänderungssteuern werden Erträge von 1 Mio. Franken erwartet.

Die Erträge aus Gewinn- und Kapitalsteuern sind mit 4,9 Mio. Franken budgetiert, um CHF 600 000 höher als im Vorjahresbudget. Die Grundstückgewinnsteuern sind mit 1,1 Mio. Franken, CHF 100 000 höher als im Vorjahr budgetiert. Bei den Quellensteuern von natürlichen Personen werden mit 2,5 Mio. Franken um CHF 200 000 höhere Einnahmen veranschlagt.

Die Stadt Altstätten rechnet für das Budgetjahr 2019 mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von CHF 548 300 (– CHF 587 600 gegenüber Budget 2018), einem Sonderlastenausgleichsbeitrag Weite von 1,167 Mio. Franken (– CHF 30 000), einem Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule von CHF 492 100 (– CHF 300 800), einem Sonderlastenausgleichsbeitrag Unterbringung von Kindern und Jugendlichen von CHF 0 (– CHF 149 100), einem Sonderlastenausgleichsbeitrag Sozialhilfe von CHF 0 (+ CHF 51 700) und einem Sonderlastenausgleichsbeitrag stationäre Pflege von CHF 0 (– CHF 73 600). Das Total aller Finanzausgleichsbeiträge beträgt 2,207 Mio. Franken oder 10,3 Steuerprozent und ist um 1,089 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr (Budget 2018: 3,296 Mio. Franken oder 16,8 Steuerprozent). Die Finanzausgleichsbeiträge für das Jahr 2019 sind provisorisch und vom Kanton St. Gallen erst in Aussicht gestellt.

Die Verkaufsgewinne aus Grundstückverkäufen sind mit 3,5 Mio. Franken budgetiert. Bei den vorgesehenen Grundstückverkäufen handelt es sich beispielsweise um den Verkauf des Alters- und Betreuungsheimes Forst.

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung sind 2,5 Mio. Franken (analog Budget 2018) vorgesehen. Für die Spezialfinanzierungen sind CHF 290 000 ordentliche Abschreibungen (– CHF 10 000) und Zusatzabschreibungen von CHF 90 000 budgetiert.

Bei der allgemeinen Verwaltung sind aus den realisierten Verkaufsgewinnen für Grundstücke des Finanzvermögens Zusatzabschreibungen von 1,308 Mio. Franken eingestellt. Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 1,308 Mio. Franken aus Buchgewinnen des Finanzvermögens werden nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr auch realisiert werden.

Aus der Übertragung des Grundstücks Nr. 6544 an den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal wird ein Buchgewinn von CHF 892 000 erzielt. Dieser ist gemäss Urnenabstimmung vom 26. November 2017 für eine Direktabschreibung auf dieser Sacheinlage zu verwenden.

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung einen Steuerfuss von 129 Prozent (– 10 Prozentpunkte). Es wird angenommen, dass im Jahr 2019 ein Steuerprozent CHF 215 000 entspricht (+ CHF 19 000 gegenüber Vorjahresbudget), was bei 129 Steuerprozent Einkommens- und Vermögenssteuern von 27,735 Mio. Franken ergibt.



Die grössten Veränderungen des Budgets 2019 im Vergleich mit dem Budget 2018 sind (+/- CHF 40 000; ohne Technische Betriebe Altstätten und interne Verrechnungen):

#### Mehraufwand

Konto 10430.3010	Löhne Regionales Zivilstandsamt Rheintal	+ CHF	55 800
Konto 10480.3182	EDV-Dienstleistungen Infrastruktur	+ CHF	55 000
Konto 10480.3183	EDV-Dienstleistungen Applikationen	+ CHF	59 900
Konto 11410.3010	Löhne, Sold, Pikettenschädigungen	+ CHF	104 000
Konto 11510.3650	Beiträge an Schützenvereine	+ CHF	115 000
Konto 12100.3452	Primarschule Hinterforst	+ CHF	130 200
Konto 12100.3453	Primarschule Lienz	+ CHF	83 000
Konto 13000.3650	Unterstützung verschiedener kultureller Veranstaltungen	+ CHF	59 000
Konto 13011.3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen	+ CHF	45 000
Konto 14200.3520	Ambulante Pflege durch Spitex	+ CHF	55 000
Konto 14200.3650	Ambulante Pflege durch Pflegefachpersonen	+ CHF	95 000
Konto 15302.3520	Entschädigung an KESB Rheintal	+ CHF	76 400
Konto 15320.3660	Unterstützungen in der Gemeinde	+ CHF	60 000
Konto 15370.3660	Unterstützungen in der Gemeinde	+ CHF	40 000
Konto 15420.3650	Entschädigungen an private Pflegekinderinstitutionen	+ CHF	90 000
Konto 15720.3630	Beitrag an Haus Sonnengarten	+ CHF	1 300 000
Konto 16210.3110	Anschaffung Maschinen, Fahrzeuge	+ CHF	52 500
Konto 16210.3142	Strassenanpassungen, Einbau von neuen Belägen, Landerwerb	+ CHF	50 000
Konto 16210.3182	Honorare, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen Dritter	+ CHF	139 500
Konto 16239.3810	Einlage in Spezialfinanzierung	+ CHF	143 700
Konto 16500.3611	Abgeltungsbeiträge an den öffentlichen Regionalverkehr	+ CHF	54 400
Konto 17190.3810	Einlage in Spezialfinanzierung	+ CHF	114 400
Konto 17510.3640	Melioration Rheinebene; Perimeter Grundeigentümer	+ CHF	50 000
Konto 18610.3010	Löhne	+ CHF	90 800
Konto 19000.3300	Abschreibungen und Erlasse	+ CHF	70 000
Konto 19900.3340	Direktabschreibungen	+ CHF	892 000

#### Minderaufwand

Konto 10410.3010	Löhne	- CHF	44 900
Konto 11490.3810	Einlage in Spezialfinanzierung	- CHF	159 000
Konto 12100.3454	Primarschule Kobelwald-Hub-Hard	- CHF	110 000
Konto 12120.3451	Oberstufe Oberriet-Rüthi	- CHF	122 800
Konto 13410.3010	Löhne	- CHF	112 000
Konto 13410.3120	Wasser, Energie	- CHF	102 000
Konto 15010.3660	Unerhebbare Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen	- CHF	40 000
Konto 15400.3661	Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen	- CHF	50 000
Konto 15410.3660	Alimentenbevorschussung	- CHF	46 000
Konto 15710.3010	Löhne	- CHF	1 126 000
Konto 15710.3030	Sozialversicherungsbeiträge	- CHF	91 500
Konto 15710.3040	Personalversicherungsbeiträge	- CHF	109 100
Konto 15710.3120	Wasser, Energie	- CHF	51 000
Konto 15710.3131	Lebensmittel	- CHF	90 000
Konto 1582.3660	Unterstützungen in der Gemeinde	- CHF	300 000

Konto 1584.3660	Unterstützungen in der Gemeinde	- CHF	155 000
Konto 17111.3140	Baulicher Unterhalt durch Dritte	- CHF	84 300
Konto 17500.3640	Melioration der Rheinebene; Perimeter Grundeigentümer	- CHF	105 700
Konto 19500.3210	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	- CHF	65 000
Konto 19900.3321	Zusätzliche Abschreibungen	- CHF	192 000
Konto 19901.3320	Zusätzliche Abschreibungen	- CHF	180 000
Konto 19901.3340	Direktabschreibungen	- CHF	720 000

**Mehrertrag**

Konto 10400.4314	Einbürgerungsgebühren	+ CHF	52 000
Konto 10430.4362	Rückerstattungen EO, Unfall- oder Krankentaggelder	+ CHF	67 000
Konto 11400.4300	Feuerwehrrabgaben	+ CHF	80 000
Konto 18610.4530	TB Altstätten, Rückerstattungen der Lohn- und Lohnnebenkosten	+ CHF	96 000
Konto 19000.4000	Einkommens- und Vermögenssteuern laufendes Jahr	+ CHF	491 000
Konto 19000.4001	Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre	+ CHF	500 000
Konto 19000.4020	Grundsteuern von natürlichen und juristischen Personen	+ CHF	120 000
Konto 1910.4446	Sonderlastenausgleichsbeitrag Sozialhilfe	+ CHF	51 700
Konto 19300.4410	Gewinn- und Kapitalsteuern	+ CHF	600 000
Konto 19300.4411	Grundstückgewinnsteuern	+ CHF	100 000
Konto 19300.4415	Quellensteuern natürlicher Personen	+ CHF	200 000
Konto 1949.4240	Verkaufs- und Buchgewinne Liegenschaften des Finanzvermögens	+ CHF	2 000 000

**Minderertrag**

Konto 11400.4350	Verkaufserlöse	- CHF	148 000
Konto 13410.4342	Eintrittsgebühren Frei-/Hallenbad	- CHF	237 000
Konto 15710.4322	Tagestaxen ABH Forst	- CHF	520 000
Konto 15710.4323	Pflegetaxen ABH Forst	- CHF	630 000
Konto 15719.4810	Entnahme aus der Ausgleichsreserve	- CHF	530 100
Konto 1584.4360	Rückerstattungen Dritter	- CHF	160 000
Konto 17119.4340	Schmutzwassergebühren	- CHF	100 000
Konto 17119.4341	Abwassergrundgebühren	- CHF	170 000
Konto 17190.4810	Entnahme aus Spezialfinanzierung	- CHF	474 900
Konto 1910.4440	Ressourcenausgleichsbeitrag	- CHF	587 600
Konto 1910.4442	Sonderlastenausgleichsbeitrag Volksschule	- CHF	315 400
Konto 1910.4445	Sonderlastenausgleichsbeitrag Unterbringung von Kindern und Jugendlichen	- CHF	149 100
Konto 1910.4447	Sonderlastenausgleichsbeitrag stationäre Pflege	- CHF	73 600
Konto 19500.4211	Zinsen auf kurzfristigen Anlagen	- CHF	44 200



# Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) sieht Bruttoinvestitionen von 10,078 Mio. Franken und Einnahmen von 3,458 Mio. Franken vor. Die Nettoinvestitionen betragen somit 6,620 Mio. Franken. Mit der errechneten Selbstfinanzierung ergibt sich ein budgetierter Selbstfinanzierungsgrad von 76,0%.

## Neue Investitionsprojekte

Für vier Investitionsvorhaben der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) werden der Bürgerversammlung vom 29. November 2018 Bruttokredite über insgesamt CHF 1 270 000 zur Genehmigung unterbreitet. Dabei handelt es sich um folgende Projekte:

– Freibad Altstätten, Folienersatz im 50m Schwimmbecken und Sprungbecken	CHF 250 000
– Weihnachtsbeleuchtung, Erweiterung und Retrofit	CHF 250 000
– Projektierung alternative Industrieerschliessung Ost	CHF 100 000
– Lienzbach, vorgezogene Massnahmen	<u>CHF 670 000</u>
– Total	CHF 1 270 000

Für die Spezialfinanzierungen (allgemeiner Haushalt) werden an der Bürgerversammlung vom 29. November 2018 drei Kredite von CHF 2 455 000 für folgende Projekte der Feuerwehr Altstätten-Eichberg und der Abwasserbeseitigung unterbreitet:

– Umbau Werkhofsaal zu Einstellhalle der Feuerwehr Altstätten	CHF 335 000
– Ersatzbeschaffung Kleinfahrzeuge für die Feuerwehr Altstätten-Eichberg	CHF 320 000
– Sanierung und Erneuerung Kanalnetz für die Jahre 2019/2020, Rahmenkredit	<u>CHF 1 800 000</u>
– Total	CHF 2 455 000

## Hinweis

Die Investitionen der Technischen Betriebe sind in diesem Bericht in der Rubrik «Finanzen der Technischen Betriebe Altstätten» aufgeführt.

### Eckdaten der Verwaltungsrechnung ohne die separat geführte Rechnung der Technischen Betriebe Altstätten

	RECHNUNG 2017	BUDGET 2018	BUDGET 2019
<b>Laufende Rechnung</b>			
Gesamtaufwand	CHF 65 144 334.62	CHF 66 324 400	CHF 65 626 000
Gesamtertrag	CHF 70 604 306.02	CHF 66 121 400	CHF 65 464 000
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF 5 459 971.40	CHF -203 000	CHF -162 000
<b>Investitionsrechnung</b>			
Total Ausgaben	CHF 3 457 573.05	CHF 11 101 000	CHF 10 078 000
Total Einnahmen	CHF 1 098 863.45	CHF 2 858 000	CHF 3 458 000
Nettoinvestitionen	CHF 2 358 709.60	CHF 8 243 000	CHF 6 620 000
<b>Selbstfinanzierung</b>			
Ordentliche und Direktabschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	CHF 3 265 360.00	CHF 3 790 000	CHF 3 772 000
Zusätzliche Abschreibungen aus Verkaufsgewinnen von Liegenschaften*	CHF 213 349.60	CHF 1 500 000	CHF 1 308 000
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF 5 459 971.40	CHF -203 000	CHF -162 000
Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	CHF 2 595 300.81	CHF 173 400	CHF 272 800
Entnahme aus Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	CHF 1 466 390.33	CHF 1 198 000	CHF 159 200
Selbstfinanzierung	CHF 10 067 591.48	CHF 4 062 400	CHF 5 031 600
<b>Finanzierung</b>			
Nettoinvestitionen	CHF 2 358 709.60	CHF 8 243 000	CHF 6 620 000
Selbstfinanzierung	CHF 10 067 591.48	CHF 4 062 400	CHF 5 031 600
Finanzierungsfehlbetrag (+)/Finanzierungsüberschuss (-)	CHF -7 708 881.88	CHF 4 180 600	CHF 1 588 400
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>426.8%</b>	<b>49.3%</b>	<b>76.0%</b>

\* Sollten die tatsächlich erzielten Gewinne gegenüber dem Budget tiefer ausfallen oder nur teilweise erzielt werden können, sind die Zusatzabschreibungen entsprechend zu kürzen. Dies wirkt sich negativ aus auf die Selbstfinanzierung, den Selbstfinanzierungsgrad und führt zu einer höheren Neuverschuldung.



# Laufende Rechnung

## Nettoaufwand (in 1 000 CHF)

	RECHNUNG 2017 in CHF 1 000	BUDGET 2018 in CHF 1 000	BUDGET 2019 in CHF 1 000	VERÄNDERUNG in CHF 1 000 (Budget 2018/ Budget 2019)
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2 613	2 478	2 631	+ 153
Öffentliche Sicherheit	- 562	- 337	- 162	+ 175
Bildung <sup>1)</sup>	24 034	24 405	24 327	- 78
Kultur, Freizeit	1 325	1 517	1 692	+ 175
Gesundheit	2 346	2 360	2 506	+ 146
Soziale Wohlfahrt	4 512	5 439	6 749	+ 1 309
Verkehr	3 443	3 506	3 807	+ 301
Umwelt, Raumordnung	1 179	1 392	1 397	+ 5
Volkswirtschaft	455	508	499	- 9
Finanzen <sup>2)</sup>	1 345	1 461	85	- 1 376
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>40 690</b>	<b>42 729</b>	<b>43 531</b>	<b>+ 802</b>
<b>Zunahme gegenüber Budget Vorjahr in CHF</b>				<b>+ 802</b>
<b>Zunahme gegenüber Budget Vorjahr in %</b>				<b>+ 1.88</b>

1) inkl. Steuerbedarf Schulen

2) Liegenschaften Finanzvermögen, Zinsen, Erträge ohne Zweckbindung und Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

## Gesamtübersicht Laufende Rechnung Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken.

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamttotal</b>	<b>65 144 334.62</b>	<b>70 604 306.02</b>	<b>66 324 400</b>	<b>66 121 400</b>	<b>65 626 000</b>	<b>65 464 000</b>
Saldo	5 459 971.40			203 000		162 000
<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>5 391 977.00</b>	<b>2 779 004.14</b>	<b>5 523 200</b>	<b>3 045 500</b>	<b>5 762 400</b>	<b>3 131 500</b>
Saldo		2 612 972.86		2 477 700		2 630 900
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>2 497 450.28</b>	<b>3 059 264.93</b>	<b>2 777 000</b>	<b>3 113 800</b>	<b>3 033 900</b>	<b>3 196 300</b>
Saldo	561 814.65		336 800		162 400	
<b>Bildung</b>	<b>24 153 756.01</b>	<b>120 243.30</b>	<b>24 525 300</b>	<b>120 400</b>	<b>24 447 700</b>	<b>120 400</b>
Saldo		24 033 512.71		24 404 900		24 327 300
<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>2 000 395.84</b>	<b>675 099.75</b>	<b>2 164 700</b>	<b>647 600</b>	<b>2 084 300</b>	<b>392 500</b>
Saldo		1 325 296.09		1 517 100		1 691 800
<b>Gesundheit</b>	<b>2 359 507.95</b>	<b>13 428.05</b>	<b>2 373 300</b>	<b>13 400</b>	<b>2 520 100</b>	<b>14 000</b>
Saldo		2 346 079.90		2 359 900		2 506 100
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>10 647 069.04</b>	<b>6 135 184.24</b>	<b>10 497 400</b>	<b>5 057 900</b>	<b>9 889 300</b>	<b>3 140 600</b>
Saldo		4 511 884.80		5 439 500		6 748 700
<b>Verkehr</b>	<b>5 189 416.73</b>	<b>1 746 312.55</b>	<b>5 208 900</b>	<b>1 703 100</b>	<b>5 474 200</b>	<b>1 666 900</b>
Saldo		3 443 104.18		3 505 800		3 807 300
<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>5 786 685.10</b>	<b>4 607 400.03</b>	<b>4 337 900</b>	<b>2 945 800</b>	<b>3 575 400</b>	<b>2 178 700</b>
Saldo		1 179 285.07		1 392 100		1 396 700
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>2 598 132.95</b>	<b>2 142 897.80</b>	<b>2 719 200</b>	<b>2 210 900</b>	<b>2 844 000</b>	<b>2 344 700</b>
Saldo		455 235.15		508 300		499 300
<b>Finanzen</b>	<b>4 519 943.72</b>	<b>49 325 471.23</b>	<b>6 197 500</b>	<b>47 263 000</b>	<b>5 994 700</b>	<b>49 278 400</b>
Saldo	44 805 527.51		41 065 500		43 283 700	



## Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>5 391 977.00</b>	<b>2 779 004.14</b>	<b>5 523 200</b>	<b>3 045 500</b>	<b>5 762 400</b>	<b>3 131 500</b>
<b>Netto</b>		<b>2 612 972.86</b>		<b>2 477 700</b>		<b>2 630 900</b>
Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen	105 372.46	-	109 500	-	113 600	-
Geschäftsprüfungskommission	39 274.55	1 242.00	37 600	-	40 900	1 300
Stadtrat, Kommissionen	439 502.70	11 815.70	409 800	11 700	441 300	13 100
Verwaltung	4 552 664.50	2 617 382.64	4 658 800	2 886 400	4 847 600	2 970 100
Verwaltungsgebäude	202 134.15	148 563.80	260 300	147 400	269 000	147 000
Öffentliche Anlässe	53 028.64	-	47 200	-	50 000	-

### Stadtrat, Kommissionen

Die Löhne, Sitzungsgelder und Spesen für den Stadtrat und die Kommissionen verursachen geschätzte Nettoaufwendungen von CHF 428 200 (+ CHF 30 100 gegenüber Budget 2018). Die Mehraufwendungen resultieren aus zusätzlichen individuell zu entschädigenden Arbeitsstunden (+ 500 Stunden). Der Stadtrat hat am 28. November 2016 Pauschalentschädigungen für die Behörden und Kommissionsmitglieder beschlossen. Diese wurden auf der Basis der Erfahrungswerte aus dem Jahr 2017 angepasst.

### Verwaltung

In der Kontogruppe allgemeine Verwaltung ergeben sich gegenüber dem Budget Mehraufwände von CHF 188 800 und Mehrerträge von CHF 83 700.

Die internen Weiterbildungskosten der Mitarbeitenden werden neu dem allgemeinen Konto belastet. Bisher wurden sie den einzelnen Abteilungen weiterverrechnet. Daraus entsteht im Bereich Verwaltung eine Mehrbelastung von CHF 20 000 gegenüber Budget 2018.

Mehraufwendungen bei der Anschaffung von Mobilien und Maschinen von CHF 10 000 entstehen durch die Einführung eines Zeiterfassungssystems für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung.

Die Stadtverwaltung bezieht die Telefonanlagen und -apparate als interne Dienstleistung von den Technischen Betrieben. Da die Anlagen vollständig abgeschrieben sind, wird der interne Verrechnungspreis entsprechend um CHF 28 000 reduziert.

Der Mehraufwand aus Identitätskarten und Ausländerausweisen von CHF 16 200 gegenüber Budget 2018 wird mit höheren Gebührenerträgen von CHF 20 000 des Einwohneramtes ausgeglichen.

Die internen Verrechnungen zugunsten des Zivilstandsamtes für die Aufwendungen der Friedhofkommission sowie der Materialverwaltung sind mit CHF 34 000 budgetiert. Zum Minderaufwand von CHF 13 500 führt der Wegfall der bisher für das Aktuariat des Einbürgerungsrats geleisteten Stunden. Diese Arbeiten werden neu durch die Stadtkanzlei ausgeführt.

Der budgetierte Mehrertrag bei den Gebühren des Betriebsamtes von CHF 25 000 wird aufgrund der weiter ansteigenden Anzahl an Geschäftsfällen erwartet.

Die Stadtkanzlei verzeichnete im Jahr 2018 eine Zunahme bei den Einbürgerungsgesuchen und erwartet durch die Gesetzesänderung des Bürgerrechtswesens, dass dies auch im Folgejahr so sein wird (Mehrertrag von CHF 52 000 gegenüber Budget 2018).

Bei den Bezugsprovisionen Staatssteuern bleiben die Grundaufwand- und die Veranlagungsentschädigungen pro Fall unverändert. Die höhere Anzahl von Steuerpflichtigen im Register führt jedoch zu einem Mehrertrag von CHF 11 000.

Ein Mehrertrag von CHF 15 000 ist auch bei den Bezugsprovisionen der Kirchensteuern zu erwarten. Die Kirchgemeinden leisten für die Veranlagung sowie den Bezug ihrer Steuern eine Provision von unverändert 3% auf den Zahlungseingängen.

Ein Mehrertrag bei den Rückerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden von CHF 15 500 entsteht aus der Weiterverrechnung von geleisteten Arbeitsstunden durch Mitarbeitende der Stadt Altstätten für den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal.

Aufgrund einer geplanten Reorganisation sind geringfügige Verschiebungen von Personalkosten über mehrere Bereiche budgetiert. Die endgültige Ausgestaltung der Organisation ist jedoch noch nicht festgelegt. Insgesamt werden keine neuen Stellen geschaffen, sondern vielmehr Aufgaben mit den entsprechenden Stellenetats neu zugeordnet. Ausserdem wird der Lohnanteil des Feuerwehrkommandanten neu direkt bei der Feuerwehr verbucht. Bisher wurde dieser Lohnanteil der Bauverwaltung belastet und mittels internen Verrechnungen der Feuerwehr weiterverrechnet.

Die Aufwendungen für den Feuerschutz werden an die Aufwände der Baugesuche angepasst (+ CHF 15 000 gegenüber Budget 2018). Diese Kosten können teilweise weiterverrechnet werden.

#### **Verwaltungsgebäude**

Für die Unterstützung von Sitzungen auf mobilen Geräten wird ein WLAN im Rathaus für CHF 33 000 installiert.

#### **Informatik allgemein**

Die Informatik allgemein verzeichnet Nettomehraufwände von CHF 151 500. Die Stadtverwaltung bezieht die EDV als interne Dienstleistung von den Technischen Betrieben. Aufgrund der Anschaffung neuer Computer und Server erhöht sich der interne Verrechnungspreis gegenüber Budget 2018 um CHF 55 000. Zudem werden neue Softwares, wie ein digitaler Dorfplatz und ein Flottenmanagement Routing für CHF 34 400 angeschafft.

Die Mehraufwände bei den EDV-Dienstleistungen Applikationen entstehen vor allem durch die Einführung der Geschäftsverwaltungssoftware in der Bauverwaltung. Dies führt zu Einmalkosten von CHF 37 200 und jährlichen wiederkehrenden Kosten von CHF 7 000. Zukünftig nutzt die Bauverwaltung die gleiche Software wie die Stadtkanzlei. Zudem fallen bis zur vollständigen Ablösung der bisherigen Software Wartungskosten von CHF 8 200 an.

#### **E-Government**

Die Anschaffung einer Software-Lösung zur weiteren Interaktion (digitaler Dorfplatz) mit der Bevölkerung ist geplant, daraus resultieren Mehraufwände von CHF 13 000 gegenüber Budget 2018.



## Öffentliche Sicherheit

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>2 497 450.28</b>	<b>3 059 264.93</b>	<b>2 777 000</b>	<b>3 113 800</b>	<b>3 033 900</b>	<b>3 196 300</b>
<b>Netto</b>	<b>561 814.65</b>		<b>336 800</b>		<b>162 400</b>	
Rechtsaufsicht	540 063.05	1 236 701.60	575 300	1 055 500	606 800	1 062 200
Polizei	112 693.90	-	126 500	-	125 200	-
Rechtsprechung	45 313.40	104 164.40	36 300	101 600	39 500	101 000
Spezialfinanzierung Feuerwehr	1 680 223.83	1 680 223.83	1 927 000	1 927 000	2 003 400	2 003 400
Militär/Schiesswesen	41 027.85	-	26 300	-	174 200	-
Zivilschutz	78 128.25	38 175.10	85 600	29 700	84 800	29 700

### Rechtsaufsicht

In der Kontogruppe Rechtsaufsicht sind die Aufwände und Erträge aus Grundbuchamt, Grundbuchvermessung und geografischen Informationssystem GIS zusammengefasst. Die Differenz der Nettoaufwendungen von CHF 24 800 resultiert vor allem durch den Wegfall des Spezialrabatts für das Geoportal.

### Spezialfinanzierung Feuerwehr

Im Jahr 2019 plant die Feuerwehr den Umbau des Werkhofsaa's, dadurch fällt im kommenden Jahr bereits die erste Abschreibung von CHF 40 000 an.

Bei den Löhnen, Sold und Pikettentschädigungen der Feuerwehr entstehen Mehraufwände von CHF 104 000 gegenüber Budget 2018. Der Lohn des Feuerwehrkommandanten wird neu direkt unter den Löhnen der Feuerwehr verbucht (bisher erfolgte die Belastung mittels internen Verrechnungen) und bei den Soldkosten erfolgte eine Anpassung auf der Basis der Rechnungsergebnisse 2016 und 2017.

Die Stadtverwaltung hat sich bei der Erneuerung der EDV-Anlage für ein reines Büronetzwerk entschieden. Dadurch können externe Unternehmen, wie die Feuerwehr nicht mehr angeschlossen werden. Die Aufwände für eine eigene EDV-Anlage betragen CHF 39 000.

Ebenfalls entstehen Mehraufwände bei den Abschreibungen der Feuerwehr Altstätten-Eichberg von CHF 40 000, dies aufgrund der Abschreibung des Mini-Tanklöschfahrzeugs.

Die Kredite für den Umbau Werkhofsaa's in eine Einstellhalle und für die Ersatzbeschaffung von Kleinfahrzeugen werden in der Investitionsrechnung separat aufgeführt und begründet.

### Militär/Schiesswesen und Zivilschutz

Die Schützenvereine der Schiessanlage Hädler müssen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen den Kugelfang der 300m-Anlage sanieren. Gemäss Verordnung über die Schiessanlagen für das Schiesswesen ausser Dienst ist die Gemeinde für die Kosten für Unterhalt und Erneuerung zuständig. Für die Sanierungskosten ist ein Betrag von CHF 85 000 budgetiert.

Zusätzlich hat der Stadtrat Beiträge an die Sanierungskosten an die obligatorischen Anlagen für die Sport-, Pistolen- und Schwarzpulverschützen von CHF 30 000 beschlossen.

Bei der ehemaligen Schiessanlage Strick-Brunnen sind Sanierungsmassnahmen für CHF 45 000 geplant.

Der Zivilschutz belastet das Budget 2019 mit Aufwendungen von CHF 84 400 und Erträgen von CHF 29 700.

## Bildung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Bildung</b>	<b>24 153 756.01</b>	<b>120 243.30</b>	<b>24 525 300</b>	<b>120 400</b>	<b>24 447 700</b>	<b>120 400</b>
<b>Netto</b>		<b>24 033 512.71</b>		<b>24 404 900</b>		<b>24 327 300</b>
Volksschulen	24 122 865.01	120 243.30	24 493 000	120 400	24 416 400	120 400
Allgemeinbildende Schulen	27 591.00	-	30 000	-	28 000	-
Übrige Bildungsstätten	3 300.00	-	2 300	-	3 300	-

### Volksschulen

Der Finanzbedarf der Primarschulen wird mit CHF 15 407 700 budgetiert.

#### Finanzbedarf Primarschulen (PS)

(in Tausend Franken/- entspricht Minderaufwand; + entspricht Mehraufwand gegenüber Budget 2018)

Schule	Budgetiert	Abweichung
PS Altstätten	10 721	- 21
PS Lüchingen	2 405	- 1
PS Hinterforst	1 071	+ 130
PS Lienz	916	+ 83
PS Kobelwald-Hub-Hard	115	- 110
PS Rüthi	180	- 30
<b>Total</b>	<b>15 408</b>	<b>+ 51</b>

Für die Oberstufe wird ein Finanzbedarf von CHF 8 894 500 angemeldet.

#### Finanzbedarf Oberstufe (OS)

Schule	Budgetiert	Abweichung
OS Altstätten	8 456	- 30
OS Oberriet-Rüthi	439	- 123
<b>Total</b>	<b>8 895</b>	<b>- 153</b>

Der vom Kanton St. Gallen zu erwartende Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule reduziert sich um CHF 300 800 von budgetierten CHF 792 900 auf CHF 492 100 im 2019. Per Saldo erhöht sich der Finanzbedarf der Schulen somit um CHF 199 200.

#### Musikhaus Chunrat

Das Musikhaus Chunrat verfügt über keinen Sonnenschutz. Für das Budget 2019 ist ein Betrag von CHF 29 000 für eine Fensterbeschattung an der Südfassade vorgesehen.



## Kultur, Freizeit

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>2 000 395.84</b>	<b>675 099.75</b>	<b>2 164 700</b>	<b>647 600</b>	<b>2 084 300</b>	<b>392 500</b>
<b>Netto</b>		<b>1 325 296.09</b>		<b>1 517 100</b>		<b>1 691 800</b>
Kultur	547 396.61	146 868.60	620 400	136 400	814 400	135 400
Denkmalpflege, Heimatschutz	42 740.95	-	43 400	-	43 400	-
Parkanlagen, Wanderwege	131 207.13	21 525.00	152 100	1 000	192 100	1 000
Sport	1 054 126.40	467 938.35	1 091 300	461 000	762 300	206 900
Übrige Freizeitgestaltung	224 924.75	38 767.80	257 500	49 200	272 100	49 200

### Kultur

Im Bereich Kultur steigt der Nettoaufwand um CHF 195 000 im Vergleich zum Budget 2018. Dieser Mehraufwand resultiert durch die Umsetzung einer neuen Strategie der Bibliothek Reburg von CHF 30 900. Die Erneuerung des Lifts in der Liegenschaft Reburg wird mit CHF 75 000 veranschlagt. Zudem hat der Stadtrat einen Beitrag von CHF 20 000 an das neue Probelokal des Tambourenvereins zugesagt. Im Jahr 2019 findet wieder die Staablueme statt (Beitrag jeweils CHF 15 000) und die Stadt plant einen Themenweg mit Audioguide für CHF 14 000. Weiter werden das Projekt «Kunstgartenweg» von Josef Ebnöther und Haus Viva sowie weitere Projekte mit insgesamt CHF 30 000 unterstützt.

Neu werden alle internen Dienstleistungen für Veranstaltungen konsequent verrechnet, dadurch zeigt das Budget 2019 einen Mehraufwand von CHF 45 700 auf.

### Mehrzweckhalle Schöntal

Für das Foyer des Schöntals ist die Anschaffung von neuen Tischen und Stühlen für Anlässe von CHF 45 000 geplant. Die bisherige Bestuhlung entspricht nicht mehr den feuerpolizeilichen Anforderungen.

### Parkanlagen, Wanderwege

Die Spielplätze der Stadt Altstätten werden regelmässig vom Unterhaltungsdienst und der Beratungsstelle für Unfallverhütung gewartet. Bei den Spielplätzen Kesselbach und Gesa müssen die Spielgeräte ersetzt werden, daraus entsteht ein Mehraufwand von CHF 30 000.

### Sportanlagen Gesa

Der Nettoaufwand für die Sportanlagen Gesa reduziert sich infolge des Neubaus Hallenbad Oberes Rheintal auf CHF 438 500 (- CHF 62 500 gegenüber Budget 2018).

Der Kredit für den Folienersatz im 50-Meter-Schwimm- und Sprungbecken des Freibads wird in der Investitionsrechnung separat aufgeführt und begründet.

### Jugend

Die Jugend belastet das Budget 2019 mit Aufwendungen von CHF 232 300 und Erträgen von CHF 49 200 (+ CHF 11 200 gegenüber Budget 2018).

## Gesundheit

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Gesundheit</b>	<b>2 359 507.95</b>	<b>13 428.05</b>	<b>2 373 300</b>	<b>13 400</b>	<b>2 520 100</b>	<b>14 000</b>
<b>Netto</b>		<b>2 346 079.90</b>		<b>2 359 900</b>		<b>2 506 100</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1 550 638.90	-	1 610 000	-	1 590 000	-
Ambulante Pflegefinanzierung	713 914.25	-	662 000	-	814 000	-
Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe	88 871.00	10 032.15	94 600	10 100	108 400	10 100
Lebensmittelkontrolle	4 499.80	3 149.90	5 500	3 000	5 200	3 600
Übriges Gesundheitswesen	1 584.00	246.00	1 200	300	2 500	300

### Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Beitrag an den Kanton für die stationäre Pflegefinanzierung wird mit 1,590 Mio. Franken budgetiert. Aufgrund der Schlussrechnung 2017 und der Halbjahresrechnung 2018 kann davon ausgegangen werden, dass die Ausgaben gegenüber dem Vorjahresbudget minimal sinken werden.

### Ambulante Pflegefinanzierung

Durch die zunehmende Nachfrage der Spitex-Dienstleistungen wird mit Mehrkosten von acht bis zehn Prozent (entspricht CHF 55 000) gerechnet. Die ambulanten Pflegefälle steigen stark an, womit der Gemeindeanteil ebenfalls höher ausfallen wird. Unter anderem wird die Pflege im Haus Blumenfeld durch private Pflegeorganisationen abgedeckt. Der Aufwand der Pflegedienstleister wird mit CHF 120 000 budgetiert.

### Ambulante Krankenpflege und Geburtshilfe

Bei der Spitex Rüthi-Lienz wird in der Haushilfe mit einem Fallanstieg gerechnet, dadurch entstehen Mehraufwände von CHF 15 000.

### Lebensmittelkontrolle

Die regionale Pilzkontrollstelle wird auch im Jahr 2019 in Altstätten geführt. Die Aufwendungen bleiben voraussichtlich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Wie bisher beteiligen sich die Gemeinden des Oberen Rheintals an den Kosten der Pilzkontrollstelle.



## Soziale Wohlfahrt

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>10 647 069.04</b>	<b>6 135 184.24</b>	<b>10 497 400</b>	<b>5 057 900</b>	<b>9 889 300</b>	<b>3 140 600</b>
<b>Netto</b>		<b>4 511 884.80</b>		<b>5 439 500</b>		<b>6 748 700</b>
Sozialversicherungen	711 198.85	633 864.55	756 000	661 000	724 000	631 000
Allgemeine Sozialhilfe	2 493 525.83	396 726.20	2 638 600	261 000	2 850 500	336 200
Kinder und Jugendliche	1 941 218.99	834 528.69	2 073 800	766 300	2 171 600	730 700
Invalidität	8 417.00	-	8 400	-	8 500	-
Sozialer Wohnungsbau	-	9 100.00	-	-	-	-
Alters- und Pflegeheime	2 628 898.33	2 628 898.33	1 921 600	1 921 600	1 467 700	167 700
Finanzielle Sozialhilfe	2 848 060.04	1 616 316.47	3 092 000	1 442 000	2 662 000	1 270 000
Humanitäre Hilfen, Patenschaften	15 750.00	15 750.00	7 000	6 000	5 000	5 000

### Krankenpflege – Grundversicherung

Der Aufwand für unerhebliche Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen wird aufgrund von Dossierreückgängen um ca. CHF 40 000 abnehmen. Durch diesen Ausgabenrückgang werden sich die Beiträge des Kantons um ca. CHF 30 000 reduzieren.

### Allgemeine Sozialhilfe

Im Bereich der Allgemeinen Sozialhilfe wird für das Jahr 2019 mit einem Nettoaufwand von 2,514 Mio. Franken gerechnet (+ CHF 136 700 gegenüber Budget 2018).

Bei der Pro Senectute nehmen die Fälle in der Sozialberatung und in der Haushilfe zu. Durch die Mehrbeanspruchung des niederschweligen Angebots resultiert ein Mehraufwand von CHF 19 000.

Bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Rheintal) entstehen Mehraufwände von CHF 76 400 aufgrund des Aufbaus der internen Abklärungsabteilung. Die Abklärungen wurden bisher durch externe Privatunternehmen vorgenommen und direkt den Gemeinden belastet. Die KESB bezieht ebenso wie die Stadtverwaltung die EDV als interne Dienstleistung von den Technischen Betrieben. Aufgrund der Anschaffung neuer Computer und Server erhöht sich der interne Verrechnungspreis gegenüber Budget 2018 um CHF 16 620.

Seit 1. Januar 2018 können Sozialhilfebezüger keinen Anspruch mehr auf Mutterschaftsbeiträge begründen, dadurch entstehen voraussichtlich Minderausgaben von CHF 14 000.

Die Pauschale pro Flüchtling wurde durch den Kanton gekürzt, wodurch tiefere Einnahmen von CHF 15 200 zu verzeichnen sind.

### **Kinder und Jugendliche, Jugendschutz**

Es wird mit einem Fallanstieg gerechnet, wobei in schwierigen Notfallsituationen vermehrt auf das Kinderschutzzentrum St. Gallen zurückgegriffen wird. Daraus resultieren Mehraufwände von CHF 25 000.

Ein leichter Fallrückgang zeigt sich voraussichtlich bei den Heimplatzierungen, weil mehr Platzierungen in professionell begleitete Pflegefamilien vorgenommen werden. Dadurch entstehen Minderaufwände von CHF 50 000. Infolge dieses Rückgangs muss eine Reduktion der Staatsbeiträge von CHF 20 000 angenommen werden. Der Kanton vergütet den Gemeinden einen Drittel der Unterbringungskosten.

Die aktuelle Entwicklung zeigt auf, dass bei der Alimentenbevorschussung mit einem leichten Fall- und Kostenrückgang von CHF 25 500 gerechnet werden kann.

Durch vermehrte Platzierungen in selbständig organisierten Pflegefamilien, entstehen höhere Lohnkosten von CHF 38 000 sowie höhere Spesen von CHF 17 000.

Ebenfalls werden vermehrt Kinder in Pflegefamilien, welche einer Pflegekinderinstitution angehören, untergebracht. Voraussichtlich entstehen hierfür Mehraufwände von CHF 90 000.

### **Alters- und Pflegeheim Forst**

Das Alters- und Betreuungsheim Forst hat Ende August 2018 den Betrieb eingestellt. Dadurch entstehen lediglich noch Kosten für die Instandhaltung der Liegenschaft sowie Lohnkosten für noch nicht vermitteltes oder kurz vor der Pensionierung stehendes Personal. Die Minderaufwände werden auf CHF 530 100 beziffert.

Die Liegenschaft Alters- und Betreuungsheim Forst steht zum Verkauf. Es wird ein Verkaufserlös von 1,3 Mio. Franken für das Grundstück Nr. 761, Forst 1 im Budget berücksichtigt. Der Stadtrat beabsichtigt, dass der Buchgewinn an das Haus Sonnengarten übertragen werden soll (vgl. Gutachten auf S. 65).

### **Finanzielle Sozialhilfe**

Die Nettoaufwendungen für die finanzielle Sozialhilfe werden auf 1,392 Mio. Franken geschätzt. Im Vergleich zum Vorjahresbudget handelt es sich um eine Reduktion von CHF 258 000.

Bei den Ortsbürgern werden sich die Ausgaben im Rahmen des Vorjahresbudgets bewegen.

Bei den Kantonsbürgern wird aufgrund der aktuellen Entwicklung von einem starken Dossier- und Kostenrückgang von CHF 300 000 ausgegangen. Hingegen wird bei Bürgern anderer Kantone ein Kostenanstieg von CHF 40 000 erwartet.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird bei den Ausländern mit einem leichten Kostenanstieg von CHF 5 000 gerechnet.



## Verkehr

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Verkehr</b>	<b>5 189 416.73</b>	<b>1 746 312.55</b>	<b>5 208 900</b>	<b>1 703 100</b>	<b>5 474 200</b>	<b>1 666 900</b>
<b>Netto</b>		<b>3 443 104.18</b>		<b>3 505 800</b>		<b>3 807 300</b>
Staatsstrassen	-	-	-	-	34 000	-
Gemeindestrassen	3 974 943.28	1 628 266.55	3 943 200	1 591 900	4 111 700	1 555 700
Öffentlicher Verkehr	1 214 473.45	118 046.00	1 265 700	111 200	1 328 500	111 200

### Staatsstrassen

Für den Ersatz des Steuergeräts bei der Fussgängerlichtsignalanlage Kesselbrücke macht der Kanton einen Gemeindeanteil von CHF 34 000 geltend.

### Gemeindestrassen

Die Nettoaufwendungen für die Gemeindestrassen sind mit 2,556 Mio. Franken (+ CHF 204 700 gegenüber Budget 2018) veranschlagt. Für das kommende Jahr sind drei Tablets für Kartenmaterial für CHF 3 000, Ersatzbeschaffung für den aus dem Jahre 1991 stammenden Raupenkipper für CHF 18 000, Anschaffung eines Mähmulchers zur Erleichterung der Handarbeit für CHF 23 000 sowie eine Absaugung für die Schweissanlage aus gesundheitspräventiven Gründen für CHF 3 500 geplant. Bei den Strassenanpassungen bzw. Einbau von neuen Belägen besteht ein gewisser Nachholbedarf, wodurch Mehraufwendungen von CHF 50 000 budgetiert sind. Die Aufwendungen für Honorare, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen Dritter steigen infolge Überarbeitung Strassenplan, Ausarbeitung Velokonzept, Vertiefungsstudie zum Agglomerationsprogramm sowie Belagszustandserfassung um CHF 139 500 gegenüber Budget 2018. Bisher hat der Unterhaltsdienst die Hauswartdienste der Technischen Betriebe ausgeführt, neu werden diese durch Dritte erledigt, dadurch entsteht ein Minderertrag von CHF 27 000.

Die internen Dienstleistungen vom Unterhaltsdienst werden konsequenter verrechnet, wodurch ein Mehrertrag von CHF 36 200 resultiert.

Bei der öffentlichen Beleuchtung sinken die Ausgaben für den baulichen Unterhalt durch Dritte um CHF 27 300. Im kommenden Jahr sind weniger Unterhaltsprojekte geplant.

Die budgetierten Parkbussen werden mit CHF 50 000 (- CHF 35 000 gegenüber Budget 2018) an den Wert der Rechnung 2017 angepasst und in der Spezialfinanzierung Parkplätze und -häuser vereinnahmt, wo auch die Kontrollkosten für den ruhenden Verkehr belastet werden. Es werden Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung von CHF 318 400 sowie aus der Parkplatzbewirtschaftung der Parkgarage Rathaus von CHF 41 000 erwartet. Die Dauermietplätze zeigen wiederum eine positive Auslastung, hingegen ist die Besetzung der Kurzzeitparkplätze unter den Erwartungen.

Die Kredite «Erweiterung und Retrofit Weihnachtsbeleuchtung» und «Projektierung alternative Industrieerschliessung Ost» werden in der Investitionsrechnung separat aufgeführt und begründet.

### Öffentlicher Verkehr

Die Nettoaufwendungen für den öffentlichen Verkehr sind mit 1,217 Mio. Franken (+ CHF 62 800 gegenüber Budget 2018) budgetiert. Die Abgeltungsbeiträge an den öffentlichen Regionalverkehr für das Jahr 2019 steigen um CHF 54 400 auf 1,21 Mio. Franken.

## Umwelt, Raumordnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>5 786 685.10</b>	<b>4 607 400.03</b>	<b>4 337 900</b>	<b>2 945 800</b>	<b>3 575 400</b>	<b>2 178 700</b>
<b>Netto</b>		<b>1 179 285.07</b>		<b>1 392 100</b>		<b>1 396 700</b>
Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung	4 285 272.50	4 285 272.50	2 767 200	2 767 200	2 010 200	2 010 200
Abfallbeseitigung	71 601.50	87 064.70	83 600	91 600	83 600	88 600
Übriger Umweltschutz	82 549.80	1 328.50	80 800	700	80 300	700
Bestattungswesen	386 772.40	60 595.35	417 500	56 000	406 000	56 000
Gewässerverbauungen	629 417.50	1 245.68	772 900	600	756 200	600
Verbauungen	22 287.80	-	15 000	-	30 200	-
Raumplanung	41 655.20	713.85	62 000	2 000	90 500	2 000
Natur- und Landschaftsschutz	267 128.40	171 179.45	138 900	27 700	118 400	20 600

### Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Für den Betrieb und den Unterhalt des Kanalnetzes und der Pumpstationen sind netto CHF 762 100 geplant (+ CHF 6 000 gegenüber Budget 2018). Es werden weiterhin mehr Beiträge an Private für Neuanschlüsse von Liegenschaften ausserhalb der Bauzone erwartet.

Die ARA verursacht Nettoaufwendungen von CHF 824 400 (- CHF 94 900 gegenüber Budget 2018). Die Minderaufwände entstehen vor allem durch Abschluss der Revisionsarbeiten (- CHF 84 300) sowie geringere Anschaffungen von Ersatzmaterial von - CHF 25 500.

Für das Jahr 2018 wird mit einer Einlage von CHF 114 400 in die Ausgleichsreserve gerechnet.

Der Kredit für die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes wird in der Investitionsrechnung separat aufgeführt und begründet.

### Abfallbeseitigung

Bei der Abfallbeseitigung werden für eine allfällige Erstellung von Unterflurcontainer CHF 12 000 budgetiert.

### Gewässerverbauungen

Bei den Gewässerverbauungen wird mit Nettoaufwendungen von CHF 755 600 gerechnet. Gegenüber dem Budget 2018 zeigt sich eine Aufwandabnahme von CHF 16 700.

Die Planungsarbeiten für die Deponie Meder/Wattwald werden weitergeführt. Es fallen Kosten von CHF 25 000 bei Honorare, Gutachten, Expertisen und Dienstleistungen Dritter an.

Die Perimeterbeiträge werden jeweils aufgrund der Aufwendungen der Melioration des Vorjahres in Rechnung gestellt, daraus entstehen bei diversen Bächen im kommenden Jahr Minderaufwände von CHF 105 700, hingegen beim Stadtbach ein Mehraufwand von CHF 50 000.

Der Kredit für die vorgezogenen Massnahmen beim Lienzbach wird in der Investitionsrechnung separat aufgeführt und begründet.



## **Raumplanung**

Die Raumplanung sieht einen Nettoaufwand von CHF 88 500 vor. Die Mehraufwände von CHF 28 500 im Vergleich zum Budget 2018 entstehen vor allem für die vom Kanton vorgeschriebene Aufarbeitung des Katasters der öffentlichrechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) im Bereich Nutzungsplanung durch Raumplaner und Geometer.

## **Natur und Landschaftsschutz**

Die GAöL-Beiträge, Natur- und Pflanzenschutz belasten das Budget 2019 mit Nettoaufwendungen von CHF 97 800. Die Minderaufwände von CHF 13 400 entstehen vor allem aufgrund einer geringeren Anzahl von Projekten (Honorare, Gutachten, Expertisen und Dienstleistungen Dritter: – CHF 22 400 gegenüber Budget 2018). Hingegen hat der Stadtrat beschlossen, das Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) mit CHF 16 000 zu unterstützen.

## Volkswirtschaft

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>2 598 132.95</b>	<b>2 142 897.80</b>	<b>2 719 200</b>	<b>2 210 900</b>	<b>2 844 000</b>	<b>2 344 700</b>
<b>Netto</b>		<b>455 235.15</b>		<b>508 300</b>		<b>499 300</b>
Landwirtschaft	141 284.10	69 393.50	123 900	43 700	116 200	47 500
Forstwirtschaft	66 780.65	16 977.30	61 400	11 000	68 500	12 200
Jagd, Fischerei, Tierschutz	3 529.05	2 641.30	5 400	-	5 400	-
Tourismus, Kommunale Werbung	130 680.65	3 200.00	168 300	-	161 200	-
Industrie, Gewerbe, Handel	222 078.65	74 682.60	227 500	83 100	223 100	84 000
Energie	2 033 779.85	1 981 285.70	2 132 700	2 073 100	2 269 600	2 201 000

### Landwirtschaft/Forstwirtschaft

Die Kontogruppe Landwirtschaft belastet die Rechnung voraussichtlich mit netto CHF 68 700 und die Forstwirtschaft mit netto CHF 56 300. Die Entschädigung für die Führung des Landwirtschaftssekretariats wurde an die Ausgabe der Rechnung 2017 angepasst, was Minderaufwände von CHF 10 000 ergibt. Bei der Tierkörpersammelstelle sind Anpassungsarbeiten in Abstimmung mit dem Zweckverband Kehrriechterverwertung Rheintal (KVR) geplant, wofür ein Planungskredit von CHF 10 000 budgetiert ist.

### Tourismus, kommunale Werbung

Die Ausgaben für die Ortswerbung werden mit CHF 38 200 budgetiert (- CHF 6 800 gegenüber Budget 2018). Im Stadtmarketing sind Aufwände von rund CHF 123 000 vorgesehen. Der Betrag bewegt sich im Rahmen des Vorjahres und beinhaltet imagefördernde Massnahmen und die Unterstützung von Anlässen und Publikationen. Die für 2018 vorgesehene Realisierung der Ankündigungstafeln an den Autobahnausfahrten verzögert sich, weshalb der Betrag von CHF 27 000 erneut budgetiert wird.

### Energie

Die Energiestadt belastet den Gemeindehaushalt mit netto CHF 68 600 (+ CHF 9 000 gegenüber Budget 2018). Die Energiestadt plant verschiedene Anlässe zur Vermittlung und Förderung von Energiesparmassnahmen und übernimmt weiterhin die Kosten des Carsharings eines Elektromobils, dadurch entsteht ein Mehraufwand von CHF 39 500. Diese Anlässe werden teilweise durch Dritte (Energieagentur St. Gallen) mit voraussichtlich CHF 20 500 unterstützt.

Das Elektrizitätswerk wird in der Rechnung der Technischen Betriebe Altstätten geführt. Die Stadt Altstätten betreibt für die Technischen Betriebe die Lohnverarbeitung. In dieser Kontogruppe sind die Löhne mit CHF 90 800 höher budgetiert als im Vorjahr. Der Aufwand steigt nebst den regulären Stufenanstiegen aufgrund einer zusätzlichen Stelle im Netzbau (EW) für den Smart Meter Rollout und einer zusätzlichen Stelle für die Glasfasererschliessungen.



## Finanzen

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2016		BUDGET 2017		BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Finanzen</b>	<b>4 519 943.72</b>	<b>49 325 471.23</b>	<b>6 197 500</b>	<b>47 263 000</b>	<b>5 994 700</b>	<b>49 278 400</b>
<b>Netto</b>	<b>44 805 527.51</b>		<b>41 065 500</b>		<b>43 283 700</b>	
Gemeindesteuern	349 846.11	35 110 630.42	365 000	31 937 000	400 000	33 020 000
Finanzausgleich	24 400.00	2 790 400.00	-	3 296 400	-	2 207 000
Einnahmenanteile, Konzessionen	28 632.75	8 659 865.70	13 000	7 679 000	23 000	8 572 500
Liegenschaften Finanzvermögen	234 262.40	344 389.10	248 800	1 625 200	274 700	3 650 900
Zinsen	404 092.86	418 894.45	280 700	378 400	217 000	370 000
Erträge ohne Zweckbindung	-	1 654 638.16	-	1 057 000	-	1 078 000
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	3 478 709.60	346 653.40	5 290 000	1 290 000	5 080 000	380 000

### Gemeindesteuern

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung, den Steuerfuss um zehn Steuerfussprozent auf 129% zu senken. Aus den Einkommens- und Vermögenssteuern für das laufende Jahr budgetiert die Stadt Altstätten Einnahmen von CHF 27 735 000. Somit resultiert trotz deutlicher Steuerfussenkung ein Mehrertrag von CHF 491 000 gegenüber Budget 2018. Aus Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre werden CHF 1 700 000 erwartet (Mehrertrag von CHF 500 000 gegenüber Budget 2018). Die Erträge aus Grundsteuern von natürlichen und juristischen Personen betragen 2,36 Mio. Franken (+ CHF 120 000 gegenüber Budget 2018). Die Erhebung der Grundsteuern soll zum unveränderten Ansatz von 0,8‰ erhoben werden. Aus Handänderungssteuern werden wie im Vorjahresbudget Erträge in der Höhe von 1 Mio. Franken erwartet.

### Finanzausgleich

Die positiven Rechnungsabschlüsse in den Vorjahren bewirken vor allem beim Ressourcenausgleich markant tiefere Finanzausgleichsbeiträge. Die Stadt Altstätten rechnet für 2019 mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von CHF 548 300 (- CHF 587 600) und folgenden Sonderlastenausgleichsbeiträgen: Weite CHF 1 166 600;

Volksschulen CHF 471 600; Sonderschulen CHF 20 500; Unterbringung von Kindern und Jugendlichen CHF 0; Sozialhilfe CHF 0 und stationäre Pflege CHF 0. Das Total aller Finanzausgleichsbeiträge für das Jahr 2019 beträgt 2,207 Mio. Franken oder 10.3 Steuerprozent (Budget 2018: CHF 3 296 400 oder 16.8%) und fällt um CHF 1 089 400 tiefer aus wie im Vorjahr. Die Finanzausgleichsbeiträge für das Jahr 2019 sind noch provisorisch und vom Kanton St. Gallen erst in Aussicht gestellt.

### Einnahmenanteile, Konzessionen

Die Erträge aus Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen sind mit CHF 4,9 Mio. Franken budgetiert (+ CHF 600 000 gegenüber Budget 2018). Aus Grundstückgewinnsteuern werden 1,1 Mio. Franken erwartet (+ CHF 100 000) und aus Quellensteuern von natürlichen Personen 2,5 Mio. Franken (+ CHF 200 000). Aus Steueranteilen des Kantons sind netto 8,542 Mio. Franken budgetiert (+ CHF 884 000 gegenüber Budget 2018). Dieser deutliche Mehrertrag ist in Anbetracht des mit 8,624 Mio. Franken in der Rechnung 2017 erzielten Wertes und dem aktuellen Zwischenstand in der Rechnung 2018 budgetiert worden.

### Liegenschaften Finanzvermögen

Die Verkaufsgewinne aus Grundstücksverkäufen sind mit 3,5 Mio. Franken budgetiert. Bei den vorgesehenen Grundstückverkäufen handelt es sich beispielsweise um den Verkauf des Alters- und Betreuungsheim Forst. Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 1,308 Mio. Franken aus dieser Gewinnverwendung werden nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr 2019 auch realisiert werden. Die 2019 effektiv realisierten Verkaufsgewinne werden gestützt auf die finanzpolitischen Ziele des Stadtrats vollumfänglich für Zusatzabschreibungen und somit zur Entschuldung verwendet.

Aus der Übertragung des Grundstücks Nr. 6544 an den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal wird ein Buchgewinn von CHF 892 000 erzielt. Dieser ist gemäss Urnenabstimmung vom 26. November 2017 für eine Direktabschreibung auf dieser Sacheinlage zu verwenden.

### Zinsen

Beim Kapitaldienst kann der Nettoertrag um CHF 55 300 gegenüber Budget 2018 gesteigert werden. Fremdkapitalrückzahlungen und Finanzierung von Investitionen aus eigener Liquidität bewirken Einsparungen bei den Passivzinsen von CHF 65 000. Die Umwandlung des Kontokorrentkredits an das Haus Sonnengarten in ein Darlehen und die Bezahlung der Verfahrenskosten von mehreren Perimeterpflichtigen aus der Baulandumlegung Donner-Biser-Blatten führen zu einem Minderertrag von CHF 44 200.

### Erträge ohne Zweckbindung

Das Elektrizitätswerk Altstätten rechnet für das Jahr 2019 mit einer Gewinnablieferung von CHF 274 000 und die Gemeinschaftsantennenanlage von CHF 50 000 an den Allgemeinen Haushalt. Aus kommunalen Abgaben auf dem Stromverkauf sind CHF 726 000 (+ CHF 35 000 gegenüber Budget 2018) zu erwarten.

### Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung sind 2,5 Mio. Franken (analog Budget 2018) und zusätzliche Abschreibungen von 1,308 Mio. Franken vorgesehen. Für die Spezialfinanzierungen sind CHF 290 000 ordentliche Abschreibungen (- CHF 10 000 gegenüber Budget 2018) und keine Zusatzabschreibungen (- CHF 180 000) budgetiert. Die ordentlichen Abschreibungen der Feuerwehr betragen CHF 220 000 und diejenigen für das Parkhaus Rathaus CHF 70 000. Auf den Anlagen der Feuerwehr sind CHF 50 000 und bei der Abwasserbeseitigung CHF 40 000 an Direktabschreibungen geplant. Bei der allgemeinen Verwaltung sind aus der Verwendung von Verkaufsgewinnen aus Grundstücken des Finanzvermögens Zusatzabschreibungen von 1,308 Mio. Franken eingestellt. Diese werden nur im Umfang der effektiv erzielten Verkaufsgewinne getätigt.



## Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamttotal</b>	<b>3 457 573.05</b>	<b>1 098 863.45</b>	<b>11 101 000</b>	<b>2 858 000</b>	<b>10 078 000</b>	<b>3 458 000</b>
<b>Netto</b>		<b>2 358 709.60</b>		<b>8 243 000</b>		<b>6 620 000</b>
<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>95 297.35</b>	<b>117 800.00</b>	<b>25 000</b>	<b>-</b>	<b>68 000</b>	<b>-</b>
Allgemeine Verwaltung	-	-	25 000	-	68 000	-
Verwaltungsgebäude	95 297.35	117 800.00	-	-	-	-
Öffentliche Sicherheit	328 319.95	-	150 000	208 000	655 000	99 000
Feuerwehr	328 319.95	-	150 000	208 000	655 000	99 000
<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>18 892.55</b>	<b>6 500.00</b>	<b>4 510 000</b>	<b>6 000</b>	<b>3 642 000</b>	<b>-</b>
Kulturförderung	-	-	-	-	1 000 000	-
<b>Sport</b>	<b>18 892.55</b>	<b>6 500.00</b>	<b>4 510 000</b>	<b>6 000</b>	<b>2 642 000</b>	<b>-</b>
Verkehr	852 438.25	15 000.00	1 443 000	-	923 000	-
Staatsstrassen	25 000	15 000	513 000	-	483 000	-
Gemeindestrassen	821 520.85	-	930 000	-	440 000	-
<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>5 917.40</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Umwelt, Raumordnung	2 141 548.40	938 486.90	4 857 000	2 559 000	4 589 000	3 158 000
Abwasserbeseitigung	829 430.10	829 430.10	1 797 000	984 000	1 090 000	1 050 000
Gewässerverbauungen	1 237 948.10	109 056.80	2 884 000	1 575 000	3 454 000	2 093 000
<b>Raumplanung</b>	<b>74 170.20</b>	<b>-</b>	<b>176 000</b>	<b>-</b>	<b>45 000</b>	<b>15 000</b>
<b>Finanzen</b>	<b>21 076.55</b>	<b>21 076.55</b>	<b>116 000</b>	<b>85 000</b>	<b>201 000</b>	<b>201 000</b>
Liegenschaften Finanzvermögen	21 076.55	21 076.55	116 000	85 000	201 000	201 000

# Investitionsrechnung Budget 2019

## BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

### Allgemeine Verwaltung

- CHF 31 000\* für die Umsetzung des E-Government
- CHF 37 000\* für die Erweiterung der Geschäftsverwaltungssoftware

## ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

### Feuerwehr

- CHF 335 000 für Werkhofsaal/Umbau zu Einstellhalle der Feuerwehr
- CHF 320 000 Ersatzbeschaffung Kleinfahrzeuge

### Kultur, Freizeit

- CHF 1 000 000\* Anteil Investitionsbeitrag an das Zentrum für Geschichte und Kultur
- CHF 250 000 Freibad Altstätten, Folienersatz im 50m Becken
- CHF 2 392 000\* Zweckverband Hallenbad, Gemeindebeitrag an Ersatzbau

## VERKEHR

### Staatsstrassen

- CHF 70 000 Verlängerung Geh- und Radweg an der Oberrieterstrasse
- CHF 63 000 Oberrieterstrasse, Knoten Burst-/Hagenfurtstrasse, Gemeindeanteil
- CHF 350 000\* Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Rorschacherstrasse, Abschnitt Kesselbachstrasse bis Schulhaus Schöntal, Gemeindeanteil

### Gemeindestrassen

- CHF 80 000\* für Sanierung Ringgasse/Hintergärten
- CHF 20 000\* Verkehrsberuhigung, freiwillig Tempo 30
- CHF 250 000 Weihnachtsbeleuchtung, Erweiterung und Retrofit
- CHF 40 000\* für Projektierung Sanierung Heidenerstrasse (GESA bis Lehnstrasse)
- CHF 50 000\* Projektierung alternative Industrieerschliessung Ost

## UMWELT, RAUMORDNUNG

### Abwasserbeseitigung

- CHF 190 000\* für Kanal Hinter den Gärten
- CHF 900 000\* für Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes 2019–2020

### Gewässerverbauungen

- CHF 43 000\* für Planung und Realisierung kleinerer Massnahmen Naturgefahren Gewässer
- CHF 2 200 000\* für den Tobelbach, Gerinneausbau und Geschieberückhalt, Abschnitt Kesselbach bis Waldpark, km 0.000 bis km 0.910
- CHF 670 000 Lienzbach, vorgezogene Massnahmen zu Gesamtprojekt
- CHF 115 000 Engtobelbach (Dürrenbach und Seitengewässer) Baukostenanteil an Ausbau nach Hochwasser 2009
- CHF 61 000\* Stadtbach Vorbereitung und Projektierung Sanierung 2. Etappe
- CHF 25 000\* Bauherrenunterstützung Gewässerprojekte und Projekt zusätzlicher Geschieberückhalt Obermüli
- CHF 60 000\* Lienzbach; Auflageprojekt
- CHF 200 000\* Brendenbach; Planung neuer Geschieberückhalt Weidest
- CHF 80 000\* Roosenbach/Wuhrbach/Lehnbach, Auflageprojekt

### Raumplanung

- CHF 25 000\* für Überarbeitung Schutzverordnung Stadt Altstätten
- CHF 20 000\* Überarbeitung Rahmennutzungspläne (Baureglement/Zonenplan)

## FINANZEN

### Liegenschaften Finanzvermögen

- CHF 33 000\* für Baulandumlegung Donner-Biser-Blatten
- CHF 168 000\* für Gestaltungsplan Kugelgasse 3, 7 und 9 (wertvermehrnde Planungskosten)

#### \* Hinweis:

Bei den mit einem Stern bezeichneten Beträgen handelt es sich nicht um den Gesamtkredit, sondern um die im Jahre 2019 geplanten Investitionen. Einnahmen wurden bei den vorstehenden Texten nicht berücksichtigt.



## Investitionsplanung 2018 – 2023

exkl. der Schulen sowie der Technischen Betriebe mit den Spezialfinanzierungen GA, Wasser und Elektrizität  
Nettoinvestitionen in Franken 1 000, Stand: 12.09.2018

Verwaltungsvermögen	Gesamtkredit	Stand per 31.12. 2017	mutmassl. Nettoinvestition 2018	Rechnung 2018 per 12.9.2018	*IP 2019	IP 2020	IP 2021	IP 2022	IP 2023 + später
<b>Total</b>	<b>61 141</b>	<b>15 373</b>	<b>6 650</b>	<b>1 288</b>	<b>6 620</b>	<b>11 529</b>	<b>5 010</b>	<b>6 017</b>	<b>8 007</b>
in Prozenten	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>56 446</b>	<b>9 831</b>	<b>6 239</b>	<b>774</b>	<b>6 024</b>	<b>11 409</b>	<b>5 810</b>	<b>6 210</b>	<b>9 507</b>
in Prozenten	92.32	63.95	93.82	60.09	91.00	98.96	115.97	103.21	118.73
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	240	172	-	-	68	-	-	-	-
11 Öffentliche Sicherheit	880	519	-250	-260	556	-	-	-	-
Spf Feuerwehr	-842	-328	58	69	-556	-	-	-	-
12 Bildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Kultur/Freizeit	19 555	2 808	4 494	-7	3 642	7 178	950	-	357
14 Gesundheit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Soziale Wohlfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Altersheim Forst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Verkehr	17 406	3 921	731	390	923	1 755	2 034	3 532	3 650
Spf Parkplätze und Parkhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17 Umwelt/Raumordnung	22 538	7 953	1 675	1 165	1 431	2 336	1 764	2 485	4 000
Spf Abwasserbeseitigung	-3 853	-5 214	-469	-583	-40	-120	800	193	1 500
18 Volkswirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19 Finanzen	522	-	-	-	-	260	262	-	-
<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>4 695</b>	<b>5 542</b>	<b>411</b>	<b>514</b>	<b>596</b>	<b>120</b>	<b>-800</b>	<b>-193</b>	<b>-1 500</b>
in Prozenten	7.68	36.05	6.18	39.91	9.00	1.04	-15.97	-3.21	-18.73
Feuerwehr	842	328	-58	-69	556	-	-	-	-
Altersheim Forst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Parkplätze und Parkhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwasserbeseitigung	3 853	5 214	469	583	40	120	-800	-193	-1 500
<b>Zusammenzug der Investitionsausgaben aus Finanz- und Verwaltungsvermögen für die Ermittlung des Kapitalbedarfs</b>		<b>Stand per 31.12. 2017</b>	<b>mutmassl. Nettoinvestition 2018</b>	<b>Rechnung 2018 per 12.9.2018</b>	<b>IP 2019</b>	<b>IP 2020</b>	<b>IP 2021</b>	<b>IP 2022</b>	<b>IP 2023 + später</b>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>56 446</b>	<b>9 831</b>	<b>6 239</b>	<b>774</b>	<b>6 024</b>	<b>11 409</b>	<b>5 810</b>	<b>6 210</b>	<b>9 507</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>4 695</b>	<b>5 542</b>	<b>411</b>	<b>514</b>	<b>596</b>	<b>120</b>	<b>-800</b>	<b>-193</b>	<b>-1 500</b>
<b>Investitionen Finanzvermögen</b>			<b>97</b>	<b>-</b>	<b>201</b>	<b>101</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total</b>		<b>15 373</b>	<b>6 747</b>	<b>1 288</b>	<b>6 821</b>	<b>11 630</b>	<b>5 010</b>	<b>6 017</b>	<b>8 007</b>

\* Investitionsplanung

## Investitionsplanung der Schulen 2018 – 2022 für Budget 2019 (in Tausend Franken)

Schulgemeinde	Total Verwaltungs- vermögen	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Oberstufe Altstätten</b>						
- Neubau Ersatz Pavillon SE Feld	2 500 000	-	-	1 250 000	1 250 000	-
- Sanierung Nasszellen/Garderoben, Gruppenraum SH Feld 2	910 000	-	-	910 000	-	-
- Ersatz Computer, Convertibles	180 600	-	-	-	-	180 600
Zwischentotal	3 590 600	-	-	2 160 000	1 250 000	180 600
<b>Primarschule Altstätten</b>						
- Sanitäranlagen SH Schöntal	243 000	243 000	-	-	-	-
- Renovation Schulzimmer SH Schöntal	250 000	-	-	250 000	-	-
- Neubau Kindergarten	2 000 000	-	-	-	-	2 000 000
- Ersatz Computer, Convertibles	113 000	-	-	-	113 000	-
Zwischentotal	2 606 000	243 000	-	250 000	113 000	2 000 000
<b>Primarschule Lüchingen</b>						
- Ausbau Schulzimmer Roosen	50 000	50 000	-	-	-	-
- Überdachung Pausenplatz Kirchfeld	150 000	150 000	-	-	-	-
- Eingangsboden Roosen	40 000	-	40 000	-	-	-
- Allwetterplatz und Laufbahn Roosen	100 000	-	100 000	-	-	-
- Beschattung Turnhalle Roosen	30 000	-	30 000	-	-	-
Zwischentotal	370 000	200 000	170 000	-	-	-
<b>Primarschule Hinterforst</b>						
- Projekt	-	-	-	-	-	-
Zwischentotal	-	-	-	-	-	-
<b>Primarschule Lienz</b>						
- Projekt	-	-	-	-	-	-
Zwischentotal	-	-	-	-	-	-
<b>Primarschule Kobelwald-Hub-Hard</b>						
- Zusammenlegung Heizungsanlagen und Ausbau Gruppenraum	120 000	-	-	120 000	-	-
- Ersatz Schulbus	100 000	-	-	100 000	-	-
Zwischentotal	220 000	-	-	220 000	-	-
<b>Gesamttotal netto</b>	<b>6 786 600</b>	<b>443 000</b>	<b>170 000</b>	<b>2 630 000</b>	<b>1 363 000</b>	<b>2 180 600</b>



## Investitionskredit/Verpflichtungskredite

Im Budget der Investitionsrechnung sind sämtliche für das Jahr 2019 vorgesehenen Investitionsausgaben des allgemeinen Haushaltes zusammengefasst. Den Kredit für den Investitionsbeitrag an das Zentrum für Geschichte und Kultur hat die Bürgerschaft mit Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 bewilligt. Die Investitionen der Technischen Betriebe werden separat beantragt und aufgeführt.

Für folgende im Jahr 2019 neu geplanten Investitionen sind Kredite durch die Bürgerversammlung zu genehmigen:

### 11 Öffentliche Sicherheit

Umbau Werkhofsaal zu Einstellhalle	CHF	335 000
------------------------------------	-----	---------

Im Jahr 2012 wurde der Gebäudeteil vom Werkhof, welcher durch die Feuerwehr genutzt wird, zusammen mit dem Werkhofsaal durch die Feuerwehr erworben. Im Werkhofsaal ist die Lüftungsanlage veraltet und eine energetische Sanierung wäre notwendig. Der Werkhofsaal kann im heutigen Zustand, insbesondere im Winter, nicht mehr genutzt werden.

Da die Platzverhältnisse im Feuerwehrdepot sehr eng sind, möchte die Feuerwehr Altstätten den Werkhofsaal umbauen und als Einstellhalle nutzen. Somit ist eine sinnvolle Nutzung für die nächsten Jahre sichergestellt.

Der Abschreibungssatz beträgt 15% vom jeweiligen Restbuchwert.

Ersatzbeschaffung Kleinfahrzeuge	CHF	320 000
----------------------------------	-----	---------

Die Feuerwehr bekämpft Schadenereignisse jeglicher Art. Das oberste Ziel eines jeden Mitgliedes der Feuerwehr ist die Rettung von Menschenleben, Tieren und Sachwerten. Neben der Brandbekämpfung stehen vor allem Rettungseinsätze, technische Hilfeleistungen und der Kampf gegen Elementarereignisse wie Unwetter, Hochwasser oder Stürme im Vordergrund.

Die Revision des kantonalen Gesetzes über den Feuerschutz sieht vor, dass die Subventionierung der Kleinfahrzeuge aus dem Feuerschutzfonds künftig wegfällt. Das heisst bei Inkraftsetzung des neuen Gesetzes werden nur noch Grossfahrzeuge wie Tanklöschfahrzeug und Rüstwagen subventioniert. Heute werden bis zu 30% an die Beschaffungskosten der Kleinfahrzeuge aus dem Feuerschutzfonds mitfinanziert.

Folgende Fahrzeuge sollen ersetzt werden.

- Mannschaftstransporter T4, Standort Depot Eichberg, Jahrgang 1995
- Zugfahrzeug Toyota Landcruiser, Standort Depot Altstätten, Jahrgang 2000
- Kommandowagen, Standort Depot Altstätten, Jahrgang 2003

Gemäss Amt für Feuerschutz des Kantons St. Gallen sind Kleinfahrzeuge, welche mindestens 15 Jahre alt sind, subventionsberechtigt.

Um von den Subventionen noch zu profitieren, sollen die drei oben genannten Fahrzeuge im kommenden Jahr ersetzt werden.

Die Anschaffungskosten für alle drei Kleinfahrzeuge zusammen betragen CHF 320 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen wird sich voraussichtlich mit CHF 89 000 an den Kosten beteiligen. Der Anteil der Gemeinde Eichberg an den Nettoinvestitionen wird jährlich mit der Betriebskostenabrechnung der gemeinsamen Feuerwehr (inkl. Abschreibungsquote) in Rechnung gestellt. Die Kosten von CHF 320 000 gehen zu Lasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

Der Abschreibungssatz beträgt 35% vom jeweiligen Restbuchwert.

### 13 Kultur, Freizeit

Freibad Altstätten, Folienersatz im 50m Schwimmbecken	CHF	250 000
---	-----	---------

Der Ersatz der Folie im Schwimmerbecken lässt sich nicht weiter aufschieben. Die Folie muss im gesamten Beckenbereich des 50-Meter-Beckens und im Sprungbecken im Bereich des Sprungturms ersetzt werden. Der Zustand ist mittlerweile schlecht, die Folie ist an vielen Orten dünn und rissig. Reparaturen lassen sich nicht mehr sinnvoll ausführen, da an den Rändern der Reparatur bereits der nächste Riss entsteht. Die heutige Folie ist 22 Jahre alt, eine übliche Nutzungsdauer beträgt 10 bis 15 Jahre.

Der Folienersatz im Nichtschwimmerbecken ist für das Jahr 2020 geplant.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 10% vom jeweiligen Restbuchwert.

### 16 Verkehr

Weihnachtsbeleuchtung, Erweiterung und Retrofit	CHF	250 000
---	-----	---------

Die Altstätter Weihnachtsbeleuchtung ist zum Teil über 40 Jahre alt. Die Beschaffung der heutigen Beleuchtung geht auf die Initiative von Geschäften, Privatpersonen und der Vereinigung Interessengemeinschaft Einkaufen in Altstätten (IGE) zurück. Seit dem Jahr 2008 ist die Weihnachtsbeleuchtung im Eigentum der Stadt Altstätten.

Die Technischen Betriebe sind im Auftrag der Stadt für Wartung, Betrieb und Unterhalt, Montage und Demontage sowie Lagerung der unterschiedlichen Beleuchtungskörper und Aufhängevorrichtungen zuständig. Einzelne Bestandteile sind veraltet, der jährliche Reparaturaufwand ist in den letzten Jahren gestiegen. Die heutige Beleuchtung wird von vielen Personen aus der Bevölkerung als schön empfunden und geschätzt. Die traditionellen Motive sind vertraut und passen sich gut in das Altstadtbild ein. Der Stadtrat hat entschieden, die bisherige Weihnachtsbeleuchtung aufzurüsten und einzelne Eingangstore zur Altstadt markanter auszugestalten.

*Retrofit bestehende Beleuchtung*

Die bisherige Weihnachtsbeleuchtung wird beibehalten und aufgerüstet. Die elektrischen Komponenten wie Fassungen und Kabel werden vollständig ersetzt. Die Glühbirnen sind nicht mehr im Handel erhältlich und sollen auf LED-Leuchtmittel umgerüstet werden. Die bestehenden Motive wie Tänneli und Sterne werden in den Rhyboot-Werkstätten erneuert, wobei einzelne Arbeitsschritte extern vergeben werden. Anschliessend werden die Tänneli und Sterne durch die Rhyboot-Mitarbeitenden vollständig neu elektrifiziert.

*Erweiterungen an einzelnen Eingangstoren zur Altstadt*

Die Eingänge zur Altstadt sind gegenüber der bisherigen Situation markanter auszugestalten, um eine einladende Torwirkung zu erzeugen und die Passanten in die Altstadt zu bringen. Es handelt sich um die Zugänge Marktgasse Ost (Rathaus – Drei König), Marktgasse West (Frauenhof), Breite (Museum – Amtshaus) und Untertor. Den ausgeschriebenen Ideenwettbewerb haben zwei unterschiedliche Teams gewonnen. Das Teilprojekt «Tore» von David Hutter sieht an den Standorten Marktgasse Ost und West je zwei offene Torflügel vor, welche bei Dunkelheit in Erscheinung treten. Beim Teilprojekt «Goldregen» von Roger Graf und Pascal Graber soll an allen vier Zugängen ein Baldachin einen Anziehungspunkt bilden und «Gold regnen». Mit den betroffenen Grundeigentümern an den vier Standorten sind Gespräche zu führen. Die Ausführung des Projektes ist im Jahr 2019 vorgesehen, die Inbetriebnahme erfolgt auf die Adventszeit 2019/2020.

Der Abschreibungssatz beträgt 10% vom jeweiligen Restbuchwert.

Projektierung alternative Industrierschliessung Ost	CHF 100 000
---	-------------

Für die Ostumfahrung hat die Stadt Altstätten in Begleitung des kantonalen Tiefbauamtes ein Vorprojekt ausarbeiten lassen. Diese Unterlagen wurden dem Kanton mit der Anmeldung der Begehren für das 17. Strassenbauprogramm eingereicht. Die Beratung des 17. Strassenbauprogrammes erfolgte durch den Kantonsrat in der Herbstsession 2018. Gemäss Beschluss des Kantonsrats wird die Ostumfahrung in die Priorität A aufgenommen, jedoch erst in der Projektphase Studie.

Die geplante Ostumfahrung soll das Altstätter Zentrum vom Durchgangsverkehr entlasten und die bestehende Südumfahrung ergänzen. Darüber hinaus wird die Ostumfahrung das Industriegebiet innerhalb der Bahnlinie besser erschliessen und den Bahnübergang Grüntal entlasten. Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, die Ostumfahrung rasch zu realisieren. Hierzu sind durch das kantonale Tiefbauamt jedoch noch umfangreiche Vorarbeiten zu tätigen. Mit dem beantragten Kredit möchte der Stadtrat die Möglichkeit haben, gewisse Vorarbeiten des kantonalen Tiefbauamtes – insbesondere zur möglichst zeitnahen Realisierung der Industrierschliessung – bei Bedarf aktiv zu unterstützen und zu beschleunigen.

Der Abschreibungssatz beträgt 35% vom jeweiligen Restbuchwert.

**17 Umwelt , Raumordnung**

Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes 2019–2020	CHF 1 800 000
--	---------------

Das Kanalnetz der Stadt Altstätten hat eine Gesamtlänge von rund 120 km. Das gesamte Leitungsnetz muss laufend unterhalten, wo nötig erneuert und bei Bedarf ausgebaut werden. Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) wurde überarbeitet und im Sommer 2015 abgeschlossen. Dieser dient als Grundlage für die Planung von Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen des Kanalisationsnetzes. Gemäss GEP ist mit jährlichen Kosten für Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten von rund CHF 900 000 zu rechnen.

Da die einzelnen Vorhaben und Priorisierung aufgrund privater Bauvorhaben kurzfristig ändern können, wird ein Rahmenkredit für die kommenden zwei Jahre eingeholt. Die Freigabe der einzelnen Aufträge erfolgt gemäss Kompetenzreglement.

Über den Rahmenkredit 2017–2018 wurden grössere Etappen am baulichen Unterhalt (Rohr-Inliner, Robotsanierung) sowie am betrieblichen Unterhalt (TV-Aufnahmen) gemacht. Zudem wurden dringende GEP-Projekte umgesetzt, unter anderem Werkleitungs-sanierung Bilchenweg-Distelweg, Entlastungsleitung Widen Ost, Aufhebung Hochwasserentlastungen, Erneuerung Messstelle Eichberg und ARA Entwässerungskonzept. Der aktuelle Kontostand per 9. Oktober 2018 ist für alle schon vergebenen Aufträge und noch anfallenden Arbeiten 1,68 Mio. Franken.

Der Abschreibungssatz beträgt 15% vom jeweiligen Restbuchwert, soweit die Investitionsausgaben nicht durch Anschlussbeiträge gedeckt werden können.

Lienzbach, vorgezogene Massnahmen	CHF 670 000
-----------------------------------	-------------

Das Gesamtprojekt ist in der Planungsphase, die Umsetzung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2020. Im Rahmen der Prüfung von Hochwasserschutzmassnahmen sowie der Kenntnis über die Gefahr, die vom Lienzbach ausgeht, wurden folgende vorgezogenen Massnahmen ausgearbeitet:

Diese sehen im Bereich «Roti Platte» zwei Murgangnetze vor. Die Kostenschätzung für die Netze beläuft sich auf rund CHF 570 000. Zusätzlich soll ein erweitertes Überwachungskonzept, unter anderem auf der Basis von Meteodaten, zum Schutze der Lienzer Bevölkerung für CHF 100 000 realisiert werden.

Die Kosten betragen CHF 670 000. Subventionen von Bund und Kanton sind noch nicht definitiv zugesichert. Die Beitragsanträge können erst bei der Realisierung des Projekts beantragt werden. Der Abschreibungssatz beträgt 15% vom jeweiligen Restbuchwert.



**Abschreibungsplan 2019**

Bezeichnung	Buchwert 01.01.18	mutmassliche Netto- investitionen 2018	Abschreibungen 2018		mutmasslicher Buchwert 31.12.18	Mindest- Abschrei- bungssatz	budgetierte Abschreibungen 2019	
			ordentliche	zusätzliche und direkt			ordentliche	zusätzliche und direkt
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>22 390 000</b>	<b>6 650 000</b>	<b>2 800 000</b>	<b>6 990 000</b>	<b>19 250 000</b>		<b>2 790 000</b>	<b>2 290 000</b>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>19 370 000</b>	<b>6 239 000</b>	<b>2 500 000</b>	<b>6 000 000</b>	<b>17 109 000</b>		<b>2 500 000</b>	<b>2 200 000</b>
<b>Total Tiefbauten</b>	<b>4 630 000</b>	<b>928 000</b>	<b>820 000</b>	<b>1 500 000</b>	<b>3 238 000</b>		<b>805 000</b>	<b>1 308 000</b>
Strassen und Verkehr	3 730 000	414 000	800 000	1 500 000	1 844 000	15%	490 000	1 308 000
Unwetterschäden vom 02.09.2017 an Strassen u. Verkehrsbauten	160 000	-135 000			25 000	100%	25 000	
Gewässerverbauungen	50 000	1 149 000	-	-	1 199 000	10%	120 000	
Unwetterschäden vom 02.09.2017 an Bächen u. Gewässerverbauungen	560 000	-500 000	-	-	60 000	100%	60 000	
Übrige Tiefbauten	130 000	-	20 000		110 000	10%	110 000	
<b>Total Hochbauten</b>	<b>12 100 000</b>	<b>78 000</b>	<b>780 000</b>	<b>-</b>	<b>11 398 000</b>		<b>740 000</b>	<b>-</b>
Verwaltung + Werkgebäude	-	270 000			270 000	10%	30 000	
Neubau Rathaus	10 380 000		520 000		9 860 000	25 Jahre	520 000	
Sport- und Freizeitanlagen	1 420 000	-	220 000		1 200 000	10%	120 000	
Übrige Hochbauten	300 000	-192 000	40 000		68 000	10%	70 000	
<b>Total Mobilien u. Maschinen</b>	<b>100 000</b>	<b>-</b>	<b>60 000</b>	<b>-</b>	<b>40 000</b>		<b>40 000</b>	<b>-</b>
Übrige Mobilien und Maschinen	100 000	-	60 000		40 000	35%	40 000	
<b>Total Investitionsbeiträge</b>	<b>1 950 000</b>	<b>4 594 000</b>	<b>4 200 000</b>	<b>4 500 000</b>	<b>1 624 000</b>		<b>625 000</b>	<b>892 000</b>
Strassen- und Verkehrsbauten	1 690 000	100 000	370 000		1 420 000	15%	420 000	
Gewässerverbauungen	150 000	-	30 000		120 000	10%	120 000	
Zweckverband Hallenbad	-	4 500 000		4 500 000	-	10%	-	892 000
Gemischtwirtschaft. Unternehmen	100 000		20 000	-	80 000	10%	80 000	-
Private Institutionen	10 000	-6 000	-		4 000	10%	5 000	

Bezeichnung	Buchwert 01.01.18	mutmassliche Netto- investitionen 2018	budgetierte Abschreibungen 2018		mutmasslicher Buchwert 31.12.18	Mindest- Abschrei- bungssatz	budgetierte Abschreibungen 2019	
			ordentliche	zusätzliche und direkt			ordentliche	zusätzliche und direkt
<b>Total übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>590 000</b>	<b>639 000</b>	<b>420 000</b>	-	<b>809 000</b>		<b>290 000</b>	-
Aktivierte Planungsausgaben	440 000	258 000	300 000		398 000	35%	140 000	
Planung von Gewässerverbauungen	150 000	381 000	120 000		411 000	35%	150 000	
<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>3 020 000</b>	<b>411 000</b>	<b>300 000</b>	<b>990 000</b>	<b>2 141 000</b>		<b>290 000</b>	<b>90 000</b>
<b>Total Tiefbauten</b>	<b>2 410 000</b>	<b>469 000</b>	<b>120 000</b>	<b>990 000</b>	<b>1 769 000</b>		<b>70 000</b>	<b>40 000</b>
Feuerwehr	30 000		10 000		20 000	15%	-	
Parkierung	220 000		40 000	180 000	-	15%	-	
Tiefgarage Rathaus	2 160 000	-	70 000		2 090 000	40 Jahre	70 000	
Abwasserbeseitigung	-	469 000		810 000	-341 000	15%	-	40 000
<b>Total Hochbauten</b>	<b>60 000</b>	<b>-</b>	<b>20 000</b>	<b>-</b>	<b>40 000</b>		<b>20 000</b>	<b>50 000</b>
Feuerwehr	60 000		20 000		40 000	15%	20 000	50 000
<b>Total Mobilien u. Maschinen</b>	<b>550 000</b>	<b>-58 000</b>	<b>160 000</b>	<b>-</b>	<b>332 000</b>		<b>200 000</b>	<b>-</b>
Feuerwehr	550 000	-58 000	160 000		332 000	35%	200 000	
Parkierung	-		-		-	35%	-	-
<b>Total Investitionsbeiträge</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
Abwasserbeseitigung	-	-			-	15%		-
<b>Total übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
Abwasserbeseitigung	-				-	35%		-



## Steuerplan 2019

<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Budget 2019</b>
Total Aufwand der Laufenden Rechnung	65 626 000
<b>abzüglich</b>	
Total Ertrag der Laufenden Rechnung ohne Finanzausgleichsbeiträge und Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen	33 822 000
Prov. zu erwartende Finanzausgleichsbeiträge der 1. Stufe	2 207 000
Zu deckender Aufwandüberschuss	<b>29 597 000</b>
<b>Steuerfuss/Steuerertrag</b>	
Mit Einkommens- und Vermögenssteuern zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)	29 597 000
Mutmasslich zu erwartender einfacher Steuerertrag <b>2019: 100% = CHF 21 500 000</b> (Rechnung 2017: CHF 19 385 683) (Budget 2018: CHF 19 600 000) (Rechnung 2018: CHF 20 573 403 Stand per 31.08.2018)	
Steuerertrag für das laufende Jahr bei Erhebung eines <b>Steuerfusses von 129%</b> (2018: 139%)	27 735 000
Nachzahlungen früherer Jahre (2018 und früher)	1 700 000
Budgetierter Aufwandüberschuss/Entnahme aus dem Eigenkapital	<b>162 000</b>
<b>Grundsteuern</b>	
2 900 Mio. Franken Grundsteuerwerte zu 0.8 Promille (2018: 0.8‰)	2 320 000
200 Mio. Franken Grundsteuerwerte zu 0.2 Promille	40 000
Total	<b>2 360 000</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Stand der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse per 01.01.2018 (nach Verwendung des Rechnungsüberschusses aus dem Vorjahr)	16 217 495
Eigenkapitalentnahme gemäss Budget zum Ausgleich der Rechnung 2018	203 000
Eigenkapitalentnahme infolge Zusatzabschreibung auf dem Investitionsbeitrag an den Zweckverband Hallenbad, gemäss Urnenabstimmung vom 27.11.2017	4 500 000
Mutmassliches Eigenkapital zu Beginn des neuen Rechnungsjahres, gemäss Budget	<b>11 514 495</b>

# FINANZPLAN DER STADT ALTSTÄTTEN

**Der Stadtrat erstellt periodisch einen Finanzplan, welcher eine mittelfristige Übersicht über die Entwicklung von Aufwand und Ertrag sowie des Finanzbedarfs aufzeigt.**

Der Stadtrat erstellt gemäss Art. 122 Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen periodisch einen Finanzplan, der wenigstens die Planung für die drei dem Voranschlag folgenden Rechnungsjahre umfasst. Der Finanzplan umfasst insbesondere einen Überblick über die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, eine Zusammenstellung der Investitionsvorhaben, eine Schätzung des Finanzbedarfs sowie eine Übersicht über die Finanzierungsmöglichkeiten.

## **Instrumente der Haushaltsführung**

Die Stadt verfügt über fünf Instrumente der Haushaltsführung, die von der Finanzplanung bis zur Rechnungsablage den stets wiederkehrenden Zyklus des finanziellen Geschehens bestimmen:

- Investitionsplan
- Finanzplan
- Budgetrichtlinien
- Voranschlag (Budget und Nachtragskredite)
- Jahresrechnung

## **Bedeutung der Finanzplanung**

Der beschränkte zeitliche Rahmen des Budgets verleitet oft zu kurzfristigen Überlegungen, wo eine mittel- bis langfristige Betrachtungsweise angebracht wäre. Anhand des Budgets werden die einzelnen Ausgabepositionen oft isoliert betrachtet. Um bessere Investitionsentscheidungen treffen zu können, müssen aber die Auswirkungen der einzelnen Aufwendungen auf die Finanzierungsmöglichkeiten und die übrige Aufgabenerfüllung mitberücksichtigt werden. Mit Hilfe einer umfassenden Finanzplanung können diese Voraussetzungen gewährleistet werden.

## **Zielsetzung**

Der Finanzplan enthält die wichtigsten Daten und zeigt deren längerfristige Zusammenhänge auf. Dieses Instrument ist somit geeignet, Behörden und Öffentlichkeit über Stand und Entwicklung des Finanzhaushaltes zu informieren.

Der Finanzplan ist rechtlich unverbindlich und nimmt somit keine Entscheidungen vorweg. Da er aber die Wirkung finanzpolitischer Entscheide auf den gesamten Finanzhaushalt aufzeigt, stellt er die Basis einer rationellen Entscheidungsbildung dar. Das Gleichgewicht des Finanzhaushaltes muss nicht im Budget von Jahr zu Jahr, sondern über eine mehrjährige Periode angestrebt werden. In diesem Sinne ist der Finanzplan das geeignetste Instrument, um die Anpassung der Ausgaben sowohl an die verfügbaren Einnahmen als auch an die liquiditäts- und verschuldungspolitischen Zielsetzungen zu gewährleisten.

## **Planungsgrundlagen**

Der vorliegende Finanzplan 2020–2022 basiert auf der abgeschlossenen Jahresrechnung 2017, dem am 17. September 2018 mit SRB-Nr. 544 beschlossenen Investitionsplan 2018–2023 und dem unter gleichem Traktandum genehmigtem Budget 2019 der Investitionsrechnung sowie der Laufenden Rechnung.



## Rahmenbedingungen

### Parameter der Planjahre 2020 bis 2022:

Planjahr	Jahresteuierung	Zinsfuss Neuverschuldung	Steuerfuss
2020	1.00 %	1.00 %	129 %
2021	1.00 %	1.25 %	129 %
2022	1.00 %	1.25 %	129 %

### Die Steuerfussplanung basiert auf einer einfachen Steuer (100%) von Franken:

	Laufendes Jahr	aus Vorjahren	Total einfache Steuer
Rechnung 2016	18 808 438	678 338	19 486 777
Rechnung 2017	19 385 683	1 978 851	21 364 534
Budget 2018	19 600 000	827 600	20 427 600
Rechnung 2018 Stand per 31.08.18	20 573 403	1 341 309	21 914 712
Budget 2019	21 500 000	1 223 000	22 723 000
Finanzplanjahr 2020	22 000 000	900 000	22 900 000
Finanzplanjahr 2021	22 440 000	900 000	23 340 000
Finanzplanjahr 2022	22 660 000	900 000	23 560 000

### Die Abschreibungssätze auf den Restbuchwerten betragen

Hoch- und Tiefbauten	10 %
Verkehrsbauten	15 %
Investitionsbeiträge	15 %
Mobilien und Maschinen	35 %
Planungsausgaben	35 %
Neubau Rathaus	Lineare Abschreibung ab 2014 mit TCHF 520
Neubau Hallenbad (Zweckverband)	Lineare Abschreibung ab 2020 mit TCHF 320
Zentrum für Geschichte & Kultur	Lineare Abschreibung ab 2020 mit TCHF 100

**Finanzplan 2019 – 2022** alle Beträge in Tausend Franken

<b>Investitionsplan / Nettoinvestitionen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	68	0	0	0
Öffentliche Sicherheit	556	0	0	0
davon zulasten Spezialfinanzierung Feuerwehr	- 556	0	0	0
Bildung	0	0	0	0
Kultur, Freizeit	3 642	7 178	950	0
Gesundheit	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	0	0	0	0
Verkehr	923	1 755	2 034	3 532
davon zulasten Spf Parkplätze und Parkhäuser	0	0	0	0
Umwelt, Raumordnung	1 431	2 336	1 764	2 485
davon zulasten Spezialfinanzierung Abwasser	- 40	-120	800	193
Volkswirtschaft	0	0	0	0
Finanzen	0	260	262	0
<b>Total Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt</b>	<b>6 024</b>	<b>11 409</b>	<b>5 810</b>	<b>6 210</b>



Laufende Rechnung	2019	2020	2021	2022
<b>Nettoaufwand</b>				
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2 630.9	2 653.6	2 767.8	2 893.4
Öffentliche Sicherheit	- 162.4	- 164.1	-165.6	- 167.4
Bildung <sup>1)</sup>	24 327.3	24 525.6	24 775.6	25 005.7
Kultur, Freizeit	1 691.8	1 708.7	2 361.3	2 384.9
Gesundheit	2 506.1	2 581.7	2 607.5	2 633.6
Soziale Wohlfahrt	6 748.7	5 553.7	5 609.2	5 665.3
Verkehr	3 807.3	4 057.4	4 108.3	4 159.6
Umwelt, Raumordnung	1 396.7	1 410.7	1 424.8	1 439.0
Volkswirtschaft	499.3	504.3	509.4	514.5
Finanzen (ohne allgemeine Mittel)	1 093.3	-4 038.5	2 340.8	1 217.7
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>44 539.0</b>	<b>38 793.1</b>	<b>46 339.1</b>	<b>45 746.3</b>
<b>Allgemeine Mittel</b>				
Gemeindesteuern	32 870.0	33 066.0	33 703.0	34 057.0
Einnahmenanteile	8 565.0	8 800.0	8 950.0	9 100.0
Vergütungen Vorauszahlungen, Abschreibungen	- 315.0	- 330.0	- 350.0	- 360.0
Erträge ohne Zweckbindung	1 050.0	1 050.0	1 050.0	1 050.0
Finanzausgleich <sup>2)</sup>	2 207.0	2 156.6	2 106.6	2 106.6
<b>Total allgemeine Mittel</b>	<b>44 377.0</b>	<b>44 742.6</b>	<b>45 459.6</b>	<b>45 953.6</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>162.0</b>		<b>879.5</b>	
<b>Ertragsüberschuss <sup>3)</sup></b>		<b>5 949.5</b>		<b>207.3</b>

1) Gemäss Finanzplan der verschiedenen Schulgemeinden, soweit vorhanden.

2) Beinhaltet Unsicherheiten wie Gesetzesanpassungen sowie die Entwicklung der Berechnungsgrundlagen bei den St. Galler Gemeinden.

3) Im prognostizierten Ertragsüberschuss 2020 von rund 5,95 Mio. Franken ist der Gewinn von 5.923 Mio. Franken aus dem Landverkauf Hädler an die Schweizerischen Eidgenossenschaft für den Bau des Bundesasylzentrums (BAZ) enthalten. Das dem Bund vertraglich zugesicherte Rückverkaufsrecht wird hinfällig, sobald weder aus politischen noch aus rechtlichen Gründen nicht gebaut werden kann. Der Baubeginn ist im 2020 vorgesehen. Die Gewinnverbuchung des im 2016 vollzogenen Landverkaufs hat demzufolge im Rechnungsjahr 2020 zu erfolgen.

Über die im Abstimmungsgutachten vorgesehene Verwendung des Verkaufsgewinns für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen hat die Bürgerschaft mit der Genehmigung des Budgets 2020 zu beschliessen (siehe Gutachten zur Urnenabstimmung vom 27. November 2016).

Bei Inbetriebnahme des neuen BAZ wird der einmalige Solidaritätsbeitrag der St. Galler Gemeinden (VSGP) von 1.45 Mio. Franken zur Auszahlung fällig. Dies wird voraussichtlich im Jahr 2022 der Fall sein. Dank diesem a.o. Ertrag wird im Finanzplanjahr 2022 anstelle eines Aufwandüberschusses von rund 1.2 Mio. Franken ein Ertragsüberschuss in der Grössenordnung von CHF 200 000 erwartet.

<b>Eigenkapital per Jahresende gemäss Rechnung bzw. gemäss Finanzplan</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Reserve für Aufwandüberschüsse	16 217	11 514	11 352	11 379	10 499	10 707

<b>Finanzierung</b>				<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Nettoinvestitionen der Allgemeinen Verwaltung (ohne Spf)				11 409	5 810	6 210
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen				- 2 429	- 2 713	- 3 046
Zusatzabschreibungen aus Buchgewinnen				- 5 923	0	0
Aufwand- / Ertragsüberschuss Laufende Rechnung				- 26	879	- 207
<b>Finanzierungsfehlbetrag mit Neuverschuldung</b>				<b>3 031</b>	<b>3 976</b>	<b>2 957</b>

<b>Steuerfussplanung</b>			<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Aufwandüberschuss in Steuerprozent			1 %	0 %	4 %	0 %
Erhöhung des Steuerfusses zum Budgetausgleich ohne Eigenkapitalentnahme			1 %	0 %	4 %	0 %
<b>Theoretisch zu erhebender Steuerfuss <sup>(1)</sup></b>			<b>130 %</b>	<b>102 %</b>	<b>133 %</b>	<b>128 %</b>
Steuerfuss gem. Budget bzw. Finanzplan			129 %	129 %	129 %	129 %

1) Gilt nur unter dem Szenario, dass im 2020 der Gewinn aus dem Landverkauf Hädler nicht für Zusatzabschreibungen oder für die Bildung von Eigenkapital verwendet wird.

## Fazit

Beim Finanzplan handelt es sich um eine rollende Planung. Der vorliegende Finanzplan basiert auf der heutigen Ausgangslage mit den zum jetzigen Zeitpunkt geplanten Investitionen und einer weiterhin positiven Entwicklung der Steuereinnahmen. Ohne die ausserordentlichen Erträge aus dem Landverkauf Hädler und dem Beitrag der St.Galler Gemeinden (VSGP) bei der Inbetriebnahme des neuen Bundesasylzentrums ist in allen Planjahren ein Aufwandüberschuss zu erwarten. Es sind deshalb weiterhin erhebliche Anstrengungen notwendig, die Aufgaben und Ausgaben zu optimieren. Investitionen sind auch in Zukunft kritisch zu hinterfragen. Es ist Aufgabe des Stadtrates, die Situation laufend zu analysieren und geeignete Massnahmen umzusetzen.



# Tätigkeitsschwerpunkte 2019

Die Technischen Betriebe Altstätten sehen für das Jahr 2019 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

## Elektrizitätswerk

- Neubau Trafostation (TS) Bundesasylzentrum
- Ersatzneubau TS Spital
- Ersatzneubau TS Hallenbad
- Ersatzneubau TS Baumert
- Ersatz Mittelspannungskabel TS Obermühle bis TS Spital, TS Spital bis TS Heidenerstrasse
- Ersatz Freileitung Mittelspannungsnetz TS Kornberg-Säge bis TS Baumert und TS Gätziberg bis TS Unterm Stein
- Diverse Rohranlagen Mittelspannungsnetz, z.B. TS Gätziberg bis TS Unterm Stein
- Neuverkabelungen und Ersatz Niederspannungsnetz: Eichenstrasse (Feldwiesenstrasse bis Schachenstrasse), Verbindungsstrasse «Zum Guten Hirten» (Oberkirlen bis Oberrieterstrasse), Erschliessung Tobelbachstrasse/Hallenbad, Luchsstrasse Trasseeumlegung wegen Gefängnis, Breite Platzgestaltung (Teil West bis Brendenbachweg), Feldwiesenstrasse (Rorschacherstrasse bis Im Roosen), Im Wideneisch, Oberrieterstrasse (Alte Widenbachstrasse bis Kreisel Landi), Alte Landstrasse (Nr. 8-12; Nr. 39-43), Lehnstrasse (Schluchweg bis Lindenweg), Ersatz Freileitung im Gebiet TS Unterem Stein und TS Gätziberg
- Diverse Neuerschliessungen im Niederspannungsnetz
- Ersatz und Ausbau diverser Verteilkkabinen
- Austausch Stromzähler durch Smart Meter (Rollout, Etappe 1)

## Wasserwerk

- Netzführung, permanente Lecküberwachung Hoch- und Niederzone
- Neubau Reservoir Bächler
- Planung Ersatzneubau Reservoir Ebenacker
- Planung Ersatzneubau Reservoir Donner
- Sanierung Technik Reservoir Biser
- Erneuerung diverser Druckreduzierventile
- Neuerschliessung Tobelbachstrasse/Hallenbad
- Breite Parkplatzgestaltung (Teil West bis Brendenbachweg)
- Ersatz von defektanfälligen Wasserleitungen: Forstleitung (Eichbergerstrasse bis Forst 2), Ringgasse (Appenzellerhof bis Spanglenweg), Feldwiesenstrasse (Rorschacherstrasse bis Im Roosen), Im Wideneisch, Oberrieterstrasse (Alte Widenbachstrasse bis Kreisel Landi), Alte Landstrasse (Nr. 8-12; Nr. 39-43), Lehnstrasse (Schluchweg bis Lindenweg)
- Neubau Quelleitung und Hydrantenleitung Reservoir Bächler
- Diverse Neuerschliessungen
- Austausch Wasserzähler durch Smart Meter (Rollout, Etappe 1)

## Kommunikation

- • Unterhalt und punktueller Ausbau HFC-Netz 860 MHz (HFC: Hybrid Fiber-Coaxial)
- Ausbau Lichtwellenleiternetz Etappe 3 (Glasfaser)
- Erneuerung EDV-Infrastruktur

**Eckdaten der Rechnung** Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken

	RECHNUNG 2017	BUDGET 2018	BUDGET 2019
<b>Laufende Rechnung</b>			
Gesamtaufwand	10 842 835.50	11 835 100	12 251 600
Gesamtertrag	13 070 586.23	13 027 100	13 924 700
Aufwand- /Ertragsüberschuss (vor Abschreibungen und Veränd. Reservefonds)	2 227 750.73	1 192 000	1 673 100
Veränderung Reservefonds: Entnahme (+)/Einlage (-)	-537 885.00	1 102 900	749 200
<b>Abschreibungen</b>	1 689 865.73	2 294 900	2 422 300
Aufwand- /Ertragsüberschuss (nach Abschreibungen und Veränd. Reservefonds)	0.00	0	0
<b>Investitionsrechnung</b>			
Total Ausgaben	1 945 327.94	3 076 000	4 329 000
Total Einnahmen	804 462.21	700 000	660 000
Nettoinvestitionen	1 140 865.73	2 376 000	3 669 000
<b>Selbstfinanzierung</b>			
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	1 689 865.73	2 294 900	2 422 300
Aufwand- /Ertragsüberschuss	0.00	0	0
Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	537 885.00	0	0
Entnahme aus Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	0.00	1 102 900	749 200
Selbstfinanzierung	2 227 750.73	1 192 000	1 673 100
<b>Finanzierung</b>			
Nettoinvestitionen	1 140 865.73	2 376 000	3 669 000
Selbstfinanzierung	2 227 750.73	1 192 000	1 673 100
Finanzierungsfehlbetrag (+)/Finanzierungsüberschuss (-)	-1 086 885.00	1 184 000	1 995 900
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>195.3%</b>	<b>50.2%</b>	<b>45.6%</b>



## Laufende Rechnung Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017	BUDGET 2018	BUDGET 2019
<b>3 Ertrag</b>			
30 Ertrag netzabhängige Produkte	11 927 382.30	11 994 700	12 896 800
34 Ertrag aus Dienstleistungen	397 942.07	273 800	628 900
36 Übriger betrieblicher Ertrag	761 440.58	801 600	441 000
39 Ertragsminderungen	-16 178.72	-43 000	-42 000
3 Ertrag Total	13 070 586.23	13 027 100	13 924 700
<b>4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen</b>			
40 Produktions- und Beschaffungsaufwand	-4 578 063.36	-4 824 400	-5 522 300
44 Materialaufwand und Fremdleistungen	-2 253 856.43	-3 158 800	-2 846 000
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen Total	-6 831 919.79	-7 983 200	-8 368 300
<b>5 Personalaufwand</b>			
50 Löhne	-1 924 124.90	-2 011 200	-2 107 800
56 Übriger Personalaufwand	-87 972.96	-121 200	-133 400
59 Intern verrechneter Personalaufwand	295 149.61	326 500	430 900
5 Personalaufwand Total	-1 716 948.25	-1 805 900	-1 810 300
<b>6 Übriger Betriebsaufwand</b>			
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-832 856.27	-978 900	-1 014 200
61 Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-599 334.98	-739 800	-759 700
65 Durchlaufposten	43 625.07	40 700	42 700
67 Abschreibungen	-1 689 865.73	-2 294 900	-2 422 300
68 Finanzertrag	43 074.15	52 500	30 400
69 Finanzaufwand	-54 897.28	-70 500	-48 100
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-3 090 255.04	-3 990 900	-4 171 200
<b>8 Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis</b>			
81 Veränderung Reservefonds	-537 885.00	1 102 900	749 200
89 Beiträge an Stadt Altstätten	-893 578.15	-350 000	-324 100
8 Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis Total	-1 431 463.15	752 900	425 100
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Laufende Rechnung mit Spartenausweis, Budget 2018

Kontobezeichnung	ZENTRALE DIENSTE	ELEKTRIZI- TÄTSWERK	WASSER- WERK	KOMMU- NIKATION	TOTAL
<b>3 Ertrag</b>					
30 Ertrag netzabhängige Produkte		8 435 500	2 233 900	1 325 300	11 994 700
34 Ertrag aus Dienstleistungen		192 900	75 900	5 000	273 800
36 Übriger betrieblicher Ertrag	545 700	255 900			801 600
39 Ertragsminderungen	-25 000	-12 000	-5 000	-1 000	-43 000
3 Ertrag Total	520 700	8 872 300	2 304 800	1 329 300	13 027 100
<b>4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen</b>					
40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand		-4 505 100	-110 000	-209 300	-4 824 400
44 Materialaufwand und Fremdleistungen		-2 098 200	-794 600	-266 000	-3 158 800
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total		-6 603 300	-904 600	-475 300	-7 983 200
<b>5 Personalaufwand</b>					
50 Löhne	-553 000	-912 900	-339 900	-205 400	-2 011 200
56 Übriger Personalaufwand	-21 500	-75 400	-10 500	-13 800	-121 200
59 Intern verrechneter Personalaufwand	-3 000	299 000	49 500	-19 000	326 500
5 Personalaufwand Total	-577 500	-689 300	-300 900	-238 200	-1 805 900
<b>6 Übriger Betriebsaufwand</b>					
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-176 200	-391 100	-232 900	-178 700	-978 900
61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand	-505 800	-139 400	-42 800	-51 800	-739 800
65 Durchlaufposten		40 700			40 700
67 Abschreibungen	-88 900	-1 071 000	-712 000	-423 000	-2 294 900
68 Finanzertrag	49 900	1 500	300	800	52 500
69 Finanzaufwand	-24 100		-42 100	-4 300	-70 500
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-745 100	-1 559 300	-1 029 500	-657 000	-3 990 900
<b>7 Umlagen</b>					
70 Umlagen	801 900	-608 400	-126 500	-67 000	0
7 Umlagen Total	801 900	-608 400	-126 500	-67 000	0
<b>8 Ausserord. und betriebsfremdes Ergebnis</b>					
81 Veränderung Reservefonds		888 000	56 700	158 200	1 102 900
89 Beiträge an Stadt Altstätten		-300 000	0	-50 000	-350 000
8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis Total		588 000	56 700	-108 200	752 900
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Laufende Rechnung mit Spartenausweis, Budget 2019

Kontobezeichnung	ZENTRALE DIENSTE	ELEKTRIZI- TÄTSWERK	WASSER- WERK	KOMMU- NIKATION	TOTAL
<b>3 Ertrag</b>					
30 Ertrag netzabhängige Produkte		9 089 900	2 288 600	1 518 300	12 896 800
34 Ertrag aus Dienstleistungen		188 800	74 800	365 300	628 900
36 Übriger betrieblicher Ertrag	203 200	237 800			441 000
39 Ertragsminderungen	-25 000	-11 000	-5 000	-1 000	-42 000
<b>3 Ertrag Total</b>	<b>178 200</b>	<b>9 505 500</b>	<b>2 358 400</b>	<b>1 882 600</b>	<b>13 924 700</b>
<b>4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen</b>					
40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand		-5 195 600	-112 000	-214 700	-5 522 300
44 Materialaufwand und Fremdleistungen		-1 830 600	-727 600	-287 800	-2 846 000
<b>4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total</b>		<b>-7 026 200</b>	<b>-839 600</b>	<b>-502 500</b>	<b>-8 368 300</b>
<b>5 Personalaufwand</b>					
50 Löhne	-525 800	-1 036 700	-339 900	-205 400	-2 107 800
56 Übriger Personalaufwand	-29 100	-77 300	-13 200	-13 800	-133 400
59 Intern verrechneter Personalaufwand	4 600	368 000	87 300	-29 000	430 900
<b>5 Personalaufwand Total</b>	<b>-550 300</b>	<b>-746 000</b>	<b>-265 800</b>	<b>-248 200</b>	<b>-1 810 300</b>
<b>6 Übriger Betriebsaufwand</b>					
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-183 200	-425 800	-234 800	-170 400	-1 014 200
61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand	-295 900	-140 300	-47 300	-276 200	-759 700
65 Durchlaufposten		42 700			42 700
67 Abschreibungen		-1 022 000	-1 038 300	-362 000	-2 422 300
68 Finanzertrag	27 700	1 400	400	900	30 400
69 Finanzaufwand	-21 700	0	-26 400	0	-48 100
<b>6 Übriger Betriebsaufwand Total</b>	<b>-473 100</b>	<b>-1 544 000</b>	<b>-1 346 400</b>	<b>-807 700</b>	<b>-4 171 200</b>
<b>7 Umlagen</b>					
70 Umlagen	845 200	-646 900	-129 300	-69 000	0
<b>7 Umlagen Total</b>	<b>845 200</b>	<b>-646 900</b>	<b>-129 300</b>	<b>-69 000</b>	<b>0</b>
<b>8 Ausserord. und betriebsfremdes Ergebnis</b>					
81 Veränderung Reservefonds		731 700	222 700	-205 200	749 200
89 Beiträge an Stadt Altstätten		-274 100	0	-50 000	-324 100
<b>8 Ausserordent. und betriebsfr. Ergebnis Total</b>		<b>457 600</b>	<b>222 700</b>	<b>-255 200</b>	<b>425 100</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Begründung Laufende Rechnung mit Spartenausweis 2018

### Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste wickeln die Administration für die Sparten Elektrizitätswerk, Wasserwerk und Kommunikation ab. Im Weiteren betreiben die Zentralen Dienste bis Ende 2018 die EDV-Anlage und die Telefonanlage für die Stadtverwaltung. Ab 2019 werden die Dienstleistungen für EDV und Telefonie neu der Sparte Kommunikation zugeordnet. Die Sachthematik befindet sich näher bei der Sparte Kommunikation. Da per Ende 2018 das Verwaltungsvermögen der Sparte Zentrale Dienste auf Null abgeschrieben sein wird und 2019 eine Kompletterneuerung der EDV-Infrastruktur budgetiert ist, ist der Zeitpunkt geeignet den Dienstleistungsbereich EDV und Telefonie in die Sparte Kommunikation zu übertragen. In der Folge sinken die Erträge in der Kontogruppe Übrige betriebliche Erträge um CHF 342 500, die EDV- und Telefonkosten in der Kontogruppe Verwaltungs- und Vertriebskosten sinken im Gegenzug um CHF 209 900. Entsprechend fallen keine Abschreibungen auf der EDV- und Telefonanlage mehr an (Vorjahr CHF 88 900). Die Kosten für interne Hard- und Software verbleiben in der Sparte Zentrale Dienste. Diese erhöhen sich leicht, aufgrund der Einführung eines Zeiterfassungssystems sowie der Installation des WLAN-Netzes im Werkhof.

Die Verwaltung des Werkhofes ist ebenfalls eine Aufgabe der Zentralen Dienste. In der Kontogruppe Löhne ist der Aufwand tiefer, da aufgrund der Pensionierung des Leiters Zentrale Dienste Ende Juni 2018 der Nachfolger eingearbeitet wurde. Die Kontogruppe Sonstiger Betriebsaufwand ist leicht höher, da die Heiz- und Stromkosten 2019 steigen werden und im Werkhof eine komplette Fensterreinigung geplant ist. Die Kontogruppe Finanzertrag ist geringer, weil der Zinssatz für die interne Zinsverrechnung des Verwaltungsvermögens tiefer ist. Da die Marge der Dienstleistungen für EDV und Telefonie neu in der Sparte Kommunikation verbucht wird, erhöht sich daraus die Interne Verrechnung Zentrale Informatik in der Kontogruppe Umlagen.

### Elektrizitätswerk

Das Elektrizitätswerk budgetiert mit einem Verkauf an Netznutzung von 71,2 Mio. Kilowattstunden. Der budgetierte Absatz an Kunden im Energiehandel beträgt 60,8 Mio. Kilowattstunden. Die Differenz ergibt sich durch Kunden, die ihre Energie bei einem anderen Lieferanten beschaffen. Die Strompreise müssen gegenüber 2018 erhöht werden, da der Einkaufspreis für 2019 stark angestiegen ist. In der Kontogruppe Ertrag aus netzabhängigen Produkten ist ein Mehrertrag von CHF 654 400 budgetiert, davon beim Ertrag Strom-Handel +CHF 753 900, beim Ertrag Strom-Durchleitung -CHF 76 000 und beim übrigen Ertrag aus Netzen -CHF 23 500. In der Kontogruppe Produktions- und Beschaffungsaufwand ergibt sich aufgrund der höheren Energiepreise ein Mehraufwand von CHF 857 800, aufgrund der tieferen Kosten für die Netznutzung vorgelagert ein Minderaufwand von -167 300. Die Kontogruppe Materialaufwand und Fremdleistungen ist tiefer, da weniger Unterhaltsprojekte budgetiert werden. Zudem ist 2019 eine Subventionszahlung des Bundes für das Erschliessungsprojekt Kornberg-Säge von CHF 150 000 fällig. In der Kontogruppe Löhne steigt der Aufwand um CHF 123 800 aufgrund einer zusätzlichen Stelle für den Smart Meter Rollout und einer zusätzlichen Stelle im Netzbau für die Glasfasererschliessungen. Die Kontogruppe Interne Verrechnung Personalaufwand weist einen höheren Ertrag als im Vorjahr auf, da mehr eigene Stunden für die Investitionsrechnung, u.a. für das Projekt Smart Meter, geplant sind. Die Kontogruppe Sonstiger Betriebsaufwand weist einen Mehraufwand auf, da eine Motorroute für den Netzbau angeschafft wird und die Kosten für Netzverluste höher ausfallen. Die Abschreibungen sind tiefer, weil das Investitionsvolumen tiefer ist. Die Kontogruppe Umlagen ist höher, da vom Werkhof und den Zentralen Diensten mehr Aufwand umgelegt wird. Weiter ist eine Beitrag an die Stadt Altstätten, als Eigentümerin des Elektrizitätswerks, von CHF 274 100 (Budget 2018: CHF 300 000) vorgesehen. Nach Abschreibungen von CHF 1 022 000 ist eine Entnahme aus dem Reservefonds von CHF 731 700 geplant. Der Reservefonds betrug per 31. Dezember 2017 CHF 3 679 162.50 Die Anlagen des Elektrizitätswerkes sind vollständig abgeschrieben.



### Wasserwerk

Die Konsumgebühr bleibt unverändert bei 1,60 Franken pro m<sup>3</sup> (inkl. MWST) und der jährliche Gebäudezuschlag bleibt bei 0,30 Promille des aufgewerteten Zeitwertes der angeschlossenen Gebäude. In der Kontogruppe Ertrag netzabhängige Produkte steigt der Ertrag der Konsumgebühr wegen dem höher budgetierten Wasserverkauf. In der Kontogruppe Materialaufwand und Fremdleistungen sinkt der Aufwand, da weniger Unterhaltsprojekte budgetiert sind. Die Kontogruppe interne Verrechnung Personalaufwand weist einen höheren Ertrag als im Vorjahr aus, da mehr eigene Stunden für Investitionsprojekte geplant sind. Die Abschreibungen steigen aufgrund von deutlich höher budgetierten Zusatzabschreibungen an und betragen CHF 1 038 200. Aus dem Reservefonds ist eine Entnahme von CHF 222 700 budgetiert. Der Reservefonds betrug per 31. Dezember 2017 CHF 794 268.31.

### Kommunikation

Der persönliche Service und die guten Produkte von Rii-Seez-Net sind bei den Kunden sehr beliebt und tragen zu einer stetig steigenden Anzahl an Privat- und Geschäftskunden bei, welche Internet, Telefonie und TV von Rii-Seez-Net nutzen. Es wird eine weitere Umsatzsteigerung von CHF 193 000 auf insgesamt CHF 1 518 300 bei den Rii-Seez-Net Produkten budgetiert. Neu werden ab 2019 in der Kontogruppe Ertrag aus Dienstleistungen die Einnahmen aus dem Betrieb der EDV- und Telefonanlage für die Stadtverwaltung budgetiert, insgesamt CHF 360 030. In der Kontogruppe Produktions- und Beschaffungsaufwand steigt der Aufwand aufgrund der höheren Kundenzahl leicht an. In der Kontogruppe sonstiger Betriebsaufwand sinkt der Aufwand, weil die intern verrechnete Miete für die Benutzung der Rohranlagen sinkt. Die Kontogruppe Verwaltungs- und Vertriebsaufwand ist höher als im Vorjahr, da die laufenden Kosten für die EDV und Telefonie neu in der Sparte Kommunikation anfallen. Dazu gehören unter anderem Wartungsverträge, Piketteinsätze, Leitungsmieten, Lizenzen, Firewalls etc. Die Abschreibungen sind höher, weil das Investitionsvolumen aufgrund der EDV-Gesamterneuerung in der Sparte Kommunikation anfällt. Die EDV wird auf fünf Jahre abgeschrieben. Die Sparte Kommunikation ist weiterhin sehr solide finanziert, was Zusatzabschreibungen der Anlagen und den stetigen Ausbau des Netzes sowie die Investition in neue Produkte und Dienstleistungen ermöglicht. Weiter ist ein Beitrag an die Stadt Altstätten als Eigentümerin von CHF 50 000 geplant (analog Budget 2018). Nach Abschreibungen von CHF 362 000 ist eine Einlage in den Reservefonds von CHF 205 200 vorgesehen. Der Reservefonds betrug per 31. Dezember 2017 CHF 1 912 325.33.

### Beiträge an die Stadt Altstätten

Das Elektrizitätswerk erhebt bei allen Kunden 1,08 Rappen pro Kilowattstunde als kommunale Netznutzungsabgabe. Davon werden 1,02 Rappen pro Kilowattstunde an die Stadt Altstätten abgeliefert. Für das Jahr 2019 sind CHF 725 900 budgetiert. Mit der Differenz von 0,06 Rappen pro Kilowattstunde wird der nicht hoheitliche Teil der Elektroinstallationskontrolle mit insgesamt CHF 42 700 finanziert.

Zudem ist ein Beitrag an die Stadt Altstätten von CHF 324 100 vorgesehen, vom Elektrizitätswerk CHF 274 100 und von der Sparte Kommunikation CHF 50 000.

Die grössten Veränderungen des Budgets 2019 im Vergleich mit dem Budget 2018 sind folgende (± CHF 40 000):

#### Mehraufwand

Konto 40100	EW	Strom-Einkauf	+ CHF 857 800
Konto 50000	EW	Löhne	+ CHF 113 100
Konto 59000	EW	IV-Personalaufwand	+ CHF 118 000
Konto 60300	EW	Energie und Wasser Betrieb	+ CHF 46 600
Konto 61300	KO	IT, Kommunikation, Porto, Zahlungsgebühren	+ CHF 217 400
Konto 65011	EW	Aufwand KEV+SGF Abgaben	+ CHF 78 800
Konto 67000	WW	Abschreibungen Sachanlagen	+ CHF 43 300
Konto 67000	KO	Abschreibungen Sachanlagen	+ CHF 70 000
Konto 67090	WW	Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich	+ CHF 283 000

#### Minderaufwand

Konto 40110	EW	Strom-Einkauf Netznutzung vorgelagert	- CHF 167 300
Konto 44100	EW	Materialaufwand und Fremdleistungen Dritte	- CHF 104 800
Konto 44100	WW	Materialaufwand und Fremdleistungen Dritte	- CHF 67 100
Konto 60 110	EW	URE Mobile Sachanlagen	- CHF 40 000
Konto 61300	ZD	IT, Kommunikation, Porto, Zahlungsgebühren	- CHF 209 900
Konto 65001	EW	Aufwand SDL Swissgrid	- CHF 45 900
Konto 67000	ZD	Abschreibungen Sachanlagen	- CHF 88 900
Konto 67090	EW	Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich	- CHF 51 200
Konto 67090	KO	Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich	- CHF 131 000
Konto 81010	KO	Einlage Spezialfinanzierung (Aufwand)	- CHF 205 200

#### Mehrertrag

Konto 30100	EW	Ertrag Strom-Handel	+ CHF 753 900
Konto 30300	WW	Ertrag Wasser-Verkauf	+ CHF 54 700
Konto 30410	KO	Ertrag Kom-Rii-Seez-Net-Leistungen	+ CHF 161 300
Konto 30410	KO	Ertrag übriger aus Dienstleistungen	+ CHF 360 300
Konto 44100	EW	Subvention GVA/Kanton St. Gallen/Bund	+ CHF 150 000
Konto 59090	EW	IV-Personalaufwand	+ CHF 187 000
Konto 65010	EW	Ertrag KEV+SGF Abgaben	+ CHF 78 800
Konto 81000	WW	Entnahme Spezialfinanzierung (Ertrag)	+ CHF 166 000

#### Minderertrag

Konto 30150	EW	Ertrag Strom-Durchleitung	- CHF 76 000
Konto 34090	ZD	Ertrag übriger aus Dienstleistungen	- CHF 342 500
Konto 65000	EW	Ertrag SDL Swissgrid	- CHF 45 900
Konto 81000	EW	Entnahme Spezialfinanzierung (Ertrag)	- CHF 156 300
Konto 81000	KO	Entnahme Spezialfinanzierung (Ertrag)	- CHF 39 200
Konto 81100	KO	Entnahme Rücklagen (Ertrag)	- CHF 119 000

EW = Elektrizitätswerk  
 WW = Wasserwerk  
 KO = Kommunikation  
 ZD = Zentrale Dienste  
 IV = Interne Verrechnung

GU = Gutschrift  
 KEV = Kostendeckende Einspeise-  
 vergütung (Zuschlag  
 erneuerbare Energie)

SGF = Gewässerschutzabgabe  
 (Zuschlag zum Schutz  
 der Gewässer und Fische)  
 SDL = Systemdienstleistungen



## Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017	BUDGET 2018	BUDGET 2019
<b>3 Ertrag</b>			
30 Ertrag netzabhängige Produkte	803 886.75	700 000	660 000
34 Ertrag aus Dienstleistungen	575.46	0	0
36 Übriger betrieblicher Ertrag		0	0
37 Aktivierte Investitions-Leistungen	1 140 865.73	2 376 000	3 669 000
3 Ertrag Total	1 945 327.94	3 076 000	4 329 000
<b>4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist.</b>			
44 Materialaufwand und Fremdleistungen	-1 650 178.33	-2 749 500	-3 898 100
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total	-1 650 178.33	-2 749 500	-3 898 100
<b>5 Personalaufwand</b>			
59 Int. verr. Personalaufwand	-295 149.61	-326 500	-430 900
5 Personalaufwand Total	-295 149.61	-326 500	-430 900
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Investitionsrechnung Budget 2019

## Elektrizitätswerk

- Trafostation Bundesasylzentrum mit CHF 110 000\*
- Trafostation Spital – Ersatzbau mit CHF 180 000\*
- Trafostation Hallenbad – Ersatzbau mit CHF 190 000\*
- Parkplatzgestaltung Breite (Teil West bis Brendenbachweg) mit CHF 100 000\*
- Niederspannungsnetz Heidenerstrasse (GESA bis Lehnstrasse) mit CHF 10 000\*
- Niederspannungsnetz Feldwiesenstrasse (Rorschacherstrasse bis Im Roosen) mit CHF 162 000
- Niederspannungsnetz Im Wideneisch mit CHF 170 000
- Smart Meter Rollout, Etappe 1 mit CHF 400 000\*
- Geschätzte Anschlussbeiträge Elektrizitätswerk von CHF 300 000

## Wasserwerk

- Netzführung, permanente Lecküberwachung Hochzone mit CHF 39 000\*
- Netzführung, permanente Lecküberwachung Niederzone mit CHF 30 000\*
- Reservoir Bächler, Neubau mit CHF 750 000\*
- Reservoir Ebenacker, Planung Ersatzneubau mit CHF 40 000\*
- Reservoir Donner, Planung Ersatzneubau mit CHF 30 000\*
- Erschliessung Wasserleitung Tobelbachstrasse/Hallenbad mit CHF 130 000\*
- Wasserleitung Heidenerstrasse (GESA bis TS Lüchingerberg) mit CHF 10 000\*
- Wasserleitung Forstleitung (Eichbergerstrasse bis Forst 2) mit CHF 233 000
- Wasserleitung Ringgasse (Appenzellerhof bis Spanglenweg) mit CHF 110 000
- Wasserleitung Feldwiesenstrasse (Rorschacherstrasse bis Im Roosen) mit CHF 145 000
- Wasserleitung Im Wideneisch mit CHF 130 000
- Wasserleitung Oberrieterstrasse (alte Widenbachstrasse bis Kreisel Landi) mit CHF 150 000
- Neubau Quelleleitung + Hydrantenleitung Reservoir Bächler mit CHF 250 000\*
- Smart Meter Rollout, Etappe 1 mit CHF 100 000\*
- Geschätzte Anschlussbeiträge Wasserwerk von CHF 350 000

## Kommunikation

- Ausbau Lichtwellenleiternetz, Etappe 3 mit CHF 250 000\*
- Erneuerung EDV- Infrastruktur mit CHF 610 000
- Geschätzte Anschlussbeiträge Gemeinschaftsantenne von CHF 10 000

## \* Hinweis

Bei den mit einem Stern bezeichneten Beträgen handelt es sich nicht um den Gesamtkredit, sondern um die im Jahre 2019 geplanten Investitionen.

## Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2019

Im Budget der Investitionsrechnung sind sämtliche für das Jahr 2019 vorgesehene Investitionsausgaben der Technischen Betriebe zusammengefasst enthalten.

Für die folgenden neu geplanten Investitionen sind die Kredite durch die Bürgerversammlung vom 29. November 2018 zu erteilen. Sämtliche Investitionen sind nicht steuerwirksam.

### Elektrizitätswerk

Trafostation Bundesasylzentrum	CHF	220 000
--------------------------------	-----	---------

Durch den geplanten Neubau des Bundesasylzentrums und der Erweiterung Gefängnis ist im Gebiet Hädler eine deutliche Leistungserhöhung erforderlich. Diese kann nicht mehr ab der bestehenden Trafostation Hädler bereitgestellt werden. Die Technischen Betriebe planen deshalb an der Luchsstrasse, Höhe Einlenker Bützstrasse, eine zusätzliche Trafostation. Das Gebäude wird in Fertigbauweise realisiert und elektrisch für zwei Trafos ausgerüstet. Die Leitungstrassen in Richtung Kreisel Südring und Trafostation Hädler werden angepasst, erweitert und in den neuen Strassenkorridor verlegt. Die bestehende Trafostation Hädler versorgt zukünftig nur noch das Gebiet entlang der Fleubenstrasse.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Niederspannungsnetz Im Wideneisch	CHF	170 000
-----------------------------------	-----	---------

Die Verkabelung der Liegenschaften im Quartier Wideneisch, ab der Einmündung Alte Landstrasse bis zur Einmündung Alberstrasse, ist in geschlauerter Technik ausgeführt. Die Leitungstrasse muss erweitert werden, um für den notwendigen Ausbau der Elektrizitätsversorgung und der Kommunikationsanschlüsse genügende Kapazität bereitzustellen. Die bestehenden Trennkabinen genügen den Sicherheitsanforderungen nicht mehr und werden durch neue Verteilkabinen ersetzt. Gleichzeitig werden die Zuleitungen verstärkt und die Hausanschlussleitungen bis zu den Verteilkabinen erneuert oder angepasst. Die Strassenbeleuchtung wird den heutigen Bedürfnissen angepasst und mit LED-Technik ausgerüstet. Die Arbeiten erfolgen in Koordination mit den Erneuerungen des Wasserwerks.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Smart Meter Rollout, Etappe 1	CHF	1 000 000
-------------------------------	-----	-----------

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 wurden in der Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 das revidierte Energiegesetz und gleichzeitig eine Anpassung im Stromversorgungsgesetz betreffend Einsatz von intelligenten Messsystemen beim Endverbraucher beschlossen. Durch die Inkraftsetzung der revidierten Stromversorgungsverordnung per 1. Januar 2018 besteht für alle Elektrizitätsnetzbetreiber

in der Schweiz die gesetzliche Pflicht, bis Ende 2027 (10-Jahresfrist) mindestens 80% aller Stromzähler in ihrem Netzgebiet durch intelligente Zähler, sogenannte Smart Meter zu ersetzen.

Mit Funktionalitäten wie der Visualisierung des Stromverbrauchs können Smart Meter Systeme zur Steigerung der Energieeffizienz und zu Energieeinsparungen beitragen. Die jährliche Stromablesung und die Ablesung bei Mieterwechseln entfallen, da die Verbrauchsdaten automatisch ausgelesen und in die Verrechnungssysteme übermittelt werden. Die Technischen Betriebe möchten den Smart Meter Rollout verteilt über die nächsten acht Jahre ausführen. In dieser Zeit werden bei allen Kunden insgesamt fast 7 000 Stromzähler ausgewechselt. Die Auswechslung der Zähler erfolgt gebietsweise und soll weitgehend mit eigenem Personal ausgeführt werden. Es ist daher eine personelle Aufstockung bei den Technischen Betrieben um eine Vollzeitstelle vorgesehen, die mit dem Budget 2019 beantragt wird.

Gemäss aktueller Grobkostenplanung gehen die Technischen Betriebe von Gesamtkosten für den Smart Meter Rollout von rund 3,1 Mio. Franken aus. Davon entfallen zirka 2,3 Mio. Franken auf das Elektrizitätswerk und CHF 800 000 auf das Wasserwerk. Da sowohl die Technik (Hard- und Software), wie auch die Kosten über einen Zeitraum von acht Jahren Veränderungen unterworfen sind, beantragt das Elektrizitätswerk einen Rahmenkredit für eine erste Etappe des Smart Meter Rollouts von 1 Mio. Franken.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

### Wasserwerk

Neubau Reservoir Bächler	CHF	880 000
--------------------------	-----	---------

Für das im Jahr 1974 erbaute Reservoir Bächler lohnt sich eine Sanierung aufgrund des schlechten Zustandes und der ungenügenden Platzverhältnisse nicht mehr. Der jetzige Standort inmitten eines Bauernbetriebes ist zudem ungünstig gelegen. Die durchgeführte Studienplanung und die geologische Untersuchung haben diese Aussage bekräftigt. Mit dem Grundeigentümer der Parzelle Nr. 1660 konnte ein Kaufvertrag für den neuen Reservoirstandort abgeschlossen werden. Dieser befindet sich zirka 40 Meter nordöstlich des alten Reservoirs. Durch den Neubau kann das Speichervolumen den gestiegenen Bedürfnissen angepasst und deutlich erhöht werden. Gegenüber heute wird zusätzlich eine Löschreserve vorgesehen. Die vorgelagerten Druckreduzierventile und der Quellsulauf der Haggenquellen können im neuen Reservoir optimal platziert werden. Neu wird ein Stufenpumpwerk für die Wasserabgabe an das höher gelegene Reservoir Listshäusern eingebaut, was die Versorgungssicherheit im Berggebiet erhöht. Im neuen Reservoir werden ausreichende Platzreserven für künftige Erweiterungen vorgesehen.

Das Vorprojekt rechnet mit Gesamtkosten von 1,09 Mio. Franken für das neue Reservoir. Nach Abzug der Beiträge der Gebäudeversicherung von zirka 15% verbleiben dem Wasserwerk Kosten von CHF 930 000. Die Planungskosten von CHF 50 000 bis und mit Vorprojekt werden über den durch die Bürgerschaft 2012 genehmigten Planungskredit abgerechnet. Somit verbleiben Nettoauf-

wendungen für den Reservoirneubau von CHF 880 000. Der durch die Bürgerschaft am 30. November 2016 genehmigte Investitionskredit über CHF 250 000 wird nicht beansprucht und durch den vorliegenden Investitionskredit ersetzt.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Planung Neubau Reservoir Ebenacker	CHF	100 000
------------------------------------	-----	---------

Das Reservoir Ebenacker wurde zirka 1900 als offener Rundbehälter für die Stromerzeugung der Rheintalischen Strassenbahn erbaut. 1968 wurde der Behälter zu einem Trinkwasserreservoir umgebaut und unter anderem eine Ortsbetondecke eingebaut. Im selben Jahr wurde unterhalb des Rundbehälters ein neues Betriebsgebäude erstellt. Im Schlussbericht der generellen Wasserversorgungsplanung Altstätten von 2014 wird die Bausubstanz der Wasserkammer als «sanierungsbedürftig» taxiert. Aufgrund mehrerer Mängel, wie der Trennung zwischen Reservoir und Betriebsgebäude, den ungenügenden Platzverhältnissen und dem Umstand, dass der Rundbehälter für den Quellsulauf der untersten der drei Ebenackerquellen einige Höhenmeter zu hoch liegt, wird ein Neubau empfohlen. Seit den Untersuchungen 2014 ist die Korrosion an der Decke des Rundbehälters stark fortgeschritten. Als Sicherungsmassnahme mussten im Herbst 2017 Spriesse in den Rundbehälter eingebaut werden.

Als Ersatz für den Rundbehälter und das Betriebsgebäude soll am gleichen Standort ein neues Reservoir geplant werden. Es soll alle technischen und hydraulischen Ausrüstungen zusammenfassen und über eine neue Zufahrt besser erreichbar sein. Für das neue Reservoir und die Zufahrt soll ein Planungsauftrag erteilt werden. Die Planung ist in den Jahren 2019 und 2020 vorgesehen. Die Planungskosten belaufen sich auf CHF 100 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen gewährt nach der Bauvollendung voraussichtlich einen Beitrag von 15%.

Die Abschreibung der Planungskosten erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Wasserleitung Forst, Eichbergerstrasse bis Forst 2	CHF	233 000
--	-----	---------

Die defektanfällige Graugussleitung über den Forst wird in mehreren Etappen ersetzt. Aufgrund einzelner Bauprojekte im Bereich des Leitungstrasses mussten bereits 2016 und 2017 je ein Teilstück vorgezogen umgelegt werden. 2018 wird der Abschnitt von der Alten Stossstrasse bis zur Forstkappelle fertiggestellt. Mit dem Abschnitt Eichbergerstrasse bis Forst 2 wird die Sanierung der Forstleitung abgeschlossen. Durch die Erneuerung ergeben sich reduzierte Unterhaltskosten, zudem wird die Löschwasserkapazität im Gebiet und für den Hinterforst verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 273 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka CHF 40 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 233 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Wasserleitung Im Wideneisch	CHF	130 000
-----------------------------	-----	---------

Die Duktigussleitung im Quartier Wideneisch soll ersetzt werden. Einige Defekte, verursacht durch Elektrokorrosion sowie der aktuelle Baubedarf des Elektrizitätswerkes haben zu diesem Entschluss geführt. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerkes ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Neuerstellung werden die Versorgungssicherheit und die Löschwasserkapazität im Quartier verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 145 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka CHF 15 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 130 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Neubau Quellleitung + Hydrantenleitung Reservoir Bächler	CHF	300 000
--	-----	---------

Durch den Reservoirneubau müssen die Zu- und Ableitungen angepasst werden. Die Ableitung muss bis zur Trogenerstrasse neu erstellt werden. Im Gebiet Lahmern verläuft die Quellleitung aus dem Haggentobel in der Strasse und die Versorgungsleitung für das Gebiet Lahmern in der Wiese. Diese beiden Leitungen sollen zwischen dem Reservoir und den Liegenschaften, gemeinsam mit der Trasse des Elektrizitätswerkes, an die neue Ausgangslage angepasst werden. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerkes ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Neuerstellung werden die Versorgungssicherheit und die Löschwasserkapazität im Gebiet erhöht.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 350 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka CHF 50 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 300 000. Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Dieser Investitionskredit wird nur beansprucht, sofern der Neubau des Reservoirs durch die Bürgerschaft genehmigt und der Neubau realisiert wird.

Smart Meter Rollout, Etappe 1	CHF	300 000
-------------------------------	-----	---------

Die rund 3 000 Wassermesser des Wasserwerks werden einmal pro Jahr gemeinsam mit den Stromzählern abgelesen. Durch den bevorstehenden Ersatz der bisherigen Stromzähler durch Smart Meter (intelligente Stromzähler), wird die Ablesung der Stromzähler in Zukunft automatisch ausgeführt. Die Handablesung entfällt somit.

Damit die rund 3 000 Wassermesser bei den Kunden nicht wie bisher von Hand abgelesen werden müssen, ist es sinnvoll, die Wassermesser gleichzeitig auszutauschen und an die Smart Meter

anzuschliessen. Die Auswechslung erfolgt wenn immer möglich gemeinsam mit der Auswechslung der Stromzähler. Gemäss aktueller Grobkostenplanung gehen die Technischen Betriebe von Gesamtkosten für den Smart Meter Rollout von rund 3,1 Mio. Franken aus. Davon entfallen zirka 2,3 Mio. Franken auf das Elektrizitätswerk und CHF 800 000 auf das Wasserwerk. Da sowohl die Technik (Hard- und Software), wie auch die Kosten über einen Zeitraum von acht Jahren Veränderungen unterworfen sind, beantragt das Wasserwerk einen Rahmenkredit für eine erste Etappe des Smart Meter Rollouts von CHF 300 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%.

Dieser Investitionskredit wird nur beansprucht, sofern der Investitionskredit für den Smart Meter Rollout – Etappe 1 im Elektrizitätswerk durch die Bürgerschaft genehmigt und der Rollout realisiert wird.

### Kommunikation

Ausbau Lichtwellenleiternetz, Etappe 3	CHF	500 000
--	-----	---------

Der Ausbau des Kommunikationsnetzes muss weiter vorangetrieben werden. Der Datenverkehr auf den Kabelleitungen nimmt jeden Tag zu. In den Jahren 2015 bis 2018 wurden die Gebiete Schnegger, Baffles, Industriestrasse, Rosenhaus, Ruppendorfli, Ergeten-Baumert, Burst-Fleuben-Brittleren, Aach, Warmesberg, Gätziberg und Vorder-Chornberg sowie eine Vielzahl von Geschäftsliegenschaften in Altstätten mit Glasfasern erschlossen. Damit unseren Kunden auch in Zukunft ein hochleistungsfähiges Datennetz für Internet, Telefonie und TV zur Verfügung steht, sollen weitere Gebiete mit Lichtwellenleiter erschlossen werden.

Die Ausführung der Arbeiten ist in den Jahren 2019 und 2020 vorgesehen. Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Erneuerung EDV-Infrastruktur	CHF	610 000
------------------------------	-----	---------

Die Technischen Betriebe betreiben für die Stadt Altstätten, die SDO und die KESB als Komplettdienstleister die EDV-Infrastruktur. Die bestehenden Server und Arbeitsplatzrechner wurden im Frühjahr 2012 in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um eine Lösung mit zwei physischen und 15 virtuellen Servern, Backup und rund 130 Arbeitsplatzrechnern.

Um die zukünftigen Bedürfnisse des Betriebes und die Sicherheitsanforderungen weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten, müssen die Serverinfrastruktur mit Backup-Lösung, alle Arbeitsplatzrechner sowie einzelne Netzwerkkomponenten ersetzt werden. Gleichzeitig werden die Betriebssysteme und die Microsoft Office-Lösungen auf den aktuellen Stand gebracht. Die Arbeitsplatzrechner werden je nach Bedarf als Tower- oder Mobilelösung beschafft. Damit die mobilen Rechner innerhalb der Gebäude uneingeschränkt genutzt werden können, wird eine WLAN-Lösung mit zentralem Controller eingerichtet. Die Installation der WLAN-Netzwerke in den verschiedenen Gebäuden ist Sache der einzelnen Abteilungen und wird wo nötig zu deren Lasten erstellt.

Die Finanzierung der Erneuerung, der Betrieb und Support der EDV-Infrastruktur erfolgt über die Sparte Kommunikation der Technischen Betriebe. Die Investitionskosten und die laufenden Aufwendungen für den Betrieb der EDV-Anlage werden wie bisher verursachergerecht auf die einzelnen Kunden (Abteilungen) verteilt und durch die Technischen Betriebe, Sparte Kommunikation in Rechnung gestellt.

Die Erneuerung der gesamten EDV-Infrastruktur ist 2019 vorgesehen. Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%.

## Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2019: Zusammenzug

Für die folgenden neu geplanten Investitionen sind die Kredite durch die Bürgerversammlung vom 29. November 2018 zu erteilen:

Sparte / Objekt	geplante Ausführung	Kreditbedarf	Minim. Abschreibungssatz
<b>Elektrizitätswerk</b>			
Trafostation Bundesasylzentrum	2019–2020	220 000	20 %
Niederspannungsnetz Im Wideneisch	2019	170 000	20 %
Smart Meter Rollout, Etappe 1	2019–2021	1 000 000	20 %
<b>Wasserwerk</b>			
Neubau Reservoir Bächler	2019–2020	880 000	15 %
Planung Neubau Reservoir Ebenacker	2019–2020	100 000	15 %
Wasserleitung Forst, Eichbergerstrasse bis Forst 2	2019	233 000	15 %
Wasserleitung Im Wideneisch	2019	130 000	15 %
Neubau Quelleleitung + Hydrantenleitung Reservoir Bächler	2019–2020	300 000	15 %
Smart Meter Rollout, Etappe 1	2019–2021	300 000	20 %
<b>Kommunikation</b>			
Ausbau Lichtwellenleiternetz, Etappe 3	2019–2020	500 000	20 %
Erneuerung EDV-Infrastruktur	2019	610 000	20 %
<b>Total Investitionsbedarf</b>		<b>4 443 000</b>	



## Laufende Rechnung / Abschreibungsplan 2019

Bezeichnung	mut- masslicher Buchwert 31.12.2018	budgetierte Investitionen 2019	Abschrei- bungssatz minimal	budgetierte Abschreibungen		mut- masslicher Buchwert 31.12.2019
				ordentliche 2019	zusätzliche 2019	
Tiefbauten Elektrizitätswerk	0	622 000	0	-124 400	-497 600	0
Hochbauten Elektrizitätswerk	0	0	0	0	0	0
Mobilien + Masch. Elektrizitätswerk	0	400 000	0	-80 000	-320 000	0
<b>Total Elektrizitätswerk</b>	<b>0</b>	<b>1 022 000</b>		<b>-204 400</b>	<b>-817 600</b>	<b>0</b>
Tiefbauten Wasserversorgung	1 174 000	1 697 000	0	-623 300	-395 000	1 852 700
Mobilien + Masch. Wasserversorgung	0	100 000	0	-20 000	0	80 000
<b>Total Wasserversorgung</b>	<b>1 174 000</b>	<b>1 797 000</b>		<b>-643 300</b>	<b>-395 000</b>	<b>1 932 700</b>
<b>Total Verteilanlagen Kommunikation</b>	<b>0</b>	<b>240 000</b>	<b>0</b>	<b>-48 000</b>	<b>-192 000</b>	<b>0</b>
<b>Total EDV Kommunikation</b>	<b>0</b>	<b>610 000</b>	<b>0</b>	<b>-122 000</b>	<b>0</b>	<b>488 000</b>
<b>Total Kommunikation</b>	<b>0</b>	<b>850 000</b>	<b>0</b>	<b>-170 000</b>	<b>-192 000</b>	<b>488 000</b>
<b>Total Zentrale Dienste</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1 174 000</b>	<b>3 669 000</b>		<b>-1 017 700</b>	<b>-1 404 600</b>	<b>2 420 700</b>

### Hinweis

Können die ordentlichen Abschreibungen, aufgrund zu tiefer Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr, nicht wie budgetiert vorgenommen werden, so können im gleichen Umfang zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden. Die gesamten Abschreibungen im Rechnungsjahr (ordentliche und zusätzliche) dürfen dabei die budgetierten Abschreibungen pro Sparte nicht übersteigen.

### Laufende Rechnung Haus Sonnengarten Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017	BUDGET 2018	BUDGET 2019
Betriebsertrag			
60 Ertrag aus Taxen	6 642 648.90	6 787 500	6 742 500
62 Medizinische Nebenleistungen	56 444.20	56 500	47 000
65 Übrige Leistungen Heimbewohner	49 638.90	52 100	54 000
66 Mietzinsertrag	25 191.00	23 400	24 000
67/68 Umsatz Cafeteria, Leistungen an Dritte	104 444.30	88 100	87 900
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>6 878 367.30</b>	<b>7 007 600</b>	<b>6 955 400</b>
Personalaufwand			
30 Löhne	-3 957 227.10	-4 020 100	-4 027 500
37 Sozialleistungen	-765 502.55	-808 800	-838 200
38 Honorare für Leistungen Dritter	-5 953.00	-14 600	-8 600
39 Personalnebenaufwand	-59 249.55	-82 600	-84 550
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-4 787 932.20</b>	<b>-4 926 100</b>	<b>-4 958 850</b>
Sachaufwand			
40 Medizinischer Bedarf	-74 703.96	-82 800	-76 800
41 Lebensmittel	-699 487.70	-752 300	-796 210
42 Haushaltsaufwand	-132 445.10	-148 200	-153 000
43 Unterhalt Immobilien und Mobilien	-247 193.95	-238 300	-143 900
45 Energie und Wasser	-119 736.20	-114 900	-122 200
47 Büro- und Verwaltungsaufwand	-125 003.10	-127 500	-140 650
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-32 057.20	-33 800	-35 000
49 Übriger Sachaufwand	-52 647.25	-44 200	-45 800
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-1 483 274.46</b>	<b>-1 542 000</b>	<b>-1 513 560</b>
Aufwand für Anlagenutzung			
44 Abschreibungen	-376 400.00	-376 400	-384 801
46 Kapitalzinsen	-58 190.90	-68 200	-59 200
<b>Total Aufwand für Anlagennutzung</b>	<b>-434 590.90</b>	<b>-444 600</b>	<b>-444 001</b>
<b>Total betriebliches Unternehmensergebnis</b>	<b>172 569.74</b>	<b>94 900</b>	<b>38 989</b>
70 Ausserordentlicher Aufwand Rückstellung MiGel	-53 300.00		
70 Ao Abschreibungen Anlagevermögen	-1 915 456.34	0	0
70 Liquidationserlös Zweckverband	1 915 456.34	0	0
70 Ao Ertrag aus Verkauf Altersheim Forst			1 300 000
<b>Total Unternehmensergebnis</b>	<b>119 269.74</b>	<b>94 900</b>	<b>1 338 989</b>



## **Betriebsertrag**

Für das Jahr 2019 sind im Haus Sonnengarten 67 Pflegeplätze budgetiert. Der Ertrag der Taxen ist tiefer veranschlagt, aufgrund der Erfahrungswerte des letzten Jahres sowie der durchschnittlichen BESA-Einstufungen der pflegebedürftigen Bewohner. In den letzten sechs Monaten sind die Einstufungen um 1 bis 2 Stufen gesunken.

Die Taxen der Pflegerestfinanzierung Gemeinden für 2019 werden um CHF 78 000 erhöht. Die weiteren Taxen bleiben unverändert.

## **Personalaufwand**

Der Lohnaufwand erhöht sich um CHF 7 400 aufgrund des regulären Stufenanstieges (gegenüber Budget 2018). Die Prämien für die Krankentaggeldversicherungen wurden erhöht, daraus ergibt sich ein Mehraufwand von CHF 50 500.

## **Sachaufwand**

Die geringe Auslastung der Cafeteria führt zu einem tieferen Bedarf an Lebensmitteln. Hin-gegen wurden die Verpflegungskosten des Spitals Altstätten pro Bewohnenden und Tag um CHF 2 erhöht. Der Haushaltsaufwand wird um CHF 4 800 höher budgetiert, da Bettduvets und Vorhänge in den Zimmern der Bewohnenden teilweise ersetzt werden. Ebenfalls werden diverse Textilien für die Bewohnenden ausgetauscht.

Im Jahr 2019 sind keine höheren Unterhaltskosten und grössere Umbauten am Gebäude vorgesehen.

Die Lingerie wird mit einer neuen Reinigungsmaschine und Bügelstation für CHF 14 800 ausgestattet.

Das Haus Sonnengarten bezieht ebenso wie die Stadtverwaltung die EDV von den Technischen Betrieben. Dadurch erhöhen sich die EDV-Kosten um CHF 25 700. Weiter wird ein Update der Pflegedokumentation geplant.

## **Abschreibungen**

Die Investition für den Kauf des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten durch die Stadt Altstätten per 1. Januar 2017 von 9,4 Mio. Franken wird linear innert 25 Jahren abgeschrieben.

## **Kapitalzinsen**

Für von der Stadt Altstätten zur Verfügung gestellte Darlehen von 4,6 Mio. Franken werden zu einem Satz von 0.75% verzinst.

## **Ausserordentlicher Ertrag**

Für den Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaft des Alters- und Betreuungsheims Forst wird ein Ertrag von 1,3 Mio. Franken vorgesehen. Der Erlös soll für die Rückzahlung des Darlehens von der Stadt Altstätten oder der Hypotheken bei der St. Galler Kantonalbank verwendet werden.

## Abschreibungsplan 2019

Bezeichnung	Buchwert Immobilie 1.1.2019	budgetierte Investitionen 2019	Abschrei- bungssatz	budgetierte Abschreibungen		mutmasslicher Buchwert per 31.12.2019
				ordentliche 2019	zusätzliche 2019	
Total Gebäude	6 741 743.66	-	linear 25 Jahre	376 400.00	-	6 365 343.66
Berufskleidung Personal		33 605.00	linear 4 Jahre	8 401.25	-	25 203.75

## Investitionen 2019

Für das Jahr 2019 sind folgende Investitionen geplant:

Bereich	Investition	Anzahl	Einzelpreis	Budget
Mobile Sachanlagen	Anschaffung von Berufskleidung	1	33 605.00	33 605.00
				-
	<b>Total</b>			<b>33 605.00</b>



# Anträge Stadtrat zum Budget 2019

Der Stadtrat Altstätten beantragt Ihnen:

- 1. Es seien die Budgets für das Jahr 2019 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zu genehmigen.**
  
- 2. Für das Jahr 2019 seien folgende Steuersätze zu beschliessen:**
  - **Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 129%**
  - **Grundsteuern 0.8‰**

# Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

## Budget 2019 der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten sowie des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten

### Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Budget 2019 der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) zeigt folgendes Bild:

#### 1. Laufende Rechnung Stadt Altstätten

Gesamtaufwand	CHF 65 626 000.00
abzgl. total bereinigter Ertrag der laufenden Rechnung (ohne Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sowie Finanzausgleichsbeiträge 1. Stufe)	<u>CHF 33 822 000.00</u>
zu deckender Aufwandüberschuss	CHF 31 804 000.00
abzgl. zu erwartende Finanzausgleichsbeiträge (1. Stufe)	CHF 2 207 000.00
abzgl. mutmasslicher Steuerertrag bei einem <b>Steuerfuss von 129%</b> (2018: 139%)	CHF 27 735 000.00
abzgl. Steuernachzahlungen früherer Jahre (2018 und früher)	<u>CHF 1 700 000.00</u>
<b>Aufwandüberschuss / Entnahme aus dem Eigenkapital</b>	<b>CHF 162 000.00</b>

Das Eigenkapital/Bilanzüberschuss der Stadt Altstätten beläuft sich nach Verwendung des Rechnungsergebnisses 2017 auf CHF 16 217 495.00. Das Eigenkapital per 1. Januar 2019 beläuft sich unter Berücksichtigung des budgetierten Rechnungsergebnisses 2018 (– CHF 203 000.00) und der durch die Stimmbürger/innen bewilligten Zusatzabschreibungen auf dem Investitionsbeitrag an den Zweckverband Hallenbad (– CHF 4 500 000.00) auf total CHF 11 514 495.00.

#### 2. Investitionsrechnung Stadt Altstätten

Nettoinvestitionen	CHF 6 620 000.00
Selbstfinanzierung	<u>CHF 5 031 600.00</u>
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>CHF 1 588 400.00</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>76%</b>

Das Budget 2019 der Technischen Betriebe Altstätten zeigt folgendes Bild:

#### 3. Laufende Rechnung Technische Betriebe Altstätten

Gesamtaufwand	CHF 14 349 800.00
Beitrag an Stadt Altstätten	<u>CHF 324 100.00</u>
	CHF 14 673 900.00
abzgl. total Ertrag der laufenden Rechnung	CHF 13 924 700.00
<b>Aufwandüberschuss / Entnahme aus Spezialfinanzierung bzw. Rücklagen</b>	<b>CHF 749 200.00</b>

#### 4. Investitionsrechnung Technische Betriebe Altstätten

Nettoinvestitionen	CHF 3 669 000.00
Selbstfinanzierung	<u>CHF 1 673 100.00</u>
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>CHF 1 995 900.00</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>45.6%</b>

Das Budget 2019 des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zeigt folgendes Bild:

#### 5. Laufende Rechnung Haus Sonnengarten

Gesamtaufwand	CHF 6 916 411.00
abzgl. total Ertrag der laufenden Rechnung	<u>CHF 8 255 400.00</u>
<b>Ertragsüberschuss / Einlage in Reserven bzw. Spezialfinanzierung</b>	<b>CHF 1 338 989.00</b>



## 6. Investitionsrechnung Haus Sonnengarten

Für das Jahr 2019 ist eine Investition von CHF 33 605.00 im Bereich Mobile Sachanlagen geplant.

## 7. Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Wir ersuchen Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, nachfolgenden Anträgen zuzustimmen:

**1. 1. Es seien die Budgets für das Jahr 2019 der laufenden Rechnungen und der Investitionsrechnungen der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten sowie des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zu genehmigen.**

**2. Für das Jahr 2019 seien folgende Steuersätze zu beschliessen:**

- Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) **129%**
- Grundsteuern **0.8‰**

9450 Altstätten, 8. Oktober 2018

Die Geschäftsprüfungskommission:

\_\_\_\_\_  
Christoph Hanselmann, Präsident

\_\_\_\_\_  
Manuel Breu

\_\_\_\_\_  
Adrian Huggenberger

\_\_\_\_\_  
Alex Schnyder

\_\_\_\_\_  
Christoph Schumacher

# Gutachten Alters- und Betreuungsheim Forst, Grundstück, Entwidmung (Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen)

## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen das Gutachten und Antrag zur Entwidmung des Grundstücks Nr. 761, Forst 1, Altstätten.

### A) Einleitung

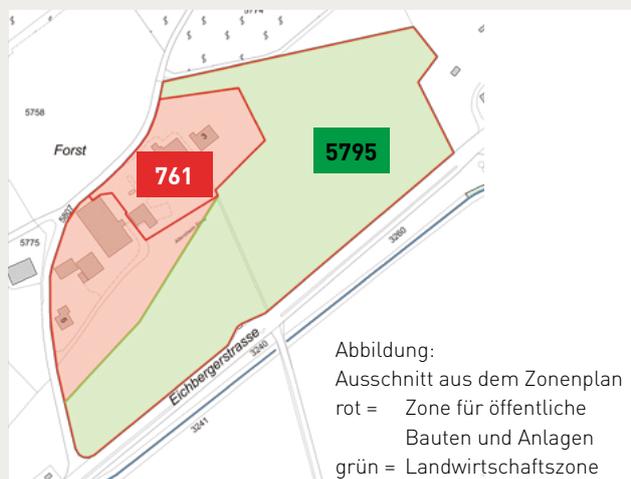
Die Bürgerschaft hat am 5. Juni 2016 dem Kauf des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten als Ersatz des Alters- und Betreuungsheims Forst zugestimmt. Das Alters- und Betreuungsheim Forst hätte ansonsten in den kommenden Jahren umfassend saniert oder durch einen Neubau ersetzt werden müssen.

Geplant war eine Schliessung des Alters- und Betreuungsheims Forst bis spätestens 31. März 2019. Mit der langen Übergangsfrist wollte der Stadtrat sicherstellen, dass für alle Bewohnenden und Mitarbeitenden adäquate Nachfolgelösungen gefunden werden können. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche den Übergangs- und Schliessungsprozess eng begleitet hat.

Die Arbeitsgruppe hat sich im Frühjahr 2018 unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Bewohnenden und Mitarbeitenden für die frühzeitige Schliessung per Ende August 2018 entschieden. Der Stadtrat hat dieses Vorgehen gestützt. Für alle Bewohnenden konnten Lösungen in anderen Institutionen gefunden werden. Die Mitarbeitenden wurden bei der Suche nach einer Nachfolgelösung aktiv unterstützt. Seit Ende August ist der Betrieb eingestellt.

Nach einer rund 180-jährigen bewegten Geschichte soll der ehemalige Gutsbetrieb Forst nun einer neuen Nutzung zugeführt werden.

### B) Grundstücke Alters- und Betreuungsheim Forst



### Grundstück Nr. 761

Fläche	4 387 m <sup>2</sup>
Zone	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA)
Gemeinderechnung	Verwaltungsvermögen
Buchwert	CHF 0
Schätzwert	CHF 1,9 Mio. Franken (steueramtlicher Verkehrswert)
Zukünftige Nutzung	Keine anderweitige Nutzung im öffentlichen Interesse durch die Stadt.

### Grundstück Nr. 5795

Fläche	24 743m <sup>2</sup>
Zone	Landwirtschaftszone und OeBA
Gemeinderechnung	Finanzvermögen
Buchwert	CHF 100
Schätzwert	CHF 416 000 (steueramtlicher Verkehrswert)
Zukünftige Nutzung	Das Grundstück ist vermietet (OeBA-Zone) und verpachtet (Landwirtschaftszone). Für jenen Teilbereich in der Landwirtschaftszone werden zurzeit keine Veränderungen angestrebt. Der Stadtrat kann sich jedoch vorstellen, die Teilfläche in der OeBA-Zone gleichzeitig mit dem Grundstück Nr. 761 zu veräussern.

### C) Nutzung der Grundstücke in der Zukunft

Durch die Einstellung des Betriebes des Alters- und Betreuungsheims Forst wird die Liegenschaft auf dem Grundstück Nr. 761 nicht mehr für die unmittelbare öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt. Eine anderweitige Nutzung im öffentlichen Interesse sieht der Stadtrat nicht vor.

Eine Umzonung in Wohn-, Gewerbe- oder Intensiverholungszone bedarf der Zustimmung des Kantons. Gespräche mit dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation haben ergeben, dass eine Umzonung im Rahmen der heutigen Raumplanungsgesetzgebung nicht in Aussicht gestellt werden kann.

In der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen können Bauten oder Anlagen, welche im öffentlichen Interesse liegen und ein allgemeines Bedürfnis befriedigen, wie zum Beispiel Schulhäuser, Sportanlagen, Spielplätze, Kurhäuser, Pflege-



heime etc. erstellt werden. Es ist nicht gefordert, dass die Baute oder Anlage im Eigentum des Gemeinwesens steht. Denkbar ist auch eine private Trägerschaft. Dies erschwert die Verkäuflichkeit der Liegenschaft. Nichtsdestotrotz strebt der Stadtrat den Verkauf der Liegenschaft an und ist mit Interessenten im Gespräch.

#### **D) Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst**

Das Alters- und Betreuungsheim Forst wird bis zur vollständigen Einstellung des Betriebes als Spezialfinanzierung geführt. Das entsprechende Reglement wurde mit Stadtratsbeschluss Nr. 479 vom 9. Juli 2018 aufgehoben. Das Referendumsverfahren wurde vom 3. September bis 12. Oktober durchgeführt.

Nach definitiver Auflösung der Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst, wird die Bürgerschaft über den Restwert nach dem vorgesehenen Verfahren in der Gemeindeordnung entscheiden.

#### **E) Entwidmung (Verwaltungsvermögen → Finanzvermögen)**

Der Stadtrat verfolgt nach der Einstellung des Betriebes des Alters- und Betreuungsheims Forst keine eigene Nutzung des Grundstücks, so dass dieses veräussert werden soll. Aus diesem Grund soll das Grundstück Nr. 761 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen der Stadt Altstätten überführt werden.

Der Stadtrat beabsichtigt einen allfälligen Verkaufserlös bzw. Buchgewinn des Grundstücks Nr. 761 im Bereich Alter zu belassen und entsprechend dem Haus Sonnengarten zu übertragen. Dafür wurde im Budget 2019 ein Betrag von 1,3 Mio. Franken eingesetzt (vgl. Seiten 23 und 60).

Die Bürgerschaft wird zum gegebenen Zeitpunkt über die definitive Verwendung des Buchgewinns aus dem Verkauf des Grundstücks Nr. 761 nach dem vorgesehenen Verfahren in der Gemeindeordnung entscheiden.

#### **F) Rechtliches**

Eine Entwidmung wird im Finanzwesen wie eine einmalige neue Ausgabe behandelt. Der steuerrechtliche Verkehrswert mit 1,9 Mio. Franken fällt höher aus als der Buchwert, weshalb dieser als Grundlage für die Entscheidungskompetenz verwendet wird.

Im Sinne der Gemeindeordnung entscheidet die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung über einmalige neue Ausgaben über CHF 500 000 bis 3 Mio. Franken.

#### **G) Antrag**

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Stadtrat Altstätten beantragt Ihnen zu beschliessen:

**Das Grundstück Nr. 761, Forst 1, Altstätten sei zum Buchwert von CHF 0 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen zu überführen.**

Altstätten, 8. Oktober 2018

Stadt Altstätten  
Stadtrat

Ruedi Mattle  
Stadtpräsident

Beatrice Zeller  
Stadtschreiberin



# Freundliche Einladung

**Bürgerversammlung der Oberstufenschulgemeinde Altstätten**

**Ort: Sonnensaal, Altstätten**

**Datum: Donnerstag, 29. November 2018, 19.30 Uhr**

## Traktanden

### **1. Budget und Finanzbedarf 2019**

Vorlage des Budgets sowie des Finanzbedarfes für 2019.

#### **Antrag Schulrat:**

1. Budget und Finanzbedarf 2019 der Oberstufenschulgemeinde seien zu genehmigen.

#### **Antrag Geschäftsprüfungskommission:**

1. Budget und Finanzbedarf 2019 der Oberstufenschulgemeinde seien zu genehmigen.

### **2. Allgemeine Umfrage**

## Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger

Dieser Tage hat das Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen die neue Bildungsagenda veröffentlicht. Diese Agenda beruht auf der Schwerpunktplanung der Kantonsregierung und bildet die Strategie des Bildungsdepartementes in den Bereichen Volksschule, Mittelschule, Berufsbildung, Hochschulen und Sport für die nächsten Jahre ab. Das Departement leitet aus den drei Themenfeldern Gesellschaft, Familie und Wirtschaft neun Schwerpunkte ab, die es in der Bildungsagenda vorstellt.

Die Schulgemeinden Altstätten sind wie die anderen Schulträger im Kanton unmittelbar von der Strategie des Bildungsdepartementes betroffen, sind doch in der Schweiz die Kantone für das Schulwesen zuständig. Innerhalb des Kantons allerdings sind es die Gemeinden,

welche die Schule tragen, unbesehen davon ob es Schulgemeinden oder Einheitsgemeinden sind. Dementsprechend bekennt sich auch das Bildungsdepartement zu einer klaren Aufgabenteilung. In seinen strategischen Zielen für die Volksschule formuliert es das Departement so: *«Wir geben den Gemeinden einen stabilen Rahmen, in dem sie die Volksschule nach dem Kriterium der Schulqualität autonom führen können.»*

In der Tat hat der Kanton den Schulträgern in den letzten Jahren mit dem neuen Berufsauftrag und insbesondere mit dem Personalpool zwei Instrumente in die Hand gegeben, um vor Ort gewisse Schwerpunkte zu setzen. Mit dem Personalpool hat es der Schulträger – einfach gesagt – in der Hand, wie er innerhalb der von Kanton vorgegebenen Bandbreite die personellen Ressourcen auf die Klassen verteilt. Er kann also zum Beispiel grosse



V.l.n.r.: Remo Maurer, Karin Rüegg, Marianne Hirscher, Patrick Benz, Esther Gächter, Marianne Sonderegger, Thomas Eugster.

Klassen wählen und viel Unterstützung für die Lehrpersonen bereitstellen, z.B. in Form von Teamteaching, Klassenassistenzen etc. oder aber kleinere Klassen bilden, wo die Lehrperson zwar weniger Unterstützung erhält, dafür aber auch weniger Schüler unterrichtet. Es versteht sich von selbst, dass die Klassenbildung daneben immer auch von verschiedenen anderen Faktoren abhängt und das bevorzugte System nur im Idealfall ohne Einschränkung angewendet werden kann.

Die Entwicklung der Schule bleibt damit allerdings nicht stehen. Wir werden uns im nächsten und in den folgenden Jahren mit diversen weiteren Themen beschäftigen, die teilweise vom Bildungsdepartement vorgegeben werden, teilweise aber durch die gesellschaftliche Entwicklung bedingt sind. Erwähnen möchte ich die Konsolidierung der Umsetzung Lehrplan 21, dessen Einführung im Schuljahr 2019/20 abgeschlossen sein soll. Oder aber die neu geschaffene departementale Schulaufsicht und das vorgesehene Bildungsmonitoring durch den Erziehungsrat, die uns nebst Erkenntnissen zum Bildungswesen auch Aufgaben und Aufwand bringen. Auf der anderen Seite tragen die fortschreitende Digitalisierung der Gesellschaft, die steigende Heterogenität in den Klassen wie auch die Notwendigkeit der frühen Förderung Herausforderungen an die Schule, denen sie als die grösste Integrationsanstalt des Landes mit geeigneten Instrumenten begegnen muss.

Für einmal nicht die Lehrpersonen, sondern die Schulverwaltung herausfordern wird ab dem nächsten Jahr das neue Rechnungslegungsmodell des Kantons St. Gallen – RMSG. Dieses bringt die völlige Umstellung des Rechnungswesens der Schule mit sich. Wir haben sie bereits in diesem Jahr vorbereitet und hoffen, im nächsten Jahr bei der Anwendung von allzu grossen Problemen verschont zu bleiben. Die erste Folge der Umstellung können Sie bereits in diesem Bericht feststellen: Wegen der neuen Gliederung sehr vieler Konti lassen sich im neuen Budget keine sinnvollen Vorjahresvergleiche mehr anstellen.

Der Schulrat schliesslich wird sich diesen Herbst mit der Planung der Legislaturziele für die kommenden vier Jahre beschäftigen. Er wird dabei der Strategie des Bildungsdepartementes auf Stufe Volksschule ebenso Rechnung tragen wie den Gegebenheiten vor Ort und vor allem den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler.

Was die einzelnen Schuleinheiten sich für das laufende Schuljahr auf ihre Fahnen geschrieben haben, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Dort finden Sie auch die Berichte über die baulichen Projekte und unsere Prognosen zum Finanzbedarf der Schulen Altstätten für die kommenden Jahre. Und nicht zuletzt erfahren Sie im Budgetbericht, wofür die Schule im nächsten Jahr die ihr zur Verfügung gestellten Gelder einsetzen will.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und lade Sie im Namen der beiden Schulräte herzlich ein zur Teilnahme an der Schulbürgerversammlung vom 29. November.

Ihr Schulratspräsident

Remo Maurer

# Einführung RMSG auf den 1. Januar 2019

Das neue Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden setzt die HRM2 Fachempfehlungen der Finanzdirektorenkonferenz aus dem Jahre 2008 für die St.Galler Gemeinden und Spezialgemeinden um. RMSG wurde unter direktem Einbezug der Gemeinden entwickelt. Die entsprechenden Anpassungen im Gemeindegesetz verabschiedete der Kantonsrat bereits im Frühling 2016. Die Finanzberichterstattung wird mit RMSG an diejenige der Privatwirtschaft sowie an die beim Bund und in einigen Kantonen bereits praktizierte Form angepasst. Der bessere Überblick über die finanzielle Lage und die Entwicklungen bildet die Grundlage für die finanz-, betriebs- und volkswirtschaftliche Steuerung.

Die Schulgemeinden Altstätten führen ab dem 01.01.2019 das neue Rechnungsmodell RMSG ein. Das Verwaltungsvermögen (Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen) wird nach vom Schulrat festgesetzten Nutzungsdauern abgeschrieben. Allfälliges Finanzvermögen (Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben dienen) muss neu zum Nominalwert bzw. amtlichen Verkehrswert bilanziert werden. Der entsprechende Bilanzanpassungsbericht wird in der Jahresrechnung 2019 veröffentlicht.

Ausgaben für werterhaltende Massnahmen an bestehenden Vermögenswerten werden unabhängig von der Höhe als Aufwand in der Erfolgsrechnung (bisher laufende Rechnung) verbucht.

Durch die zahlreichen Anpassungen im Kontenrahmen und in der Bewertung wäre ein Vorjahresvergleich mit dem Budget 2018 wenig aussagekräftig. Im Jahr der Umstellung wird daher sowohl für das Budget als auch für die Jahresrechnung auf einen Vorjahresvergleich verzichtet.

# Tätigkeitsschwerpunkte 2019

Der Schulrat und die Schulleitungen sehen für das Jahr 2019 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

## Schulrat

---

- Erstellen Qualitätskonzept
- Umsetzen von Massnahmen aus Audit 2018
- Legislaturplanung (nächste 4 Jahre)

## Bau

---

### Schuleinheit Wiesental

- Klassenzimmer sanieren
- Pausenplatz: Fluchttreppe instand stellen
- Roter Platz: Markierungen und Sitzplätze erneuern
- Turnhalle: Storen ersetzen
- Abfalleimer auf dem Areal ersetzen

### Schuleinheit Feld

- Feld 1: Beleuchtung in 3 Klassenzimmern sanieren
- Feld 1: Garderobenwände sanieren
- Feld 1: Aussentreppe beim Eingang instand stellen
- Feld 1: Div. Bodenplatten in Toiletten ersetzen
- Feld 3: Div. Beleuchtungen ersetzen

## Pädagogik

---

### Schuleinheiten Feld und Wiesental

- Lehrplan Volksschule
  - lokale Umsetzungsphase
  - Schwerpunkt Beurteilung: Anstreben einer gemeinsamen Beurteilungskultur
  - Schwerpunkt ICT: Umsetzung der neuen Vorgaben innerhalb der Fachbereiche und Fachschaften
  - Digitalisierung: Schulung und Anwendung neuer digitaler Unterrichtsmethoden
  - interne und persönliche Weiterbildungen der Lehrpersonen
- Allgemein
  - Intensivierung der bestehenden Kommunikations- und Feedbackkultur
  - Evaluation der Mitarbeiterbefragung vom Mai 2018 und Einleitung entsprechender Massnahmen aufgrund der Rückmeldungen:
    - Schwerpunkt Gesunderhaltung: Evaluation des IST-Zustandes und Sammeln von Optimierungsmöglichkeiten

## Erfolgsrechnung

Kontobezeichnung	BUDGET 2018	
	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		
01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	14 100	-
01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	9 100	-
01210 Schulrat und Schulkommission	162 300	3 900
<b>2 Bildung</b>		
21300 Oberstufe	5 576 800	120 000
21320 Talentschule	136 000	-
21400 Musikschule	255 800	-
21700 Schulliegenschaften	1 378 900	37 900
21800 Mittagstisch	5 700	-
21900 Schulleitung	284 100	12 000
21901 Schulverwaltung	216 000	1 000
21910 Informatik Schule	252 000	159 200
21920 Schulpsychologischer Dienst	22 700	-
21922 Schülertransport	70 000	-
21923 Schulanlässe, Freizeitangebote	203 400	39 800
21924 Schulgelder (ohne Musikschule)	774 600	177 800
21929 übriger Schulbetriebsaufwand	37 600	-
21931 Sonderpädagogische Massnahmen OS	773 200	12 200
29920 Eltern- und Erwachsenenbildung	500	-
<b>4 Gesundheit</b>		
43300 Schularztdienst	11 200	-
43301 Schulzahnpflege	18 900	-
<b>9 Finanzen und Steuern</b>		
96100 Zinsen	47 300	-
97100 Rückvergütung aus CO <sub>2</sub> -Abgabe	-	4 500
99100 Finanzbedarf Schulgemeinden	-	9 681 900
<b>Total</b>	<b>10 250 200</b>	<b>10 250 200</b>

## Erfolgsrechnung

Zusammenzug	BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	185 500	3 900
2 Bildung	9 987 300	559 900
4 Gesundheit	30 100	-
9 Finanzen und Steuern	47 300	9 686 400
<b>Total</b>	<b>10 250 200</b>	<b>10 250 200</b>

### Neues Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden ab dem Jahr 2019

Durch die zahlreichen Anpassungen im neuen Kontenrahmen und in der Bewertung wäre ein Vorjahresvergleich wenig aussagekräftig. Im Jahr der Umstellung wird daher für das Budget auf einen Vorjahresvergleich verzichtet.

#### 0 Allgemeine Verwaltung

##### 01100 Legislative

Die Kosten für die Budget- und Bürgerversammlung sowie die Entschädigungen der Geschäftsprüfungskommission und der externen Revisionsstellen bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil.

##### 01200 Exekutive

Die Nettokosten für den Schulrat, Schulratspräsidenten und Kommissionen verändern sich ebenfalls nicht.

#### 2 Bildung

##### 21300 Oberstufe

Für das Rechnungsjahr 2019 wird mit dem ordentlichen Stufenanstieg der kant. Lehrerbesoldung und einem Teuerungsausgleich von 1% gerechnet. Die St. Galler Pensionskasse wird per 01.01.2019 die technischen Grundlagen ändern (Senkung des technischen Zinssatzes, Senkung des Umwandlungssatzes, Erhöhung der Sparbeiträge, Senkung des Risikobeitrages etc.). Dies wird zur Folge haben, dass sich die Beitragssätze der SGPK auf 2019 für Arbeitnehmer und Arbeitgeber erhöhen werden. Im Budget 2019 wird mit 1.25% höheren Arbeitgeberbeiträgen gerechnet. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird ein Versuch mit einer Praktikantin durchgeführt. Diese hat die Matura abgeschlossen und möchte voraussichtlich im Herbst 2019 das Studium an der PHSG zur Oberstufenlehrkraft aufnehmen. Die Kosten betragen ca. CHF 13 000.00.

##### 21400 Musikschule

Der Nettoaufwand für Schulgelder und Grundschule der MSO wird mit CHF 255 800.00 gerechnet.

##### 21700 Schulliegenschaften

Die grösseren Ausgaben im baulichen Unterhalt sind in den Aufzählungen der neuen Ausgaben 2019 erwähnt.

##### 21800 Tagesbetreuung

Der Mittagstisch findet seit Frühling 2018 nicht mehr im Foyer des Schulhauses Schöntal statt. Die Primarschule hat geeignete Räumlichkeiten im Josefsheim gefunden. Die Mietkosten pro Jahr betragen CHF 4 000.00. Die Oberstufe Altstätten beteiligt sich anteilmässig am Defizit.

##### 21900 Schulleitung

Die Kosten für die Schulleitungen betragen netto CHF 284 100.00. Bisher waren diese Kosten zusammen mit der Schulverwaltung in derselben Kontogruppe vereint. Der neue Schulleiter in der Schuleinheit Wiesental hat im Herbst 2018 die 2-jährige Ausbildung begonnen.

##### 21901 Schulverwaltung

Die Kosten für die Schulverwaltung betragen CHF 216 000.00. Darin inbegriffen sind das Gehalt für 285 Stellenprozente (verteilt auf die Primar- und Oberstufe), Leistungsprämie für das gesamte Verwaltungs-, Hauswirts-, Schulleitungs- und Informatikpersonal, das Büro- und Briefmaterial, Miete der Verwaltungsräumlichkeiten, etc.

##### 21910 Informatik

2019 sind weniger Ersatzbeschaffungen von Computern und Convertibles notwendig. Die Kosten sinken deshalb um ca. CHF 50 400.00.

**21920 Schulpsychologischer Dienst**

Für das Jahr 2019 sind erstmals Vergleichszahlen mit dem neuen Berechnungsmodell des Schulpsychologischen Dienstes vorhanden. Der Betrag wird deshalb auf CHF 22 700.00 leicht nach oben angepasst.

**21922 Schülertransport**

Die Kosten für den Schülertransport sollten für das Jahr 2019 stabil bleiben. Kurzfristige Änderungen können sich jedoch aus Zuzügen immer wieder ergeben.

**21923 Schulanlässe, Freizeitangebot**

Die Kosten für die Schulanlässe, Ski- und Klassenlager etc. sinken gegenüber dem Vorjahr um ca. CHF 3 300.00.

**21924 Schulgelder**

Die Schulgelder für externe Beschulung (inkl. Sonderschulen und Heime) werden mit CHF 774 600.00 gerechnet.

**21929 übriger Schulbetriebsaufwand**

Vor den Sommerferien 2019 soll erstmals die neue Schulzeitung der Primar- und Oberstufenschulgemeinde Altstätten erscheinen. Diese löst die «Schöntal-Zytig», «aktuell – Mitteilungsblatt Schuleinheit BIK» sowie die Infobroschüren der Oberstufe ab. Dafür sind Kosten von CHF 6 600.00 budgetiert. Die Primar- und Oberstufenschulgemeinde möchten ein OL-System «FIXFinder» anschaffen. Die Startkosten betragen CHF 9 500.00. Die Oberstufenschulgemeinde Altstätten leistet jährlich einen freiwilligen Beitrag an die Bibliothek Reburg im Betrag von CHF 12 000.00.

**21930 Sonderpädagogische Massnahmen**

Die Nettokosten der Sonderpädagogischen Massnahmen (Logopädie, Psychomotorik und Rhythmik, Legasthenie/Dyskalkulie, schulische Heilpädagogik, Nachhilfe, Deutsch für Fremdsprachige, Kleinklassen) betragen CHF 761 000.00. Diese Kosten waren bisher teilweise in den entsprechenden Stufen budgetiert und verbucht.

**29920 Eltern- und Erwachsenenbildung**

Für Medienanlässe im Elternbereich der Oberstufe Altstätten werden CHF 500.00 budgetiert.

**4 Gesundheit****43300 Schularztdienst**

Für den administrativen Aufwand der Schulärzte wird in Nachachtung kantonaler Empfehlungen mit zusätzlichen Kosten von CHF 40.00 pro Schüler gerechnet.

**43301 Schulzahnpflege**

Die Kosten für den jährlichen Untersuch beim Schulzahnarzt bleiben aufgrund der errechneten Schülerzahlen stabil.

**9 Finanzen und Steuern****96100 Zinsen**

Dank jährlichen Amortisationen, keinen bisher realisierten Neuinvestitionen im 2018 und günstigen Kreditverträgen kann mit CHF 1 700.00 weniger Zinsaufwendungen gerechnet werden.

**97100 Rückvergütung aus CO<sub>2</sub>-Abgaben**

Analog der Vorjahre wird mit einer Rückvergütung aus CO<sub>2</sub>-Abgaben von CHF 4 500.00 gerechnet. Ob diese vom Bund tatsächlich rückvergütet wird, konnte zum Budgetierungszeitpunkt nicht eruiert werden.

**99100 Finanzbedarf Schulgemeinden**

Der Finanzbedarf gemäss Budget 2019 beträgt CHF 9 681 900.00 gegenüber CHF 9 747 400.00 im Jahre 2018. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 65 500.00 oder rund 0.67%.

**Das detaillierte Budget 2019 kann von interessierten Schulbürgerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.**

## Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>217 Hochbauten</b>						
Aula Wiesental	-25 532.05	-	-	-	-	-
Schulhaus Feld II	9 723.50	-	-	-	-	-
Planungskredit Ersatz Pavillon Feld und Sanierung sanitäre Anlagen Feld 2	-	-	210 000	-	-	-
<b>219 übrige Sachanlagen</b>						
EDV Investitionen	130 537.40	-	-	-	-	-
<b>999 Aktivierung</b>	-	<b>114 728.85</b>	-	<b>210 000</b>	-	-
<b>Zusammenzug</b>						
Ausgaben	114 728.85	-	210 000	-	-	-
Einnahmen	-	114 728.85	-	210 000	-	-
<b>Total</b>	<b>114 728.85</b>	<b>114 728.85</b>	<b>210 000</b>	<b>210 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Neue Ausgaben

Kto.-Gruppe	ER/IR	E/W	G/N	Bezeichnung	Betrag
21300	ER	E	N	Praktikantin	13 000
21300	ER	W	N/G	Smartboards inkl. Ersatz	30 000
21300	ER	W	G	Schulmobiliar – Ersatz	26 800
21300	ER	E	G	Lehrerpulte – Ersatz	11 700
21300	ER	E	N	Stehtische Aula	3 000
21300	ER	E	N	Tontechnik Aula Feld	7 200
21300	ER	E	G	3 Overlook-Maschinen Handarbeit – Ersatz	3 200
21300	ER	W	G	Ersatz Küchenmaterial + Handarbeit	1 300
21300	ER	E	G	Ersatz Sportmaterial und Geräte	12 800
21300	ER	E	N	Trikots Mannschaftssport	1 000
21300	ER	W	N	Beratungsdienst Schule	2 000
21700	ER	E	N	I-Mop, Fensterreinigungsgerät	7 700
21700	ER	E	N	Rollgerüst, Frotteetücher	6 000
21700	ER	E	G	Sanierung Klassenzimmer Feld	42 700
21700	ER	E	G	Beleuchtung Technikräume + Feld III	20 800
21700	ER	E	G	Bodenplatten Toiletten, Garderoben + Aussentreppe Feld I	18 600
21700	ER	E	G	Sanierung Klassenzimmer Wiesental	29 100
21700	ER	E	G	Pausenplatz Beleuchtung und Fluchttreppe	19 800
21700	ER	E	G	roter Platz Wiesental, Markierung und Umgebungsarbeiten	19 100
21700	ER	E	G	Lamellenstoren 2. Etappe Wiesental	28 200
21700	ER	E	G	Turnhalle Wiesental Beschattung aussen	13 600
21700	ER	E	N	Ersatz Abfalleimer Areal Wiesental	13 900
21900	ER	W	G	SL-Ausbildung 2018–2020	6 300
21900	ER	W	N	Supervision Schulleitung	1 000
21901	ER	E	N	Ersatz Frankiermaschine, Auslauf Vertrag	1 000
21910	ER	W	G	Ersatz Hardware EDV	8 500
21923	ER	E	N	Jubiläum TMG	10 000
21929	ER	W	N	neue Schulzeitung	6 700
21929	ER	E	N	FIXFinder OL	9 500

Zu oben abweichenden Veränderungen ergeben sich zudem weitere gebundene Kosten aus den Veränderungen der Schülerzahlen, den Anpassungen an die Teuerung und aus den Stufenanstiegen.

**ER** Erfolgsrechnung  
**IR** Investitionsrechnung  
**E** Einmalige Ausgabe  
**W** Wiederkehrende Ausgabe  
**G** Gebundene Ausgabe  
**N** Nicht gebundene Ausgabe

## Abschreibungsplan

Objekte	Kredit	Tilgungs- periode	ursprüngl. Nettoinvest.	Buchwert 01. Jan. 18	Abschr. 18 budgetiert	Buchwert 31. Dez. 18	Abschr. 2019
<b>Abgerechnet</b>							
Renovation SH Feld II + III		2014 – 2038	888 943.10	747 100.00	35 500.00	711 600.00	35 500.00
Feld II		2016 – 2025	134 912.90	104 912.90	15 000.00	89 912.90	12 900.00
Neubau Wiesental		2007 – 2031	7 729 154.05	4 326 000.00	309 000.00	4 017 000.00	309 000.00
Musikzentrum		2008 – 2032	380 000.00	228 000.00	15 200.00	212 800.00	15 200.00
Dachgeschoss Feld I		1999 – 2023	804 385.90	192 000.00	32 000.00	160 000.00	32 000.00
EDV-Anschaffungen		2018 – 2022	130 537.40	130 537.40	33 300.00	97 237.40	24 300.00
Schulhaus Wiesental – Land, Projektierung Anbau		2003 – 2027	966 853.65	390 000.00	39 000.00	351 000.00	39 000.00
Investitionen SH Feld u. Wiesental		2010 – 2019	110 000.00	20 500.00	10 300.00	10 200.00	10 200.00
Aula Wiesental		2017 – 2041	396 689.10	379 089.10	17 600.00	361 489.10	15 700.00
<b>Nicht abgerechnet</b>							
Planungskredit Feld Neubau	210 000.00	2019 – 2043		0.00	0.00		8 400.00
<b>Total</b>				<b>6 518 139.40</b>	<b>506 900.00</b>	<b>6 011 239.40</b>	<b>502 200.00</b>

# Finanzbericht zum Budget 2019 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Das vorliegende Budget wurde detailliert berechnet und die Oberstufe Altstätten ist bemüht, mit den ihr anvertrauten Mitteln im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung sorgfältig umzugehen.

Im Budget 2019 der **Erfolgsrechnung** sind Gesamtaufwendungen im Betrag von CHF 10 250 200.00 vorgesehen. Dies sind CHF 73 000.00 weniger als im vorangegangenen Budgetjahr oder CHF 185 247.97 weniger gegenüber dem Rechnungsjahr 2017. Die budgetierten Einnahmen sinken um CHF 7 500.00. Der Finanzbedarf 2019 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten reduziert sich deshalb um CHF 65 500.00 auf CHF 9 681 900.00. Im Vergleich zum Budget 2018 entspricht dies einer Senkung um rund 0.67%, im Vergleich zur Jahresrechnung 2017 sinkt der Bedarf um 0.37%.

Der Finanzbedarf wird aufgrund der Änderung des Gemeindegesetzes (Art. 120) ab dem 01.01.2019 neu zu 70% anhand der Schülerzahlen und zu 30% anhand der Einwohnerzahlen auf die beiden politischen Gemeinden Altstätten und Eichberg aufgeteilt. Für die Aufteilung wird mit ermittelten Zahlen Stichtag 15.06.2018 gerechnet, damit kann ein ausgeglichenes Budget erreicht werden.

Im Budgetjahr 2019 sind in der **Investitionsrechnung** keine Ausgaben geplant.

## Finanzbedarf 2019

<b>1. Ausgaben</b>				
Gemäss Budget				10 250 200
<b>2. Einnahmen</b>				
Übrige Einnahmen				568 300
<b>3. Finanzbedarf 2019</b>				<b>9 681 900</b>
<b>4. Aufteilung des Finanzbedarfs nach politischen Gemeinden</b>				
(Grundlage: Schüler- und Einwohnerzahl per 15.06.2018)				
	Schülerinnen/Schüler	Sonderbeschulung (zählen doppelt)	<b>Total</b>	
Stadt Altstätten	360	13	373	
Gemeinde Eichberg	53	2	55	
Auswärtige	7			
Total Schüler	420		<b>428</b>	
Einwohnerzahl Altstätten			11 124	
Einwohnerzahl Eichberg			1 549	
Total Einwohner			<b>12 673</b>	
<b>4.1 Verteilung des Finanzbedarfs</b>				
70% anhand der Schülerzahlen				6 777 330
30% anhand der Einwohnerzahlen				2 904 570
Stadt Altstätten nach Schülerzahlen			373	5 906 430
Stadt Altstätten nach Einwohnerzahlen			11 124	2 549 570
<b>Stadt Altstätten</b>				<b>8 456 000</b>
Gemeinde Eichberg nach Schülerzahlen			55	870 900
Gemeinde Eichberg nach Einwohnerzahlen			1 549	355 000
<b>Gemeinde Eichberg</b>				<b>1 225 900</b>
<b>4.2 Finanzbedarf 2019</b>				<b>9 681 900</b>

# Finanzplan 2020–2024

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Führungsinstrument und Arbeitsmittel für die Schulbehörde. Es werden damit noch keinerlei Kredite gesprochen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument der Haushaltsführung. Der Zweck dieser Planung ist es, die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzuzeigen, die anstehenden Investitionen möglichst vollständig aufzulisten und gleichzeitig die zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten aufzuzeigen.

Eine Periode von fünf Jahren liegt für die Finanzplanung an der oberen Grenze betreffend ihre Aussagekraft. Es ist schwierig, die Entwicklung für diesen Zeitraum richtig respektive verbindlich einzuschätzen. Viele Zahlen stützen sich auf Annahmen und Prognosen. Dass sich die künftige Investitionstätigkeit und Schülerzahlentwicklung vollumfänglich mit den im Finanzplan aufgezeigten Tendenzen und Planungswerten decken sollten, wäre ein zu hoher Anspruch an dieses Planungsinstrument.

Geplante Investition	Abschreib.- jahre	Total 2019–2024	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Schuleinheit Wiesental</b>			0	0	0	0	0	0
<b>Schuleinheit Feld</b>								
Pavillon Neubau	25	2 500 000	0	1 250 000	1 250 000	0	0	0
San. Nasszellen/Garderoben, Gruppenraum	25	910 000	0	910 000	0	0	0	0
<b>EDV-Anlagen</b>								
Computer und Convertibles	5	180 600	0	0	0	180 600	0	0
<b>Total pro Jahr Investitionen</b>		<b>3 590 600</b>	<b>0</b>	<b>2 160 000</b>	<b>1 250 000</b>	<b>180 600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>1 Legislative/Exekutive</b>	181 600	182 500	183 400	184 300	185 300	186 200
<b>2 Bildung</b>	9 427 400	9 293 100	9 299 500	9 483 000	9 610 700	9 647 600
<b>4 Gesundheit</b>	30 100	28 900	30 100	28 900	30 400	29 500
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	42 800	63 000	75 600	89 300	90 000	102 300
<b>Finanzbedarf polit. Gemeinde</b>	<b>9 681 900</b>	<b>9 567 500</b>	<b>9 588 600</b>	<b>9 785 500</b>	<b>9 916 400</b>	<b>9 965 600</b>
Veränderung		-1.20%	0.22%	2.01%	1.32%	0.49%

# Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

## Budget 2019

### Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als Kontrollorgan der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

– das Budget 2019 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten geprüft.

Für das Budget, die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Oberstufenschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir:

**Budget und Finanzbedarf 2019 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.**

9450 Altstätten, 10. September 2018

Die Geschäftsprüfungskommission:

---

Fischlin Daniel

---

Gächter Marcus

---

Kuster Sonja

---

Segmüller Brigitte

---

Segmüller Christina

# Freundliche Einladung

**Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Altstätten**

**Ort: Sonnensaal Altstätten**

**Datum: Donnerstag, 29. November 2018,**

**anschliessend an die Bürgerversammlung der Oberstufe**

## Traktanden

### **1. Budget und Finanzbedarf 2019**

Vorlage des Budgets sowie des Finanzbedarfes  
für 2019

#### **Antrag Schulrat:**

1. Budget und Finanzbedarf 2019 der Primarschul-  
gemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

#### **Antrag Geschäftsprüfungskommission:**

1. Budget und Finanzbedarf 2019 der Primarschul-  
gemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

### **2. Allgemeine Umfrage**

# Tätigkeitsschwerpunkte 2019

**Der Schulrat und die Schulleitungen sehen für das Jahr 2019 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:**

## Schulrat

---

- Erstellen Qualitätskonzept
- Umsetzen von Massnahmen aus Audit 2018
- Legislaturplanung (nächste 4 Jahre)

## Bau

---

### Schulhaus Schöntal

- 2 Klassenzimmer sanieren
- Turnhalle: Entfeuchtung im Geräteraum installieren
- Schulwandbrunnen ersetzen
- Werkräume: Steckdosen erneuern

### Schulhaus Bild

- Klassenzimmer sanieren
- Materialraum sanieren
- Treppenhaus malen

### Schulhaus Klaus

- Bibliothek sanieren
- Eingangsbereich neu verglasen
- Eingangstüre ersetzen
- Kastanienbäume schneiden

### Kindergärten

- Betrieblicher Unterhalt

## Pädagogik

---

### Schuleinheit Bild-Institut-Klaus

- Stärken stärken
- kollegiale Besprechung einführen
- gemeinsame Beurteilungskultur entwickeln

### Schuleinheit Schöntal

- Wissen im Bereich Naturpädagogik erweitern
- gemeinsame Beurteilungskultur entwickeln

## Erfolgsrechnung

Kontobezeichnung	BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		
01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	9 700	-
01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	9 100	-
01210 Schulrat und Schulkommission	155 600	6 300
<b>2 Bildung</b>		
21100 Eingangsstufe (Kindergarten)	1 159 900	4 400
21200 Primarstufe	4 405 200	93 800
21210 Aufgabenhilfe/Schwimmhilfe	30 200	9 400
21400 Musikschule	303 300	-
21700 Schulliegenschaften	1 666 900	114 400
21800 Mittagstisch	51 800	39 600
21900 Schulleitung	351 000	9 600
21901 Schulverwaltung	217 000	13 200
21910 Informatik Schule	108 300	-
21920 Schulpsychologischer Dienst	83 500	-
21922 Schülertransport	191 200	10 000
21923 Schulanlässe, Freizeitangebote	219 400	34 000
21924 Schulgelder (ohne Musikschule)	636 800	104 100
21925 Fonds für besondere Unterrichtswochen	400	6 000
21926 Hilfsfonds	300	1 000
21929 übriger Schulbetriebsaufwand	41 900	-
21930 Sonderpädagogische Massnahmen Kiga/PS	1 476 600	65 100
21932 Begabtenförderung	26 200	-
21950 Regionale Kleinklasse Oberes Rheintal	533 200	533 200
29920 Eltern- und Erwachsenenbildung	3 500	-
<b>4 Gesundheit</b>		
43300 Schularztdienst	16 300	-
43301 Schulzahnpflege	22 700	-
<b>5 Soziale Sicherheit</b>		
54510 Kinderkrippen und Kinderhorte	17 000	-
<b>9 Finanzen und Steuern</b>		
96100 Zinsen	33 200	-
97100 Rückvergütung aus CO <sub>2</sub> -Abgabe	-	5 400
99100 Finanzbedarf Schulgemeinden	-	10 720 700
<b>Total</b>	<b>11 770 200</b>	<b>11 770 200</b>

## Erfolgsrechnung

Zusammenzug	BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	174 400	6 300
2 Bildung	11 506 600	1 037 800
4 Gesundheit	39 000	-
5 Soziale Sicherheit	17 000	-
9 Finanzen und Steuern	33 200	10 726 100
<b>Total</b>	<b>11 770 200</b>	<b>11 770 200</b>

### Neues Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden ab dem Jahr 2019

Durch die zahlreichen Anpassungen im neuen Kontenrahmen und in der Bewertung wäre ein Vorjahresvergleich wenig aussagekräftig. Im Jahr der Umstellung wird daher für das Budget auf einen Vorjahresvergleich verzichtet.

#### 0 Allgemeine Verwaltung

##### 01100 Legislative

Die Kosten für die Budget- und Bürgerversammlung sowie die Entschädigungen der Geschäftsprüfungskommission und der externen Revisionsstellen bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil.

##### 01200 Exekutive

Die Nettokosten für den Schulrat, Schulratspräsidenten und Kommissionen verändern sich ebenfalls nicht.

#### 2 Bildung

##### 21100 Eingangsstufe (Kindergarten)

Für das Rechnungsjahr 2019 wird mit dem ordentlichen Stufenanstieg der kant. Lehrerbesehung und einem Teuerungsausgleich von 1% gerechnet. Die St. Galler Pensionskasse wird per 01.01.2019 die technischen Grundlagen ändern (Senkung des technischen Zinssatzes, Senkung des Umwandlungssatzes, Erhöhung der Sparbeiträge, Senkung des Risikobeitrages etc.). Dies wird zur Folge haben, dass sich die Beitragssätze der SGPK auf 2019 für Arbeitnehmer und Arbeitgeber erhöhen werden. Im Budget 2019 wird mit 1.25% höheren Arbeitgeberbeiträgen gerechnet. Für ein Kind mit besonderen Ansprüchen muss während des Schuljahres 2018/19 eine Klassenassistentin engagiert werden.

##### 21200 Primarstufe

Auch bei den Gehältern der Primarstufe wird das Budget 2019 mit dem ordentlichen Stufenanstieg und der Teuerung von 1% berechnet. Die Änderungen der St. Galler Pensionskasse gelten für das gesamte Personal der Primarschulgemeinde.

##### 21400 Musikschule

Der Nettoaufwand für Schulgelder und Grundschule der MSO wird mit CHF 303 300.00 gerechnet.

##### 21700 Schulliegenschaften

Die grösseren Ausgaben im baulichen Unterhalt sind in den Aufzählungen der neuen Ausgaben 2019 erwähnt.

##### 21800 Tagesbetreuung

Der Mittagstisch findet seit Frühling 2018 nicht mehr im Foyer des Schulhauses Schöntal statt. Die Primarschule hat geeignete Räumlichkeiten im Josefsheim gefunden. Die Mietkosten pro Jahr betragen CHF 4 000.00.

##### 21900 Schulleitung

Die Kosten für die Schulleitungen betragen netto CHF 341 400.00. Bisher waren diese Kosten zusammen mit der Schulverwaltung in derselben Kontogruppe vereint. Die Schulleiterin der Schuleinheit Schöntal hat im Herbst 2017 die 2-jährige Ausbildung begonnen.

##### 21901 Schulverwaltung

Die Kosten für die Schulverwaltung betragen CHF 203 800.00. Darin inbegriffen sind das Gehalt für 285 Stellenprozente (verteilt auf die Primar- und Oberstufe), Leistungsprämie für das gesamte Verwaltungs-, Hauswirts-, Schulleitungs- und Informatikpersonal, das Büro- und Briefmaterial, Miete der Verwaltungsräumlichkeiten, etc.

**21910 Informatik**

2019 sind weniger Ersatzbeschaffungen von Computern und Convertibles notwendig. Die Kosten sinken deshalb um ca. CHF 59 500.00.

**21920 Schulpsychologischer Dienst**

Für das Jahr 2019 sind erstmals Vergleichszahlen mit dem neuen Berechnungsmodell des Schulpsychologischen Dienstes vorhanden. Der Betrag wird deshalb um knapp CHF 20 000.00 nach unten angepasst.

**21922 Schülertransport**

Aufgrund von Tarifänderungen und teilweise höheren Schülerzahlen in Randgebieten müssen die Transportkosten angepasst werden und erhöhen sich um ca. CHF 12 700.00.

**21923 Schulanlässe, Freizeitangebot**

Die Kosten für die Schulanlässe, Ski- und Klassenlager etc. sinken gegenüber dem Vorjahr um ca. CHF 7 900.00. Für die Projektstage 2019 ist ein Bezug von CHF 6 000.00 aus dem Fonds für besondere Unterrichtswochen der Primarschule Altstätten geplant. Dieser Betrag wird in der Kontogruppe 21925 wieder als Ertrag aufgeführt.

**21924 Schulgelder**

Die Schulgelder für externe Beschulung (inkl. Sonderschulen und Heime) werden mit CHF 636 800.00 gerechnet.

**21925/26 Fonds**

Die beiden Fonds der Primarschulgemeinde Altstätten werden jährlich zum aktuellen Zinssatz für Jugendsparhefte verzinst. Aktuell ist aus dem Fonds für besondere Unterrichtswochen ein jährlicher Bezug von CHF 6 000.00 budgetiert. Aus dem Hilfsfonds ist ein Bezug von CHF 1 000.00 budgetiert. Sozial bedürftige Familien können einen Antrag an die Schulgemeinde um teilweise Übernahme des Elternbeitrages an Klassenlager, Aufgabenhilfe etc. stellen. Sollte dieser von der Schulgemeinde gutgeheissen werden, wird der zugesprochene Betrag aus dem Hilfsfonds genommen.

**21929 übriger Schulbetriebsaufwand**

Vor den Sommerferien 2019 soll erstmals die neue Schulzeitung der Primar- und Oberstufenschulgemeinde Altstätten erscheinen. Diese löst die «Schöntal-Zytig», «aktuell – Mitteilungsblatt Schuleinheit BIK» sowie die Infobroschüren der Oberstufe ab. Dafür sind Kosten von CHF 6 600.00 budgetiert. Die beiden Schülerbibliotheken im Schulhaus Schöntal und Klaus werden jährlich mit neuer Lektüre ergänzt. Die Primar- und die Oberstufenschulgemeinde möchten ein OL-System «FIXFinder» anschaffen. Die Startkosten betragen CHF 9 500.00. Die Primarschulgemeinde Altstätten leistet jährlich einen freiwilligen Beitrag an die Bibliothek Reburg im Betrag von CHF 9 000.00.

**21930 Sonderpädagogische Massnahmen**

Die Nettokosten der Sonderpädagogischen Massnahmen (Logopädie, Psychomotorik und Rhythmik, Legasthenie/Dyskalkulie, schulische Heilpädagogik, Nachhilfe, Deutsch für Fremdsprachige, Kleinklassen) betragen CHF 1 411 500.00. Diese Kosten waren bisher teilweise in den entsprechenden Stufen budgetiert und verbucht.

**21932 Begabtenförderung**

Die Primarschule Altstätten fördert die Schulkinder in gestalterischer (BiGest) und musikalischer Richtung (A-Klang). Dafür werden jährlich ca. CHF 26 200.00 aufgewendet.

**21950 Regionale Kleinklasse Oberes Rheintal**

Die im August 2015 eingeführte regionale Kleinklasse zur sozialen Förderung des Oberen Rheintals hat sich in der Zwischenzeit gut etabliert. Getragen wird die Regionale Kleinklasse durch die Primarschulgemeinden Altstätten, Eichberg, Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet, Hinterforst, Kobelwald-Hub-Hard, Lienz, Lüchingen, Marbach, Rebstein, Rüthi und die Oberstufenschulgemeinden Altstätten, Oberriet-Rüthi und Rebstein-Marbach. Die Schule unterstützt Schüler/innen ab der 3. Primarschulklasse, die wegen Verhaltensauffälligkeiten in der bestehenden Schulgemeinde nicht mehr beschulbar sind. Die Vertragsgemeinden leisten jährlich einen Sockelbeitrag sowie ein allfälliges Schulgeld für Schüler/innen, welche sie der regionalen Kleinklasse zuweisen. Ein allfälliges Defizit der Spezialrechnung wird von den Vertragsgemeinden nach Massgabe der jeweiligen Schülerzahlen getragen.

**29920 Eltern- und Erwachsenenbildung**

Für Medienanlässe im Elternbereich sowie den Elternrat der Primarschule Altstätten werden CHF 3 500.00 budgetiert.

**4 Gesundheit****43300 Schularztdienst**

Für den administrativen Aufwand der Schulärzte wird in Nachachtung kantonaler Empfehlungen mit zusätzlichen Kosten von CHF 40.00 pro Schüler gerechnet.

**43301 Schulzahnpflege**

Die Kosten für den jährlichen Untersuch beim Schulzahnarzt bleiben aufgrund der errechneten Schülerzahlen stabil.

**5 Soziale Sicherheit****54510 Kinderkrippen und Kinderhorte**

Die Stadt Altstätten und die Primarschulgemeinde leisten an die Spielgruppe Tatzelworm einen jährlichen Defizitbeitrag von je CHF 17 000.00.

**9 Finanzen und Steuern**

---

**96100 Zinsen**

Dank jährlichen Amortisationen, keinen bisher realisierten Neuinvestitionen im 2018 und günstigen Kreditverträgen kann mit CHF 2 900.00 weniger Zinsaufwendungen gerechnet werden.

**97100 Rückvergütung aus CO<sub>2</sub>-Abgaben**

Analog der Vorjahre wird mit einer Rückvergütung aus CO<sub>2</sub>-Abgaben von CHF 5 400.00 gerechnet. Ob diese vom Bund tatsächlich rückvergütet wird, konnte zum Budgetierungszeitpunkt noch nicht eruiert werden.

**99100 Finanzbedarf Schulgemeinden**

Der Finanzbedarf gemäss Budget 2019 beträgt CHF 10 720 700.00 gegenüber CHF 10 742 000.00 im Jahre 2018. Dies entspricht einer Senkung von CHF 21 300.00 oder rund 0.2%.

**Das detaillierte Budget 2019 kann von interessierten Schulbürgerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.**

## Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2017		BUDGET 2018		BUDGET 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>217 Hochbauten</b>						
Renovation Schulhaus Klaus	421 606.10	-	-	-	-	-
Renovation Schulhaus Institut	106 987.90	-	-	-	-	-
Renovation Sanitäranlagen Schöntal	-	-	243 000	-	-	-
<b>999 Aktivierung</b>	-	528 594.00	-	243 000	-	-
<b>Zusammenzug</b>						
Ausgaben	528 594.00	-	243 000	-	-	-
Einnahmen	-	528 594.00	-	243 000	-	-
<b>Total</b>	<b>528 594.00</b>	<b>528 594.00</b>	<b>243 000</b>	<b>243 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Neue Ausgaben

Kto.-Gruppe	ER/IR	E/W	G/N	Bezeichnung	Betrag
21100	ER	E	N	Teppich Bauecke und Hochboden Kiga Institut	1400
21100	ER	E	N	12 Sitzbänke Aussenbereich	2900
21100	ER	W	N	Klassenassistenten	3 000
21200	ER	W	N	FWU Mediathek	1 000
21200	ER	W	G	Schulmobiliar – Ersatz	20 000
21200	ER	W	N/G	Smartboards inkl. Ersatz	30 000
21200	ER	E	N	Einrichtungsgegenstände Churermodell, Rollcorpuse	9 300
21200	ER	E	N	Gruppentische Lernnischen, 2 Stehpulte Schüler etc.	10 800
21200	ER	E	N	Holzskulptur Klaus	3 000
21200	ER	E	N	Visualizer, E-Piano, Gitarre, Cajon	4 500
21200	ER	E	G	Div. Ersatz Instrumente, Encaustik, Schneidemaschine etc.	2 900
21200	ER	E	G	Ersatz von 3 Nähmaschinen	8 400
21200	ER	E	G	Ersatz Turnmaterial Schöntal	5 200
21200	ER	E	N	Ersatz ORFF-Instrumente MGS	1 000
21200	ER	W	N	Beratungsdienst Schule	2 000
21700	ER	W	N	2 Klassenzimmer sanieren Schöntal	110 800
21700	ER	E	G	Geräteraum Turnhalle Schöntal entfeuchten	31 200
21700	ER	E	N	Pflanztrog Lehrerzimmer Schöntal, Steckdosen Werkräume	8 500
21700	ER	W	N	Klassenzimmer und Materialraum sanieren Bild	79 500
21700	ER	E	N	Treppenhaus Bild neu malen	6 650
21700	ER	E	N	Bibliothek sanieren Klaus	34 900
21700	ER	E	N	Eingangshalle neu verglast plus neue Eingangstüre inkl. Schliesssystem	55 600
21700	ER	E	N	Abfalleimer Klaus ersetzen	1 500
21800	ER	W	N	Miete Räumlichkeiten Mittagstisch	4 000
21900	ER	W	N	Supervision Schulleitung	1 000
21901	ER	E	N	Ersatz Frankiermaschine, Auslauf Vertrag	1 000
21901	ER	W	N	Flyer Frühförderung, neue Auflage	1 500
21910	ER	W	G	Ersatz Hardware EDV	23 400
21929	ER	W	N	neue Schulzeitung	6 700
21929	ER	E	N	FIXFinder OL	9 500

Zu oben abweichenden Veränderungen ergeben sich zudem weitere gebundenen Kosten aus den Veränderungen der Schülerzahlen, den Anpassungen an die Teuerung und aus den Stufenanstiegen.

**ER** Erfolgsrechnung  
**IR** Investitionsrechnung  
**E** Einmalige Ausgabe  
**W** Wiederkehrende Ausgabe  
**G** Gebundene Ausgabe  
**N** Nicht gebundene Ausgabe

## Abschreibungsplan

Objekte	Kredit	Tilgungs- periode	ursprüngl. Nettoinvest.	Buchwert 01. Jan. 18	Abschr. 2018	Buchwert 31. Dez. 18	Abschr. 2019
<b>Abgerechnet</b>							
Erweiterung 4-fach-Turnhalle Schöntal		2010–2034	2 956 849.95	1 798 700.00	118 000.00	1 680 700.00	105 040.00
Institut Klaus		1999–2023	761 573.25	181 000.00	30 500.00	150 500.00	30 100.00
Fassadensanierung Schöntal		2003–2027	1 338 965.00	538 900.00	53 600.00	485 300.00	53 920.00
Renovation Josefsheim		1996–2020	901 716.35	107 200.00	35 900.00	71 300.00	35 650.00
Musikzentrum		2007–2031	570 000.00	319 200.00	22 800.00	296 400.00	22 800.00
Doppelkindergarten Feldstrasse		1997–2021	1 411 072.40	226 000.00	56 500.00	169 500.00	56 500.00
Turnhalle Bild		2012–2036	539 435.75	397 100.00	23 300.00	373 800.00	20 760.00
Fassade Schulhaus Bild		2013–2037	118 978.25	92 100.00	4 600.00	87 500.00	4 600.00
<b>Nicht abgerechnet</b>							
Renovation Klaus		2018–2042	508 100.00	421 606.10	20 300.00	401 306.10	16 720.00
Renovation Institut		2018–2042	162 000.00	106 987.90	6 500.00	100 487.90	4 190.00
Sanitäranlagen Schöntal		2019–2043	243 000.00	0.00	0.00		9 720.00
<b>Total</b>				<b>4 188 794.00</b>	<b>372 000.00</b>	<b>3 816 794.00</b>	<b>360 000.00</b>

# Finanzbericht zum Budget 2019 der Primarschulgemeinde Altstätten

Das vorliegende Budget wurde detailliert berechnet und die Primarschule Altstätten ist bemüht, mit den ihr anvertrauten Mitteln im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung sorgfältig umzugehen.

Im Budget 2019 der **Erfolgsrechnung** sind Gesamtaufwendungen im Betrag von CHF 11 770 200.00 vorgesehen. Dies sind CHF 94 200.00 mehr als im vorangegangenen Budgetjahr und CHF 306 961.95 mehr als im Rechnungsjahr 2017. Demgegenüber wird mit CHF 115 500.00 mehr Einnahmen gerechnet. Der Finanzbedarf 2019 der Primarschulgemeinde Altstätten reduziert sich um CHF 21 300.00 auf CHF 10 720 700.00. Im Vergleich zum Budget 2018 entspricht dies einer Senkung um rund 0.2%, im Vergleich zur Jahresrechnung steigt der Finanzbedarf um rund 2.69% an.

Im Budgetjahr 2019 sind in der **Investitionsrechnung** keine Ausgaben geplant.

## Finanzbedarf 2019

<b>1. Ausgaben</b>	
Gemäss Budget	11 770 200
<b>2. Einnahmen</b>	
Übrige Einnahmen	1 049 500
<b>3. Finanzbedarf 2019</b>	<b>10 720 700</b>

# Finanzplan 2020–2024

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Führungsinstrument und Arbeitsmittel für die Schulbehörde. Es werden damit noch keinerlei Kredite gesprochen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument der Haushaltsführung. Der Zweck dieser Planung ist es, die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzuzeigen, die anstehenden Investitionen möglichst vollständig aufzulisten und gleichzeitig die zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten aufzuzeigen.

Eine Periode von fünf Jahren liegt für die Finanzplanung an der oberen Grenze betreffend ihre Aussagekraft. Es ist schwierig, die Entwicklung für diesen Zeitraum richtig respektive verbindlich einzuschätzen. Viele Zahlen stützen sich auf Annahmen und Prognosen. Dass sich die künftige Investitionstätigkeit und Schülerzahlentwicklung vollumfänglich mit den im Finanzplan aufgezeigten Tendenzen und Planungswerten decken sollten, wäre ein zu hoher Anspruch an dieses Planungsinstrument.

Geplante Investition	Abschreib.- jahre	Total 2019–2024	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Schulhaus Schöntal</b>								
Renovation Sanitäranlagen	25	243 000	243 000	0	0	0	0	0
Renovation Schulzimmer	25	500 000	0	250 000	0	0	250 000	0
<b>Schulhaus Bild</b>		0	0	0	0	0	0	0
<b>Schulhaus Klaus/Institut</b>		0	0	0	0	0	0	0
<b>Neubau Kindergarten</b>								
Neubau	25	2 000 000	0	0	0	2 000 000	0	0
<b>Kindergarten Feld</b>		0	0	0	0	0	0	0
<b>Kindergarten Josefshaim</b>		0	0	0	0	0	0	0
<b>EDV-Anlagen</b>								
Computer und Convertibles	5	113 000	0	0	113 000	0	0	0
<b>Total pro Jahr Investitionen</b>		<b>2 856 000</b>	<b>243 000</b>	<b>250 000</b>	<b>113 000</b>	<b>2 000 000</b>	<b>250 000</b>	<b>0</b>

<b>1 Legislative/Exekutive</b>	168 100	168 900	169 800	170 600	171 500	172 300
<b>2 Bildung</b>	10 468 800	10 618 700	10 715 400	10 809 500	11 046 500	11 157 000
<b>4 Gesundheit</b>	39 000	39 100	39 300	40 900	40 600	40 500
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	17 000	17 100	17 200	17 300	17 300	17 400
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	27 800	32 700	36 200	63 000	69 300	80 100
<b>Finanzbedarf polit. Gemeinde</b>	<b>10 720 700</b>	<b>10 876 500</b>	<b>10 977 900</b>	<b>11 101 300</b>	<b>11 345 200</b>	<b>11 467 300</b>
Veränderung		1.45%	0.93%	1.12%	2.20%	1.08%

# Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

## Budget 2019

### **Sehr geehrte Damen und Herren**

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als Kontrollorgan der Primarschulgemeinde Altstätten

- das Budget 2019 der Primarschulgemeinde Altstätten geprüft.

Für das Budget, die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir:

**Budget und Finanzbedarf 2019 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.**

9450 Altstätten, 3. September 2018

Die Geschäftsprüfungskommission:

---

Breitenmoser Pierre

---

Fausch Claudia

---

Kuster Sonja

---

Segmüller Walter

---

Seitz Mirjam





**Impressum**

Redaktion:

- Stadtkanzlei Altstätten
- Oberstufe Altstätten
- Primarschule Altstätten

Druck:

- galledia ag, Berneck

